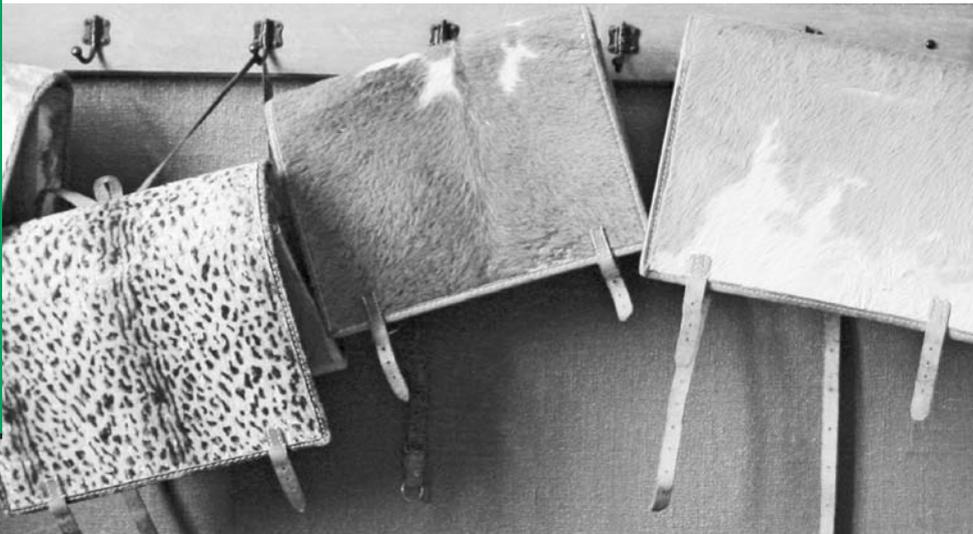




Schulblatt

des Kantons St.Gallen



THEATER TANZ SCHULE

St.Gallen



Tanzstück für Kinder und Jugendliche

Die Reise zum Mittelpunkt der Erde

**Zusammen mit der Tanzkompanie des Theaters St.Gallen realisiert die Theater-
tanzschule in der Lokremise eine Produktion mit über hundert Mitwirkenden
und begibt sich auf eine spannende Entdeckungsreise ins Erdinnere.**

Die diesjährige Produktion der Theatertanzschule in Zusammenarbeit mit der Tanzkompanie basiert auf dem berühmten Roman von Jules Verne *Die Reise zum Mittelpunkt der Erde*. Die Geschichte beginnt damit, dass der ungeduldige Professor Lidenbrock und der ängstliche Axel Hamburg verlassen, um in Island durch einen Vulkan in das Innere der Erde hinauszusteigen. In Reykjavík engagieren sie die Bergführerin Hanna, die sie auf ihrer Reise begleitet. Zu Dritt besteigen sie den Snaefellsjökull, klettern in den Krater und finden auf dem Kraterboden den Eingang einer Höhle...

Premiere: 28. Mai 2011 um 15 Uhr in der Lokremise

weitere Vorstellungen: 29. Mai und 2. Juni 2011, jeweils um 15 Uhr

Schulvorstellungen: 31. Mai und 1. Juni 2011, jeweils um 9.30 Uhr

Tickets unter Telefon 071 242 06 06 oder per E-Mail unter kasse@theatersg.ch
(Preisreduktion für Schulklassen)

www.theatersg.ch/mitmachen

Titelbild	Tornister vor dem historischen Schulzimmer des Schulhauses Mühlebach, Amriswil	
Editorial	Aktuelles zum Projekt Sonderpädagogik-Konzept	347
Informationen	Aktuelles aus dem Erziehungsrat	349
	Erziehungsrat hat Aufgaben neu verteilt	350
	Mitteilung der kantonalen Lehrerversicherungskasse (KLVK) an die Schulkassierämter und Schulsekretariate	351
Volksschule	LISSA Preis 2012 – Begabungen machen Schule	353
	Schritte zur Nachhaltigkeit in Schulen	354
	Krisenarbeit an Schulen – Fachtagung 11./12. Juli 2011	355
	Viel Wissen auf einen Klick! Erotik und Sexualität auf CD-ROM	358
	Europäisches Sprachenportfolio: Tagung «Das ESP – ein Zeitfresser?», Freitag, 9. September 2011 in Bern	360
Weiterbildung Schule	Interessante Weiterbildungsangebote Französisch	363
Lehrmittelverlag	Neue Lehrmittel im Sortiment	365
Regionale Didaktische Zentren	RDZ Gossau	369
RDZ	RDZ Jona	369
	RDZ Rorschach	370
	RDZ Sargans	373
	RDZ Wattwil	374
Mittelschule	Termine für die Aufnahmeprüfungen der Wirtschaftsmittelschule und der Fachmittelschule	377
Hochschule	Sich als Gasthörer an der PHSG (Sek I) weiterbilden	379
Sport	David Kalberer als Leiter Schulsport gewählt	381
	bike2school 2011 – die vierte nationale Mitmach-Aktion für Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen	382
Verschiedenes	Schulmuseum Mühlebach in Amriswil – ein ideales Ziel für Klassenausflüge	383
	Sprachferien für Jugendliche der Oberstufe	384
	Kunst Halle Sankt Gallen: Workshops für Schulklassen «Räume erleben – Dinge suchen – neue Welten kreieren»	385
	Kunstmuseum St.Gallen: Who knows the beginning and who knows the end?	387
Stellen für Lehrerinnen und Lehrer	Öffentliche Volksschulen	389
	Weitere öffentliche Schulträger	410
	Private Sonderschulen	410
	Privatschulen	413
	Ausserkantonale Schulen	415



security equipment

Pataco
The equipment company



Schon gesichert?



Pataco AG, St. Gallerstrasse 3, CH-8353 Elgg
Phone +41 52 364 25 21
Fax +41 52 364 12 10
info@pataco.com, www.pataco.com

+ Präzise. Innovativ. Zuverlässig.

Musik-Kurswochen

Arosa

Im Sommer/Herbst über 100 Kurse für alle Instrumente – Chor- und Tanzwochen – Kammermusik – Didaktik-Kurse. Auch Angebote für Kinder.

Gratisprospekt: Kulturkreis Arosa, 7050 Arosa – info@kulturkreisarosa.ch

www.kulturkreisarosa.ch – Telefon +41 81 353 81 41

IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion: Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen (info.schulblatt@sg.ch, 058 229 43 83, Fax 058 229 44 79, www.schule.sg.ch). Das Amtliche Schulblatt erscheint monatlich am 15., die Monate Juli und August als Doppelnummer im August. Redaktionsschluss für Textbeiträge ist jeweils am 25. des Vormonats und für die Stellenausschreibungen am 4. des Ausgabemonats.

Inseraten- und Abonnementsverwaltung, Druck und Spedition: Cavelti AG, Druck und Media, Wilerstrasse 73, 9200 Gossau (cag@cavelti.ch, 071 388 81 81, Fax 071 388 81 82). Annahmeschluss für Inserate jeweils am Ende des Vormonats. Auflage: 5800 Ex. **Abonnementspreise:** Fr. 40.– für ein Jahr, Fr. 24.– für ein halbes Jahr, zuzüglich MwSt.

Preis pro Stellenausschreibung: in der Stellenbörse Fr. 55.–, zuzüglich MwSt. Die zusätzliche Aufnahme im Schulblatt unter der Rubrik «Stellen für Lehrerinnen und Lehrer» ist kostenlos.

Aktuelles zum Projekt Sonderpädagogik-Konzept

Am 30. September 2009 hat der Erziehungsrat die Leitsätze zum künftigen Sonderpädagogik-Konzept genehmigt. Der Erarbeitung dieser Leitsätze ist ein breiter Meinungsbildungsprozess im Lenkungsausschuss und in der Begleitgruppe vorausgegangen. Die Leitsätze bilden die Grundlage für die detaillierte Ausarbeitung der Angebote der Sonderpädagogik und der Sonderschulung.

Die Verantwortlichen des Projekts Sonderpädagogik haben den Auftrag, ein umfassendes Konzept für sämtliche sonderpädagogischen Massnahmen und ein neues Finanzierungsmodell für die Sonderschulen – das heute noch praktizierte Defizitmodell basiert auf dem Gesetz über Kantonsbeiträge an private Sonderschulen aus dem Jahr 1977 und kann nicht mehr als zeitgemäss bezeichnet werden – zu erarbeiten.

Im Projekt haben bis im Sommer 2010 diverse Arbeitsgruppen Elemente für das neue Sonderpädagogik-Konzept erarbeitet. Die Projektarbeit basiert auf den Leitsätzen zur Ausgestaltung des künftigen sonderpädagogischen Angebots, die als strategische Vorgaben des Erziehungsrats für das Sonderpädagogik-Konzept zu betrachten sind. Das Konzept soll so formuliert werden, dass es kompatibel ist mit dem Sonderpädagogikkonkordat. Die Diskussion, ob der Kanton St.Gallen dem Konkordat beitrifft, ist damit aber noch nicht geführt und zurzeit zurückgestellt worden.

Nachtrag zum Volksschulgesetz

Die Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) hatte einen Rückzug der Invalidenversicherung aus der Sonderschulung zur Folge. Seit dem 1. Januar 2008 sind ausschliesslich die Kantone zuständig für die Führung und Finanzierung der Sonderschulmassnahmen für Kinder mit Behinderung.

Nach dem Ausstieg des Bundes aus der Mitfinanzierung der Sonderschulung geht es darum, dass für die Neuordnung über das Übergangsrecht hinaus die gesetzlichen Grundlagen geschaffen werden.

Im Volksschulgesetz soll insbesondere die Grundlage dafür geschaffen werden, dass Erziehungsrat und Bildungsdepartement ein ganzheitliches Sonderpädagogik-Konzept erlassen können, welches die bisherigen Konzepte für die Sonderschulen (1994) einerseits und die fördernden Massnahmen in der Regelschule (2006) andererseits zusammenführt und aktualisiert.

Im Frühjahr 2010 wurde im Bildungsdepartement entschieden, das Gesetzgebungsverfahren zum Nachtrag zum Volksschulgesetz zeitlich vorzuziehen und die Grundzüge zur Sonderpädagogik und zum Sonderpädagogik-Konzept festzuschreiben. Der Nachtrag zum Volksschulgesetz mit der entsprechenden Botschaft sollte in einem breiten Vernehmlassungsverfahren die Diskussion zur Ausrichtung des Sonderpädagogik-Konzeptes initiieren.

Es war vorgesehen, dass die Arbeit am Sonderpädagogik-Konzept während dem Vernehmlassungs- und Gesetzgebungsverfahren nach aussen eingestellt wird.

Entscheide des Kantonsrates und der Regierung

Die Vorlage zum Nachtrag zum Volksschulgesetz wurde in der Regierung diskutiert. Es war geplant und auch entsprechend informiert, die Vernehmlassung im März 2011 zu starten.

In der Februarsession 2011 hat nun aber der Kantonsrat den Beschluss über Massnahmen zur Bereinigung des strukturellen Defizits des Staatshaushaltes erlassen. Massnahme Nr. 33 dieses Kantonsratsbeschlusses bestimmt, dass die pauschale Abgeltung der Gemeinden an den Son-

derschulbeitrag zur Entlastung des Kantonshaushaltes erhöht wird. Die höhere Pauschale muss auch einen allfälligen Mehraufwand des Kantons kompensieren, mit welchem die Gemeinden von der Mit-Finanzierung übergeordneter, gemeinsam mit dem Kanton erfüllter Aufgaben in der Volksschule entlastet werden können. Ab dem Jahr 2013 soll der Kanton netto um 10 Mio. Franken jährlich entlastet werden.

Somit ist die Erhöhung der kommunalen Sonderschulpauschale sowohl in Massnahme Nr. 33 des erwähnten Kantonsratsbeschlusses als auch im Nachtrag zum Volksschulgesetz enthalten. Die Regierung hat deshalb beschlossen, dass die Massnahmen zur Bereinigung des strukturellen Defizits des Staatshaushaltes prioritär zu behandeln sind und die Vernehmlassung zum Nachtrag zum Volksschulgesetz aufzuschieben ist.

Weiteres Vorgehen

Aufgrund dieser Ausgangslage hat die Geschäftsleitung des Projekts Sonderpädagogik dem Erziehungsrat vorgeschlagen, den finanzpolitisch bedingten Unterbruch der Gesetzesvorlage dafür zu nutzen, das Sonderpädagogik-Konzept auf

der Basis der vom Erziehungsrat genehmigten Leitsätze und Konkretisierungen definitiv zu formulieren. Damit kann im Jahr 2012 ohne weiteren Zeitverlust das Konzept zusammen mit der Gesetzesvorlage vorgelegt werden. Beide Dokumente werden eine Gesamtsicht der entscheidenden Grundlagen für die Sonderpädagogik des Kantons St.Gallen gewähren. Mit diesem Vorgehen kann die wichtige inhaltliche Arbeit am Konzept fortgesetzt werden. Dieses weitere Vorgehen bedeutet auch, dass in der Volksschule im Bereich der sonderpädagogischen Angebote im Moment keine Veränderungen zu erwarten sind.

Der Nachtrag zum Volksschulgesetz und das Sonderpädagogik-Konzept werden zu gegebener Zeit in eine breite Vernehmlassung gegeben. Aufgrund meines Rücktritts aus dem Erziehungsrat per Ende April 2011 werde ich die Leitung des Projektes Sonderpädagogik abgeben und das Projekt nicht mehr weiter begleiten. Meine Nachfolgerin im Erziehungsrat, Frau Silvana Backes, hat die erziehungsrechtliche Verantwortung für das Projekt am 1. Mai 2011 übernommen.

Franziska Moser, Erziehungsrätin (bis Ende April 2011)

Aktuelles aus dem Erziehungsrat

Erziehungs- und Bildungsräte in anderen Kantonen

Dem Erziehungsrat wurde eine aktuelle Auslegung zu den Erziehungs- und Bildungsräten in den anderen Kantonen vorgelegt. Ziel war es, die Zusammensetzung, das Wahlprozedere, die Arbeitsweise sowie die Kompetenzen zu vergleichen. Von 21 Deutschschweizer Kantonen kennen 15 ein entsprechendes Gremium. Die West- und Südschweizer Kantone kommen fast alle ohne einen Erziehungsrat aus. Der durchschnittliche Erziehungsrat hat eine Grösse von 11 Mitgliedern. Die Zusammensetzung ergibt sich meist nach einem Verteilerschlüssel, wobei Vertreter des Lehrkörpers, der Eltern sowie der Wirtschaft berücksichtigt werden. Eine wichtige Rolle spielt ausserdem die Parteizugehörigkeit. Der Vorsteher oder die Vorsteherin des Bildungsdepartementes hat praktisch immer das Präsidium inne. Die übrigen Mitglieder des Rates werden entweder vom Regierungs- oder vom Kantonsrat gewählt. Der Häufigkeit der Ratssitzungen variiert stark von sporadisch bis einmal pro Monat. Die Kompetenzen der Erziehungsräte fallen ebenso unterschiedlich aus. In fünf Kantonen haben sie lediglich eine beratende Funktion, ohne Entscheidungskompetenz. In den restlichen Kantonen tragen sie zusammen mit dem Bildungsdepartement die Verantwortung für das Schulwesen.

Lern- und Testsysteme: Erprobung «Lernpass»

Stellwerk, Jobskills und Lernareal sind bekannte Instrumente zur Standortbestimmung und zur individuellen Förderung der Oberstufenschüle-

rinnen und -schüler. Mit «Lernpass» wird diese Reihe um ein zusätzliches Instrument erweitert, welches im Rahmen der zukünftigen Oberstufe noch an Bedeutung gewinnen dürfte. In der neuen Lektionentafel sind mit den individuellen Schwerpunkten die dazu notwendigen Zeitgefässe geschaffen worden.

«Lernpass» ist ein Verwaltungstool, das online zur Verfügung steht und mit dem die Schülerinnen und Schüler ihren Lernprozess planen, reflektieren und dokumentieren können. Zu «Lernpass» gehören aktuelle Lernstandsmessungen sowie je 12 Lernmodule für Mathematik und Deutsch als Printversionen. Damit können die Schülerinnen und Schüler eigenständig schulische Stärken ausbauen respektive Lücken schliessen.

Die Lehrmittelverlage der Kantone Zürich und St.Gallen haben «Lernpass» gemeinsam für die Klassen der 3. Oberstufe entwickelt. Im Kanton Zürich wird «Lernpass» ab Sommer 2011 flächendeckend eingesetzt.

Der Erziehungsrat hat beschlossen, dass «Lernpass» ab Schuljahr 2011/12 im Kanton St.Gallen mit etwa 200 Schülerinnen und Schülern während einer zweijährigen Versuchsphase erprobt wird. Infos zu «Lernpass» unter www.lernpass.ch.

Der Erziehungsrat hat gewählt

Der Erziehungsrat hat für die laufende Amtsperiode 2008/2012 folgende Wahlen vorgenommen:

Volksschulen:

Pädagogische Kommission IV (Realstufe)

– Heini Beer, Steinach

Er ersetzt den zurückgetretenen

Johannes Gunzenreiner

Erziehungsrat hat Aufgaben neu verteilt

Aufgrund der Nachfolge von Silvana Backes auf die zurückgetretene Franziska Moser hat der Erziehungsrat sich neu konstituiert und die Zuständigkeiten verteilt. Silvana Backes übernimmt von Franziska Moser die Leitung des Projektes Sonderpädagogik sowie die Mandate in der Aufsichtskommission am Burggraben und der Pädagogischen Kommission Handarbeit/Hauswirtschaft. Als Präsidentin der Kommission Lehrmittel und Weiterbildung amtet neu Bettina Bickel.

Franziska Moser tritt per Ende April 2011 aus dem Erziehungsrat zurück. Als neues Mitglied des Erziehungsrates hat die Regierung am 15. März 2011 Silvana Backes aus St.Gallen gewählt. Durch den Austritt von Franziska Moser werden die offenen Mandate, in welchen sie tätig war (Präsiden und Mitgliedschaften in Aufsichts- und Fachkommissionen sowie die Vertretungen des Erziehungsrates in anderen Gremien) ab dem 1. Mai 2011 wie folgt vergeben:

- Redaktionsteam «aktuell/thema»; Beauftragte:
Bettina Bickel
- Kommission Lehrmittel und Weiterbildung;
Präsidentin:
Bettina Bickel

- Pädagogische Kommission VII Handarbeit/
Hauswirtschaft; Delegierte:
Silvana Backes
- Regionale Schulaufsicht: Wahlkreis Wil;
Delegierter:
Max Knöpfli
- Projekt Sonderpädagogik; Lenkungsausschuss
und Geschäftsleitung; Präsidentin:
Silvana Backes
- Aufsichtskommission Kantonsschule
am Burggraben St.Gallen; Vizepräsidentin:
Silvana Backes
- Personalausschuss I Kantonsschule
am Burggraben St.Gallen; Präsidentin:
Silvana Backes

Zudem wurden weitere Mandate wie folgt geändert:

- Diplomprüfungskommission Private
Handelsmittelschulen; Vizepräsidentin:
*Übergabe von Dorothee Zumstein zu
Bettina Bickel*
- Maturitätskommission Nichtstaatliche
Mittelschulen; Mitglied:
*Übergabe von Dorothee Zumstein zu
Silvana Backes*

Mitteilung der kantonalen Lehrerversicherungskasse (KLVK) an die Schulkassierämter und Schulsekretariate

Im Zusammenhang mit dem Schuljahreswechsel werden zahlreiche Mutationen bei der kantonalen Lehrerversicherungskasse notwendig. Um eine möglichst reibungslose Erledigung der anfallenden Mutationen gewährleisten zu können, ist die KLVK darauf angewiesen, dass die *Austritte und die Pensionierungen per 31. Juli 2011 und neu auch die Austritte auf Ende der letzten Schulwoche bis Mitte Juni 2011* gemeldet

werden. Die Meldungen für *Eintritte und Änderungen der Anstellungsbedingungen* (z.B. Beschäftigungsgrad) sind *während des Monats August 2011* an die KLVK weiterzuleiten.

Für die Beachtung der Hinweise im Voraus besten Dank.

Die Kassenverwaltung



Heilpädagogische Schule

HPS im Schülerhaus

HPS im Felsengarten

Wir sind eine Tagesschule in St.Gallen für rund 110 Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Behinderung. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. August 2011 für eine Mittelstufen- und eine Unterstufenklasse folgende Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter:

Heilpädagoginnen, Heilpädagogen oder Lehrkräfte

Unterstufe ca. 50% /Mittelstufe ca. 60%

Wir suchen ausgebildete Heilpädagoginnen/Heilpädagogen oder Primar-/Kindergarten-Lehrkräfte, die in die Sonderschulpädagogik wechseln möchten.

Sie tragen die Verantwortung für die professionelle heilpädagogische Förderung von fünf bis sieben Schülerinnen und Schülern – in Zusammenarbeit mit einer erfahrenen Tandempartnerin bzw. -partner und dem Förderteam. Ausserdem arbeiten Sie in Arbeitsgruppen und im Gesamtteam mit.

Sie finden bei uns eine selbstständige, interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit, ein engagiertes, aufgeschlossenes Team, interne Fortbildung und heilpädagogische Fachberatung.

Weitere Informationen: Walter Ewald, Institutionsleitung,
walter.ewald@ghgsg.ch, 071 228 30 65.

Ihre Bewerbung: Bitte mit den üblichen Unterlagen an die Heilpädagogische Schule St.Gallen, Institutionsleitung, Molkenstrasse 1, 9000 St.Gallen oder an die obgenannte Mailadresse.

LISSA Preis 2012 – Begabungen machen Schule

Die Stiftung für Hochbegabte Kinder und die Stiftung Mercator Schweiz führen zum sechsten Mal den LISSA Preis durch. LISSA steht für **Lernfreude In Schweizer Schulen Anregen** und richtet sich an Schulen aller Stufen. Bewertet werden Projekte im Bereich der Begabungsförderung, die sich an Schul- und Unterrichtsentwicklung, Partizipation, Evaluation und Wirksamkeit orientieren. Die Preise gehen an Schulen, in denen Begabungsförderung kein Schlagwort, sondern gelebte Praxis ist. In den vergangenen fünf Austragungen befanden sich jeweils auch Schulen aus dem Kanton St.Gallen unter den Preisträgern. Teilnahmeberechtigt sind Projekte an Schweizer Schulen aller Schulstufen.

Veranstalter

Stiftung für hochbegabte Kinder und Stiftung Mercator Schweiz

Einsendeschluss

31. Januar 2012

Preise

1. Rang Fr. 10 000.–

2. Rang Fr. 5000.–

3. Rang Fr. 2500.–

Die Preise können mehrfach vergeben werden.

.....
Weitere Informationen und Anmeldung:

www.lissa-preis.ch

www.schule.sg.ch → Volksschule → Dienst-

leistungen → Fachstellen → Fachstelle

Begabungsförderung
.....

Fachstelle Begabungsförderung

Schritte zur Nachhaltigkeit in Schulen

Seit einem Jahr geht die sogenannte Karawane der Nachhaltigkeit rund um den Bodensee. Die Karawane – das ist eine Schatzkiste mit einem grossen Buch drin, in welchem Schulen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz auf je einer Seite ihre Projekte oder Aktionen im Bereich Nachhaltigkeit und Umweltbildung dokumentieren. All diese Dokumente werden nach Beendigung Teil einer grossen Wanderausstellung sein, die die vielen kleinen Schritte der Schulen zu einer zukunftsfähigen Welt aufzeigen sollen. Unter den bisherigen Beiträgen sind Naturerlebnisse am Wasser, ein Solidaritätsprojekt für eine Schule in Bolivien, die Aktion «Walking Bus» zum Schulweg zu Fuss oder ein Fest der Generationen. Das Feld der Möglichkeiten ist also weit.

Wir sind überzeugt, dass auch im Kanton St.Gallen nachahmenswerte Projekte bereits durchge-

führt oder als Idee vorhanden sind, welche sich für den Eintrag ins Buch der Karawane eignen. Planen Sie einen Energietag in der Schule? Macht Ihre Schule mit am Tag der Artenvielfalt? Organisieren Sie einen Spendenlauf für eine afrikanische Schule? Erforschen Sie mit der Klasse die Veränderungen in der Gemeinde in den letzten 20 Jahren und machen Sie die Resultate öffentlich zugänglich? Planen Sie ein Klimafrühstück für die Eltern mit der Klasse? Oder haben Sie etwas ganz anderes vor, das mit nachhaltiger Zukunft zu tun hat? Dann melden Sie sich bei ursula.frischknecht@phsg.ch an und nehmen Sie teil an der Karawane! Die Webseite www.bnebodensee.org zeichnet den Weg der Karawane nach und gibt genauere Angaben.

Fachstelle Umweltbildung Kanton St.Gallen

Ursula.frischknecht@phsg.ch

Krisenarbeit an Schulen – Fachtagung

11./12. Juli 2011



**Schulpsychologischer Dienst
des Kantons St.Gallen**

Vor zwei Jahren haben wir erstmals eine Fachtagung zur Bearbeitung von Krisensituationen an Schulen angeboten. Diese Tagung ist auf sehr gute Resonanz gestossen, so dass wir uns entschlossen haben, in diesem Sommer wiederum eine solche Veranstaltung durchzuführen. Unsere Kriseninterventionsgruppe leistet pro Schuljahr rund 100 Interventionen (bei Mobbing, schlecht fñhnbaren Schulklassen, Konflikten aller Art, Gewaltvorfällen, sexuellen Übergriffen, Erpressung, Bedrohungen, Suizidalität und Suizid, Unfällen, Todesfällen usw.).

Einsteigen werden wir in die Tagung mit Überlegungen, in welchen Situationen wir in der Schule überhaupt von «Krisen» sprechen und wo es sich vielleicht doch eher um «Schwierigkeiten» handelt; je nach Situation ist ein mehr oder weniger «breites» Vorgehen angezeigt. Die Frage des mehr oder weniger breiten Vorgehens stellt sich immer wieder (und wird auch in Referaten und Workshops aufgegriffen werden). Tendenziell wird aus unserer Sicht häufig eher zu lange «zugewartet» und entsprechend zu spät reagiert. Aber natürlich: man kann auch zu schnell und zu heftig reagieren. Voraussetzung dafür, dass in entsprechenden Situationen angemessen reagiert werden kann, ist eine gute Vorbereitung auf bestimmte Situationen und allgemein ein guter Wissensstand über Problembereiche, mit denen sich die Schule heute konfrontiert sieht. Unsere Tagung soll dazu dienen, sich zu informieren und sich auf solche Situationen vorzubereiten.

Am Vormittag des ersten Tages werden wir uns zwei Themen zuwenden, die von allgemeinem Interesse sind. Jede Schule ist heute auch mit dem Problem von «Bedrohungen» konfrontiert.

In einem Übersichtsreferat werden Frau Dr. Henriette Haas (Professorin für forensische Psychologie an der Universität Zürich) und Dr. Thomas Hansjakob (Erster Staatsanwalt des Kantons St. Gallen) über die Gefährlichkeitseinschätzung bei Bedrohungen und das Bedrohungsmanagement samt strafprozessualen Folgen orientieren. In einem zweiten Übersichtsreferat wird Dr. Daniel Süss (Professor für Medienpsychologie) über Gewalt in den Medien sprechen. Dabei wird er den Medienumgang von Heranwachsenden «zwischen Risiken und Chancen» beleuchten.

Inzwischen haben sowohl der Bund (Bundesamt für Sozialversicherung) wie der Kanton St. Gallen Präventionsmassnahmen gegen Jugendgewalt eingeleitet. Es freut uns sehr, dass Thomas Vollmer, Leiter Jugendschutzprogramme des Bundes, und Jürg Engler, Projektberater des ZEPRA St. Gallen, anlässlich unserer Tagung über entsprechende Programme orientieren.

Dann soll die Tagung für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Weiterbildung zu bestimmten Problembereichen bieten, mit denen sich die Schule heute konfrontiert sieht. In unserer Krisenarbeit arbeiten wir in der Zwischenzeit mit vielen Fachleuten national wie international zusammen. An unserer Fachtagung haben Sie Gelegenheit, einige davon kennenzulernen, zum Teil gehören diese auch international zu den führenden Kräften in ihrem Fachbereich. Diese Personen bieten sogenannte Workshops an; dabei gehen wir von folgender Überlegung aus: wenn aus einem Referat wirkliche Schlüsse für die eigene Arbeit gezogen werden sollen, ist eine vertiefte Auseinandersetzung mit einem Thema dienlich. Unsere Workshops beinhalten deshalb meistens einen relativ grossen Referatsteil, d.h. es wird viel Information geboten – diese soll dann aber vertieft und diskutiert werden mit dem Ziel, gewisse Inhalte für die eigene Arbeit auch

wirklich einsetzen zu können. Umgekehrt hat das aber zur Folge, dass man sich auf drei Schwerpunkte bzw. eben Workshops (aus einer Auswahl von 12 Workshops) festlegen muss.

Die Beschreibung der Workshops sowie alle Angaben zur Tagung finden Sie auf unserer Homepage www.schulpsychologie-sg.ch.

Workshops

A) School-Shootings (Schulattentate) in den USA: Was haben wir daraus gelernt?

Intervention und Prävention

Dr. Ted Feinberg, Schulpsychologe, früherer Assistant Executive Director NASP (Berufsverband Schulpsychologie USA)

B) Suizidalität – Suizid: Prävention – Umgang damit

Dr. Scott Poland, Schulpsychologe Associate Professor Nova Southeastern University Ft. Lauderdale, Florida

C) Jugendliche und Selbstverletzungen: Was können wir tun?

Dr. Richard Lieberman, Los Angeles Suicide Prevention Unit

D) Mobbing – Umgang damit in den USA

Dr. Linda Kanan, Colorado School Safety Resource Center

E) Cyberbullying – Web2.0 fordert uns heraus

Ralph Kugler, Leiter des Kompetenzzentrums E-Learning Sek I+II und Dozent für Medien-didaktik und -pädagogik an der Pädagogischen Hochschule St.Gallen

F) Gefährdungseinschätzung bezüglich Fremd- und Selbstgefährdung; Behandlung von Personen, von denen Fremd- und Selbstgefährdung ausgeht

lic. phil. Monika Egli-Alge, Fachpsychologin Psychotherapie FSP,

Geschäftsführerin Forensisches Institut Ostschweiz

G) «Action Methods» mit delinquenten Jugendlichen

Dr. Karl Weilbach, Kriminologe, Koordinator Netzwerk Gefahrenmanagement; Brigitte Spörri Weilbach, Dipl. Kunsttherapeutin ED; Präsidentin Verein dramatherapie.ch.

H) Jugendgewalt in der Schweiz; Übersicht – Forschungsergebnisse – Daten zum Kanton St.Gallen

Prof. Dr. Martin Killias und Simone Walser MSc Universität Zürich

I) Bedrohungsmanagement zur Verhinderung von Gewalttaten

(Amokläufe, Schulattentate usw.)

Dr. Jens Hoffmann, IPBm Institut Psychologie und Bedrohungsmanagement Darmstadt

K) Schulattentate rund um die Welt: Forschungsstand – Erklärungsmodelle – präventive Möglichkeiten

Dr. Frank Robertz, Institut für Gewaltprävention und angewandte Kriminologie Berlin

L) Ein schuleigenes Krisenkonzept

Armin Konrad, Kriseninterventionsgruppe des Kantons St.Gallen

M) Früherkennung und Frühintervention

Esther Luder und Marco Vanotti, Kriseninterventionsgruppe des Kantons St.Gallen

Orientierung

N) Präventionsprogramme des Bundes und des Kantons St.Gallen

Thomas Vollmer, Leiter Jugendschutzprogramme des Bundes

Jürg Engler, ZEPRA-Projektberater und Beauftragter des Kantons St.Gallen für Gewaltprävention

Teilnehmerkreis

Die Tagung richtet sich an Lehrpersonen, Schulleitungen und Schulbehörden aller Stufen, Politische Behörden, Fachpersonen aus dem Bereich der Schulpsychologie, Schulsozialarbeit, Sozialdienste sowie der Justiz und der Polizei.

Tagungsort

Weiterbildungszentrum der Universität St.Gallen (WBZ-HSG), Holzweid, 9010 St.Gallen

Kosten

Fr. 480.– (inkl. Lunch und Pausenverpflegung)

Anmeldung

Den Anmeldetalon finden Sie auf unserer Homepage www.schulpsychologie-sg.ch.
Anmeldefrist: 31. Mai 2011

Tagungsleitung und Moderation

Dr. Hermann Blöchlinger

Anschrift, Infos und Auskünfte
Schulpsychologischer Dienst des Kantons
St.Gallen, Müller-Friedbergstrasse 34
9400 Rorschach,
071 858 71 08 oder
zentralstelle@schulpsychologie-sg.ch

Viel Wissen auf einen Klick!

Erotik und Sexualität auf CD-ROM

2003 kam unter dem Titel «beziehungsweise» erstmals im deutschsprachigen Raum eine CD-ROM mit Materialien und Arbeitshilfen zu Liebe, Erotik und Sexualität auf den Markt. Hinter dieser Pionierleistung steht das praxiserfahrene Team der Fachstelle für Aids- und Sexualfragen (Aids-Hilfe St.Gallen-Appenzell/AHSGA). Nach vier Auflagen und rund 4000 verkauften Exemplaren ist jetzt eine neubearbeitete und ergänzte fünfte Auflage erschienen.

Die CD-ROM bringe «Sauerstoff in die Köpfe», so schwärmt der bekannte Psychologe, Paartherapeut und Autor Klaus Heer über die in zwölf Kapiteln (siehe Inhaltsverzeichnis) erarbeitete und anwenderfreundlich dargebotene Fülle von Informationen. Allein schon das erste Kapitel «Männlich und weiblich» umfasst 226 Seiten. Klaus Heer: «Alles ist da, das altchinesische Yin-Yang, das indische Tantra, Platon, die Bibel und die lustfeindlichen Kirchenväter, das mittelalterliche Liebesverlangen, Sigmund Freud natürlich, C.G.Jung und Wilhelm Reich sowie die wichtige Unterscheidung zwischen dem Geschlecht als biologische Tatsache und soziale Gegebenheit.»

Für die Praxis konzipiert

«beziehungsweise» ist für die Praxis konzipiert. Sie dient Lehrpersonen gleichermassen wie Erwachsenenbildnern, Menschen in der Jugend- und Elternarbeit, Paaren, Einzelpersonen, Beraterinnen, Psychologen und Therapeutinnen. Die CD-ROM ist so zum einen ein umfangreiches Nachschlagewerk, zum andern aber auch ein Arbeitsmittel. Zu jedem Thema gibt es zahlreiche nützliche Links und – ganz wichtig für die Pra-

xis – zahlreiche Arbeitsblätter. Diese können – so wie auch alle Texte – abgerufen werden. Mit Internet und PC können bestehende Texte und die methodisch-didaktischen Arbeitsblätter am eigenen Computer bearbeitet, selber zusätzlich illustriert, verändert und ergänzt werden. Diese Flexibilität und Offenheit zeichnet dieses Produkt aus. Kommt hinzu, dass dies ohne Besserwisserei geht. Klaus Heer findet das besonders wohlthuend: «Wer sich nämlich anschickt, mit aufklärerischem Anspruch über Sexualität zu reden, muss eine Haltung haben und eine Sprache finden, die ein muffiges Thema zu belüften vermögen.»

Auf den neuesten Stand gebracht

Die neueste, fünfte Auflage ist komplett überarbeitet und ergänzt worden. Die Studien, Statistiken, Textinhalte und Arbeitsblätter wurden überall wo nötig auf den neuesten Stand gebracht. Viele der zahlreichen und hilfreichen Links sind erneuert und veraltete Fotografien ersetzt worden. Die Installation bleibt einfach. Für die Inbetriebnahme von «beziehungsweise» wird, ob für PC oder Mac, einzig die Installation einer aktuellen Browser-Anwendung vorausgesetzt. Notfalls kann ein mitgelieferter Browser installiert werden.

.....
 Weitere Infos, eine Online-Demoversion, das Inhaltsverzeichnis, den ganzen Kommentar von Klaus Heer und Infos über weitere Produkte der Fachstelle/AHSGA finden sich unter: www.ahs.ga.ch.

Die fünfte Auflage der CD-ROM kostet Fr. 54.– inklusive Versandkosten.

Bezugsadresse:

Fachstelle für Aids- und Sexualfragen
 Tellstrasse 4, 9000 St.Gallen
 071 223 68 08, 071 223 66 07 (Fax)
 info@ahsga.ch

Inhaltsverzeichnis:

Die 12 Kapitel: Männlich und Weiblich – Nähe und Distanz – Fantasie und Körperlichkeit – Natur und Kultur – Genuss und Verzicht – Entblössung und Verhüllung → Selbstbestätigung und Selbstverzicht – Zärtlichkeit und Gewalt – Bindung und Freiheit – Werden und Vergehen – Gesundheit und Krankheit – Dunkles Mittelalter → aufgeklärte Neuzeit?

Klaus Heer zur Praxistauglichkeit

«Die meisten Arbeitsblätter sind anregend konzipiert, auflockernd, kreativ und manchmal sogar ausgesprochen humorvoll. Ich kann mir nicht vorstellen, dass dieses Lernmaterial die Leute unberührt und unbewegt lässt. Schliesslich ist offensichtlich: Die Arbeitsblätter sind das Wichtigste! Denn der Sinn der CD muss sein, die Zielgruppen zu befähigen und verlocken, der weitverbreiteten sexuellen Sprachlosigkeit zu entkommen und für das Unaussprechliche Worte zu finden. Mit Händen und Füssen lässt sich über Sexualität und über mich als Frau oder Mann nicht einmal das Allernötigste mitteilen. Überaus wertvoll für mich sind auch die vielen eingestreuten Hinweise auf Internet-Adressen zum Thema; ein Klick genügt, und ich bin da!»

Europäisches Sprachenportfolio: Tagung «Das ESP – ein Zeitfresser?», Freitag, 9. September 2011 in Bern



D-EDK | Deutschschweizer
Erziehungsdirektoren-
Konferenz

Die Koordinationsgruppe Sprachen Deutschschweiz (D-KoGS) lädt interessierte Lehrpersonen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Dozierende an Pädagogischen Hochschulen und weitere interessierte Personen ein, an der Netzwerktagung für die Implementierung des ESP I (inkl. Portfolino), ESP II und ESP III teilzunehmen.

Datum Freitag, 9. September 2011

Ort PHBern, Institut Vorschulstufe und Primarstufe, Brückenstrasse 73, 3005 Bern

Referentinnen **Hauptreferat: «Das ESP – ein Zeitfresser?»**

Zeit- und ressourcenschonender Einsatz des Instruments im Unterricht

Dr. Johanna Schwarz, Zentrum für Lernforschung

Institut für LehrerInnenbildung und Schulforschung (ILS), Universität Innsbruck

Schlussreferat: Zeit sparen mit dem ESP?

Der Einsatz des Portfolios über die verschiedenen Schulstufen hinweg

Marties Keller, Pädagogische Hochschule Zürich

Dozentin/Weiterbildung und Nachdiplomstudien

Atelierthemen Beispiele der Implementierung des ESP, konkret aufgezeigt in den folgenden Ateliers:

- Kompetenzorientierter Fremdsprachenunterricht: Was heisst das konkret? Und wo steht das ESP?
- Mit dem ESP Brücken zwischen dem Unterricht in heimatlicher Sprache und Kultur (HSK) und dem Fremdsprachenunterricht bauen
- Portfolino und ESP I starten: Wie taucht man mit Kindern in die «ESP-Welt» ein? (1./2. Primarklasse)
- Das ESP II in der Praxis: Einsatz im Unterricht, Nutzen und Bezüge
- ESP II auf der Sekundarstufe I: Vorbehalte und Kritik aus der Feldarbeit - Antworten, Klärungen und Chancen für einen gewinnbringenden Einsatz
- Mehrsprachigkeit im Fremdsprachenunterricht auf der Sekundarstufe I
- Innovativ und entwicklungsfähig – das neue ESP III
- Collagen, Sprachbiografien und Selbsteinschätzungen der Schülerinnen und Schüler als Einführung ins ESP III und sein Einsatz im Französischunterricht
- Mit Portfolios und ESP zur und in die Maturitätsprüfung
- ESP und Internationale Sprachzertifikate

Zielpublikum	siehe vorne
Kosten	Fr. 140.– (inkl. Essen und Getränke)
Anmeldung	Die Ausschreibung erfolgt im Mai 2011. Die Anmeldung ist ab Mitte Mai bis 22. August 2011 möglich auf der Website der D-EDK www.d-edk.ch/esp-tagung
Auskunft	Monika Bucher, Präsidentin Koordinationsgruppe Sprachen Deutschschweiz, monika.bucher@d-edk.ch Jacqueline Hunn, Volksschulamt Zürich, jacqueline.hunn@vsa.zh.ch Martina Wider, Mittelschul- und Berufsbildungsamt Zürich, martina.wider@mba.zh.ch

Tel. 071 995 51 51
Fax 071 995 51 52
verwaltung@johanneum.ch
www.johanneum.ch



Im Johanneum leben Schüler, Jugendliche und Erwachsene mit einer geistigen Behinderung oder Entwicklungsstörungen. Sie besuchen die Sonderschule, klären ihre Berufswahl ab, absolvieren eine Ausbildung oder arbeiten in den Werkstätten mit geschützten Arbeitsplätzen.

Für unsere **Sonderschule** suchen wir auf den **Beginn des Schuljahres 2011/2012**

je eine Lehrperson für die Mittel- sowie die Oberstufe

(Voll- oder Teilpensum möglich)

Die Klasse besteht aus maximal acht Kindern, die nach individuellen Förderzielen unterrichtet und gefördert werden.

Lehrperson für Kochen und Handarbeit Textil in einer Berufsfindungsklasse (ca. 50 %)

Die Klasse wird im Team unterrichtet. Sie setzt sich aus Mädchen und Knaben im Alter zwischen 16 und 18 Jahren zusammen.

Die meisten Kinder wohnen in unserem Sonderschulinternat. Mit den für die Betreuung zuständigen Mitarbeitenden findet ein reger fachlicher Austausch statt; dementsprechend hat die interdisziplinäre Zusammenarbeit einen hohen Stellenwert.

Wir erwarten:

- Pädagogische Grundausbildung mit Schulerfahrung
- Heilpädagogische Ausbildung oder die Bereitschaft, diese zu erwerben
- Interesse für Neues Lernen (Methodenvielfalt)

Wir bieten:

- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen und Besoldung nach kantonalen Richtlinien
- Beratung durch Fachpersonen
- Gute Infrastruktur in ländlicher Umgebung

Weitere Auskunft erteilt Ihnen Ruth Wismer, Leiterin Sonderschule, Telefon 071 995 51 51, ruth.wismer@johanneum.ch. Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an Johanneum, Personaldienst, Postfach 93, 9652 Neu St. Johann.

Interessante Weiterbildungsangebote Französisch

Freie Plätze

3603, Weiterbildungsprogramm 2011 Seite 121:
*Techniken zur Stressbewältigung – Immersiv auf
Französisch – Vivre la langue française dans la
joie et l'enthousiasme (MS/OS)*

16. bis 22. Oktober 2011

Kursort: Meyrargues, Aix-en-Provence, Frankreich

Präzise Bezeichnung und freie Plätze

3604, Weiterbildungsprogramm 2011, Seite 122:
*Français en Provence – anstelle von «Fakultative
Französisch-Nachqualifikation zum Niveau DELF/
DALF C1» (MS/OS)*

10. bis 23. Juli 2011

Kursort: Meyrargues, Aix-en-Provence, Frankreich



Infolge Neuorientierung unseres Schulleiters suchen wir auf das Schuljahr 2011/2012 oder nach Vereinbarung eine innovative und motivierte Persönlichkeit als

Schulleiterin/Schulleiter (85 %)

Zu Ihren Führungsaufgaben gehören:

- operative und zielgerichtete Führung des Kindergartens und der Primarschule im pädagogischen, personellen und organisatorischen Bereich
- innovative Schulentwicklung und Qualitätssicherung
- Vertretung der Schule nach aussen

Als initiative Persönlichkeit bringen Sie mit:

- Führungserfahrung
- abgeschlossene Schulleitungsausbildung oder die Bereitschaft, diese zu absolvieren
- Grundausbildung und mehrjährige Erfahrung als Lehrperson
- gute Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Belastbarkeit und Kritikfähigkeit
- Erfahrung in Qualitätsentwicklung
- Zielorientierung und Umsetzungsstärke zugunsten einer guten Schule

Es erwarten Sie:

- 14 Klassen mit einem Team von ca. 30 Personen
- überschaubare Schule auf dem Land
- flexible Gestaltungsmöglichkeit des Arbeitsumfeldes
- engagierte Unterstützung durch Lehrerteam und Schulrat
- moderne Infrastruktur

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an den Schulrat, Schulstrasse 36, 9323 Steinach.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Schulratspräsident Armin Knecht (071 446 83 92) oder Vizepräsidentin Cornelia Letti (071 446 07 83).

www.schulesteinach.ch

Neue Lehrmittel im Sortiment

Hinweise für Bestellungen

Die Schulpreise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 200.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 7.50 verrechnet. Am schnellsten bestellen Sie über den Online-Büchershop im Internet www.lehrmittelverlag.ch. Schriftliche Bestellungen erreichen uns auch per Post (Kantonaler Lehrmittelverlag St.Gallen, Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach), per Fax (071 841 79 94) oder per E-Mail (info@lehrmittelverlag.ch).

Suchbuch – Lernsoftware – Einzellizenz für Private – Mehrfachlizenz 10 User – Mehrfachlizenz 25 User und DiscKit für Mehrfachlizenz (1./2. Klasse Primarstufe)

Spezifisch für die individuellen Tätigkeiten steht begleitend dazu die interaktive CD-ROM zur Verfügung. Hier können die Kinder mit der Maus übers Bild fahren. Wo ein Pfeil erscheint, erhalten sie das Wort vorgesprochen und als Schriftbild zum Lesen. Sie hören Geräusche und müssen ausfindig machen, wo diese herkommen. Erprobungen in verschiedenen Klassen haben gezeigt, Kinder erweitern ihren Wortschatz auf diese Weise mit Freude und Erfolg.

Die Lehrwerkteile zum «Suchbuch» (LV St.Gallen) sind ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

Suchbuch – Einzellizenz für Private

Ausgabe 2011

1 CD-ROM (hybrid)

inkl. 1 Nutzungsrecht

Artikel-Nummer 10615

Preis für Private Fr. 80.–

Suchbuch – Mehrfachlizenz für Schulen (10 User)

Ausgabe 2011

Nutzungsrecht für 10 Nutzerinnen und Nutzer ohne Installations-CD

Artikel-Nummer 10617 – Schulpreis Fr. 166.–

Suchbuch – Mehrfachlizenz für Schulen (25 User)

Ausgabe 2011

Nutzungsrecht für 25 Nutzerinnen und Nutzer ohne Installations-CD

Artikel-Nummer 10618 – Schulpreis Fr. 300.–

Suchbuch – DiscKit für Mehrfachlizenz

Ausgabe 2011

1 CD-ROM (hybrid) zur Installation der Software

Artikel-Nummer 10616 – Schulpreis Fr. 10.50

Bitte informieren Sie sich in unserem Online-Shop www.lehrmittelverlag.ch über bereits erschienene Lehrwerkteile zum «Suchbuch».

Hinweis für Schulen im Kanton St.Gallen:

Auf Antrag der PK II (Unterstufe) hat der Erziehungsrat am 16. September 2010 das neue «Suchbuch» ab Schuljahr 2011/12 als obligatorisches Lehrmittel für die 1. und 2. Klasse erklärt.

«aktuell»- Nr. 2/2011 – Bio-Invasion (Oberstufe)

Im Jahre 1492 entdeckte Kolumbus Amerika. Dieses Datum wird in der Biologie zur Abgrenzung für neu durch den Menschen eingeführte oder eingeschleppte Pflanzen und Tiere, sogenannte Neophyten und Neozoen, verwendet. Was steckt hinter diesen Begriffen und was hat es mit der Invasionsbiologie auf sich? Diesen Fragen widmet sich das neue Heft. Es zeigt anhand

aktueller und historischer Fallbeispiele auf, welchen Stellenwert der Vormarsch exotischer Arten hat. Neben den Mechanismen und Wegen der Einwanderung werden auch die Auswirkungen auf Ökosysteme, Landwirtschaft und menschliche Gesundheit diskutiert, und es wird aufgezeigt, wie auf die neuen Risiken reagiert werden kann. Autoren dieses interessanten Themas sind Dr. Jonas Barandun (Biologe und wissenschaftlicher Mitarbeiter im Naturmuseum St.Gallen) sowie der Leiter des Naturmuseums Dr. Toni Bürgin.

Ein Lehrmittelkommentar bietet wiederum Informationen und Hilfen für die praktische Umsetzung im Unterricht an. Das Schülerheft und der Lehrmittelkommentar erscheinen Mitte Juni 2011.

Unter www.lehrmittelverlag.ch finden Sie eine komplette Aufstellung aller noch lieferbaren Titel der Schulzeitschrift «aktuell» mit den dazugehörenden Kommentaren.

Gaby Hessfeld-Meyer, Chefredaktorin «aktuell»

«thema»- Nr. 2/2011 – Häuser in der Schweiz (Mittelstufe und Kleinklassen, Oberstufe)

Schutz und Wärme sind menschliche Grundbedürfnisse. Seit gut 4000 Jahren, also seitdem die Menschen sesshaft geworden sind, sind es in der Regel vier Wände und ein Dach über dem Kopf, also ein Haus, das diesen Schutz gewährt. Der Herd im Innern war nicht nur Wärmespende, sondern auch Kochstelle und Mittelpunkt für die Bewohnerinnen und Bewohner. In früheren Zeiten wurden nicht die Familien, sondern die Feuerstellen gezählt, die in einem Dorf vorhanden waren. Erst als man über einen eigenen Herd verfügte, war man eine «richtige» Familie.

Siedlungsstrukturen sind immer auch ein Spiegel der gesellschaftlichen Zustände. Wenn sich die Siedlungsweise ändert, so wandelt sich die Gesellschaft – oder umgekehrt. So entwickelten sich in Mitteleuropa zum Beispiel ab dem 5. Jahr-

tausend v. Chr. Siedlungen mit locker gestreuten grossen Häusern zu geschlossenen Dörfern mit oft dicht neben- oder aneinander gebauten kleinen Bauten.

Häuser in einer Stadt unterscheiden sich oft stark von Häusern auf dem Land. Je nach Landesgegend sehen aber auch diese Häuser wieder völlig verschieden aus. Nicht nur äusserlich sind diese Bauten sehr unterschiedlich, sondern auch in ihrem Innern. Auf Alpen lassen sich traditionelle Bauweisen über Jahrhunderte hinweg erkennen. Nicht nur die Architektur ist interessant, sondern ebenso der Umgang mit dem Landschaftsschutz.

Die Autorin Maja Suenderhauf aus Buchs SG beginnt mit der geschichtlichen Entwicklung des Häuserbaus von der Frühzeit über die Römerzeit bis zum Hochmittelalter. Sie erklärt in einfacher und übersichtlicher Art und Weise die Baustile und geht dann auf die Bauweise mit den verschiedensten Materialien ein. Verschiedene Dachformen zeigen sich in den Regionen der Schweiz – sind jeweils typisch für die Gegend. Auch Kochgelegenheiten und Heizungssysteme haben sich im Laufe der Zeit verändert und auch Wohnungseinrichtungen (Stube, Schlafzimmer usw.) erheblich. Die Autorin geht am Schluss des Heftes auf die grossen Veränderungen im Häuserbau und die Ausbreitung der Dörfer und Städte in die Landwirtschaftszone und die Verstädterung im Alpengebiet ein.

Mit der zweiten thema-Nummer im laufenden Jahr ist es der Autorin Maja Suenderhauf gelungen, eine höchst spannende Thematik für die Lernenden aufzuarbeiten. Mit spannenden Beispielen und einfach gehaltenen, informativen Texten wird ihnen das Thema näher gebracht. Zahlreiche Aufnahmen illustrieren das neueste thema-Heft.

Wie immer unterstützt ein Lehrmittelkommentar die Lehrperson bei der praktischen Umsetzung des Themas mit dem Schülerheft im Unterricht. Das Schülerheft und der Lehrmittelkommentar erscheinen Mitte Juni 2011.

Unter www.lehrmittelverlag.ch finden Sie eine komplette Aufstellung aller noch lieferbaren Titel der Schulzeitschrift «thema» mit den dazugehörenden Kommentaren.

Markus Stäheli, Chefredaktor «thema»

Mathematische Beurteilungsumgebungen SEK I/1 – Lehrmaterialien (1. Oberstufe)

Die Mathematischen Beurteilungsumgebungen (MBU) unterstützen Lehrpersonen im kompetenzorientierten Beurteilen und Fördern. Sie helfen, Diskrepanzen zwischen Unterrichten und Beurteilen abzubauen und die Beurteilung breiter abzustützen. Thematisch lehnen sich die MBU an das mathbu.ch an. Sie können aber lehrmittelunabhängig verwendet werden.

Der Lehrwerkteil zu «Mathematische Beurteilungsumgebungen» (Schulverlag plus) ist ab sofort im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich:

.....
*Mathematische Beurteilungsumgebungen SEK
I/1 – Lehrmaterialien*

Ausgabe 2011

112 Seiten, A4

farbig illustriert, broschiert

inkl. Internet Nutzungslizenz

Artikel-Nummer 7211 – Schulpreis Fr. 48.–

(Preis für Private Fr. 48.–)

.....
Die «Mathematischen Beurteilungsumgebungen» für die 2. Oberstufe erscheint 2012, jene für die 3. Oberstufe 2013/2014.



Die **Pegasussschule** ermöglicht die Vorbereitung auf das Untergymnasium und auf die Sekundarschule. Begabte und spezialbegabte Kinder sollen in einem homogenen Schülmilieu auf den Übertritt in die höhere Schulstufe vorbereitet werden.

In zwei Stufen wird der Schulstoff der 5. und 6. Primarschule gemäss kantonalem Lehrplan angeboten.

Für die Umsetzung unserer Ideen suchen wir für unsere Schulstandorte in St. Gallen eine

Klassenlehrperson

Ihre Aufgaben

Führung einer Klasse von 8–12 Kindern nach dem Lehrplan des Kantons St. Gallen und deren individuelle Förderung, Erarbeitung von Lernmodulen, Mitarbeit bei der Schulentwicklung

Sie haben

eine pädagogische Ausbildung und die Lehrberechtigung für die Primarstufe.

Sie sind

eine Person, die sowohl im Team als auch selbstständig mit viel Eigeninitiative an der Erreichung ihrer persönlichen Ziele arbeitet und so unsere Schule vorwärts bringt. Sie besitzen Liebe zum Kind sowie die Fähigkeit sich auf wechselnde Situationen schnell einzustellen.

Wir bieten

eine Tätigkeit mit spannenden und herausfordernden Aufgaben für die Bildung unserer nächsten Generation, pädagogische Weiterbildung, Mitarbeit bei der Schulgestaltung und ein motiviertes und freundliches Team.

Gestalten Sie mit uns die Erfolgsgeschichte «Pegasussschule für gymnasiale Förderung», werden Sie ein Teil unseres Teams. Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen, die Sie bitte in elektronischer Form an info@pegasussschule.ch senden.

RDZ Gossau

Lerngarten «Erneuerbare Energien – Energie im Alltag»

Der Lerngarten «Erneuerbare Energien» für Unter-, Mittel- und Oberstufe sowie der «Erlebnisparcours Energie» für Kindergarten und erste Primarklasse kann noch bis zum 28. Juni 2011 besucht werden. Informieren Sie sich auf unserer Homepage über die vielen tollen Angebote.

Infos auf www.phsg.ch → RDZ Gossau.

Sommerferien RDZ geschlossen

Während den Sommerferien ist das RDZ Gossau geschlossen. Gerne begrüssen wir Sie wieder ab dem 15. August 2011.

Veranstaltungen im RDZ Gossau

Compi-Treff im RDZ Gossau

Mittwoch, 8. Juni 2011, 14 bis 16 Uhr

Lehreroffice – Vertiefungskurs

Bearbeiten der grundlegenden Module und Vorstellen von neuen Elementen – wichtigstes Thema ist dabei der richtige Semesterabschluss und

die Eröffnung eines neuen Schuljahres (inkl. Datenaustausch).

Kursleitung: Karl Bürki

Mittwoch, 15. Juni 2011, 14 bis 16 Uhr

Powerpoint für den Elternabend

Am ersten Elternabend im neuen Schuljahr musst du vielfältig informieren. Vielleicht möchtest du auch die Klasse zu Wort kommen lassen oder Bilder, oder sogar einen Filmausschnitt in die Präsentation integrieren. Mit Powerpoint ist das keine Hexerei.

Kursleitung: Walter Brunner

Eine Anmeldung per Mail an rdzgossau@phsg.ch bis zwei Tage vor Beginn des Compi-Treffs ist erwünscht. Weitere Infos auf www.phsg.ch → RDZ Gossau.

Mediathek Gossau

Öffnungszeiten

Die Mediathek Gossau ist durchgehend von Montag bis Freitag zwischen 9 und 18 Uhr zugänglich. Kontakt: mediathek@phsg.ch.

RDZ Jona

Mediathek

Unsere Mediathek ist wieder mit zahlreichen neuen Medien ergänzt worden. Wir zeigen diese jeweils im Regal «Neuheiten».

Wussten Sie, dass wir, nebst allen Arten von Medien, auch diverses Lernmaterial für die Hand der Lehrperson oder für die Lernenden selber

verleihen? Einige Beispiele aus unserer Sammlung: Einräder, Digitalkameras, Aquarium, Aquaterrarium, Brutapparat, Dampfmaschine, Jünglings-Torso, Maxi-Tangram, Balancier-Ei, Glockenspiel in Alt und Sopran, Xylofon, Bewegungsmesser etc.

Lernwerkstatt

Mathematik zum Anfassen:

Mit welcher Geschwindigkeit ist wohl ein Modellauto unterwegs?

Können wir diese ungefähr abschätzen oder mit einfachen Mitteln messen und berechnen? Was ergibt sich, wenn wir eine moderne Lichtschranke verwenden?

Wer hat am meisten Zitronenlimonade?

Mit verschiedenen Gläsern werden Volumen und Hohlmasse ausprobiert, verglichen und verändert (oder eben nicht??).

Pizza-Teilete:

Verschieden grosse Pizzastücke werden neu kombiniert und zu einer ganzen Pizza zusammengestellt. Dabei werden Brüche handfest sichtbar und nach dem Wert benannt.

Unsere neue Thematische Reihe ist eröffnet. Schülerinnen und Schüler haben dabei Gelegenheit, mathematischen Fragestellungen handfest, anschaulich und entdeckend nachzugehen.

Melden Sie sich für einen Klassenbesuch beim Sekretariat an.

Veranstaltungen

*Montag, 30. Mai 2011, 17.15 bis 20.15 Uhr
mit Nadine Hornung und Jolanda Walker*

RDZ Rorschach

Lernwerkstatt Stella Maris

Lerngarten «Faszination Steine» von April bis Dezember 2011

Im Steingarten auf Schatzsuche gehen, Flusskiesel suchen und ordnen, Fossilien herausarbeiten, Mosaik mit Verbundsteinen legen, Steine bemalen, Steinmannli bauen, Gesteine

Kurs «Aus der Praxis für die Praxis: Mitbring- sel», für Fachlehrpersonen der Mittel- und Oberstufe sowie weitere interessierte Lehr- personen

Anregungen, Arbeiten und Ideen zum Thema «Mitbring-
sel, Austausch unter Berufskolleginnen»

Anmeldung bis Donnerstag, 19. Mai 2011 an das Sekretariat

.....
Detaillierte Beschreibungen der Kurse finden Sie auf unserer Website unter der Rubrik «Veranstaltungen». Kursbeschreibungen sind ebenfalls auf dem Newsletter nachzulesen.
.....

Compitreff

Mittwoch, 15. Juni 2011, 14.15 bis 16.15 Uhr

Einfache Filme mit Movie-Maker

Mit Windows Movie-Maker ist das Erstellen und Gestalten von Filmen ganz einfach. Sie lernen, wie Videos und Bilder automatisch mit Musik, Titel, Abspann, Übergängen und Effekten versehen werden.

Zielgruppen: MS/OS

Kursleitung: Anita Schiess

.....
Anmeldung bis am Vorabend an das Sekretariat
Das komplette Compitreff-Programm 2011 finden Sie auf unserer Website.
.....

kennen lernen, Mineralien, Kristalle, Edelsteine & Co. untersuchen ...

Die Faszination der Steine wird hoffentlich möglichst viele Schulklassen in der Region Rorschach – Rheintal – Appenzeller Vorderland erfassen. Unsere Lage am Strand des Urmeeres vor über 12 Mio. Jahren ist ebenso interessant wie der Transport von Flusskieseln aus verschiedenen

Regionen der Alpen und deren Bestimmung. Das Thema lässt sich sehr gut auf allen Stufen einbauen, vom Kindergarten, hier mehr auf spielerische und taktile Art, bis zur Oberstufe, z.B. zum Thema «Plattentektonik, Erdbeben und Vulkanismus».

Öffnungszeiten der Lernwerkstatt

Montag bis Freitag, 13.30 bis 17 Uhr, Klassenbesuche sind auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.

Treffen Netzwerk Lernräume am 18. Mai 2011, 14 bis 16 Uhr

In den letzten Jahren haben immer mehr Schulen spezielle Lernräume eingerichtet. Diese haben unterschiedliche Namen: Lernatelier, Ressourcenzimmer, Lernwerkstatt, Forscherraum, Innovationsraum, Förderraum, ...

Gerne möchten wir erfassen, wo in unserem Einzugsgebiet solche Lernräume bereits bestehen. Ausserdem möchten wir alle Schulen, die in irgendeiner Form einen speziellen Lernraum eingerichtet haben, zu einem Erfahrungsaustausch einladen. Dabei geht es darum, verschiedene Konzepte kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen, über die Materialfrage zu diskutieren, über ein Netzwerk nachzudenken, ja, gemeinsam in die Zukunft zu schauen.

Wir würden uns freuen, wenn wir an diesem Treffen möglichst viele interessierte Lehrkräfte begrüssen dürften. Sollte sich an Ihrer Schule ein solcher Raum befinden, bitten wir Sie, eine Delegation an diese Zusammenkunft zu entsenden. Sicher wird ein solches Netzwerk die Arbeit in Ihren speziellen Lernräumen unterstützen und Synergien ergeben.

Mediathek Stella Maris

Öffnungszeiten und Sommerschliessung

Die Mediathek Stella Maris ist durchgehend von Montag bis Freitag zwischen 9 und 18 Uhr zugänglich. Bitte beachten Sie jetzt schon die Sommerschliessung während den drei mittleren Ferienwochen (18. Juli bis 7. August 2011) der Volksschule. Kontakt: mediathek@phsg.ch.

Medienwerkstatt Stella Maris

Öffnungszeiten und Sommerschliessung

Die Medienwerkstatt Stella Maris ist durchgehend von Montag bis Freitag zwischen 12 und 17 Uhr zugänglich. Individuelle Termine ausserhalb dieser Zeiten sind nach Absprache möglich. Bitte beachten Sie jetzt schon die Sommerschliessung während den drei mittleren Ferienwochen (18. Juli bis 7. August 2011) der Volksschule. Kontakt: medienwerkstatt.stellamaris@phsg.ch.

Compi-Treff

Mittwoch, 25. Mai 2011, 14 bis 16 Uhr

Diagramme mit Excel

Wir arbeiten mit dem Programm Excel und erlernen, wie man mit dem Computer einfach Diagramme erstellt und diese schön gestaltet. Diese Kenntnisse kann man in allen «Mensch-und-Umwelt»-Themen anwenden. Wir arbeiten mit den Anleitungen und Unterrichtsbeispielen des Lehrmittels Inform@1 MS/OS (Seite 9).

Kursleitung: Felix Künzle

.....
Anmeldung bis 23. Mai 2011 an das Sekretariat.
.....

Mittwoch, 22. Juni 2011, 14 bis 16 Uhr

Präsentationen mit Prezi

Mit dem online-basierten Präsentationstool «Prezi» (siehe www.prezi.com) lassen sich ziemlich einfach effektvolle Präsentationen erstellen.

Alle Inhalte werden in einem Bild zusammengestellt und bei der Präsentation herangezogen. Eine interessante Alternative zu PowerPoint.
Kursleitung: Jerome Zraggen

.....
 Anmeldung bis 21. Juni 2011 an das Sekretariat.

Veranstaltungen

Montag, 16. Mai 2011, 17.30 bis 19 Uhr

Einführungskurs in den Lerngarten «Faszination Steine»

Kennenlernen der Themenbereiche des neuen Lerngartens «Faszination Steine» und Vorbereitung des Besuchs mit einer Klasse.

Kursleitung: Beratungspersonen des RDZ Rorschach

Mittwoch, 18. Mai 2011, 14 bis 16 Uhr

Treffen Netzwerk Lernräume

In den letzten Jahren haben immer mehr Schulen spezielle Lernräume eingerichtet. Diese haben unterschiedliche Namen: Lernatelier, Ressourcenzimmer, Lernwerkstatt, Forscherraum, Innovationsraum, Förderraum, ...

Gerne möchten wir alle Schulen, die in irgendeiner Form einen speziellen Lernraum eingerichtet haben, zu einem Erfahrungsaustausch einladen. Dabei geht es darum, verschiedene Konzepte kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen, über die Materialfrage zu diskutieren, über ein Netzwerk nachzudenken, ja gemeinsam in die Zukunft zu schauen.

Leitung: Werner Hangartner

Mittwoch, 25. Mai 2011, 14 bis 17 Uhr

Flussbegehung im unteren Goldach-Tobel

Woher kommen die vielen bunten Steine in der Goldach, wie sind sie dahin gekommen? Wir gehen der Herkunft der Goldach-Steine nach und erfahren Wissenswertes darüber. Die Begehung kann auch Grundlage sein für eine Flussbegehung mit einer Schulklasse.

Ausrüstung: feste Wanderschuhe, Regenschutz, Rucksack und Plastiktüten, wer Steine sammeln will. Wenn vorhanden: Geologenhammer, Topo-Karte 1:25'000 Rorschach

Treffpunkt: 14 Uhr Fabrik Bluemenegg Goldach, liegt an der Goldach

Führung: Oskar Keller, Geologe

Die Begehung findet bei jedem Wetter statt!

.....
 Anmeldung bis 16. Mai an das Sekretariat

Der Kurs wird als Halbtage im Rahmen der Kurspflicht testiert.

Mittwoch, 25. Mai 2011, 14 bis 16 Uhr

Mittwoch, 15. Juni 2011, 14 bis 16 Uhr

Einführung in die Forscherkiste

Die über 200 Experimente zu den fünf Sinnen und zur Mathematik eignen sich hervorragend für Projektwochen, Projektstage oder schlicht für eine Bereicherung des Schulalltags. Für die Ausleihe der «PHSG-Forscherkiste» ist dieser Einführungskurs Voraussetzung.

Kursleitung: Gerd Oberdorfer und Forscherkistenteam

.....
 Anmeldung bis am Vorabend an das Sekretariat.

Mittwoch, 22. Juni 2011, 14 bis 17 Uhr

St.Gallen am Meeresstrand – Präparieren von Fossilien mit Urs Oberli

Aus Bruchstücken der St.Galler Meeresmolasse werden mit Hammer und Meissel Fossilien herausgearbeitet und präpariert. Unter der kundigen Leitung des bekannten St.Galler paläontologischen Präparators, Urs Oberli, bekommt man viele Hinweise, wie diese Arbeit auch mit Schülerinnen und Schülern möglich ist. Im RDZ Rorschach stehen solche Bruchstücke im Rahmen des Lerngartens Faszination Steine zur Bearbeitung mit Schülerinnen und Schülern zur Verfügung. Urs Oberli führt uns in einem Einstiegsreferat in die Welt der Fossilien und damit in unsere Gegend vor 18 Mio. Jahren. Falls zeitlich

noch möglich, besuchen wir das Herkunftsgebiet der St.Galler Meeresmolasse im Gebiet Seelaffen bei Staad/Altenrhein.

Kursleitung: Urs Oberli

Ausrüstung: Arbeitskleidung

Anmeldung bis 13.Juni an das Sekretariat.

Der Kurs wird als Halbttag im Rahmen der Kurspflicht testiert.

Anmeldungen für Kurse und Klassenbesuche in der Lernwerkstatt an: Nora Tiefenauer, rdzrorschach@phsg.ch, 071 858 71 63.

RDZ Sargans

Thematische Reihe

Die Thematische Reihe HOLZ ist eröffnet und steht bis November 2011 den Schulklassen vom Kindergarten bis zur Oberstufe zur Verfügung. Die Themenkreise sind so aufgearbeitet, dass sich die Schülerinnen und Schüler von leichten über mittlere bis zu schwierigen Aufgaben in ein Thema vertiefen können. Für Lehrkräfte, die einen Klassenbesuch planen, ist der Besuch einer Einführung obligatorisch.

Bitte vorgängig einen Termin abmachen:
Sekretariat RDZ, 081 723 48 23 oder
rdzsargans@phsg.ch

Kurse und Veranstaltungen

Donnerstag, 16. Juni 2011, 17 bis 20 Uhr

Comic-Figuren zeichnen

Den Bleistift in die Hand und los geht's mit dem Kreieren von eigenen Comics-Figuren! Dank der individuellen Betreuung durch die Kursleiterin lernen die Kursteilnehmenden die Grundlagen für den Aufbau einer Comicfigur vom Gesicht über Emotionen bis zum Körper kennen. Die junge Künstlerin freut sich, ihre Erfahrungen weitergeben zu können.

Kursleitung: Corinne Sutter, Karikaturistin

Teilnehmende: 8 bis 20 Personen

Anmeldefrist: 9. Juni 2011

Mittwoch, 14. September 2011, 17.30 bis 20.30 Uhr

Zusatzkurs: Mittwoch, 21. September 2011, 17.30 bis 20.30 Uhr

Faustlos (Kindergarten)

Einführung in die Unterlagen zur Gewaltprävention

Kursleitung: Monika Messmer

Teilnehmende: 8 bis 20 Personen

Anmeldefrist: 7. September 2011/für Zusatzkurs 14. September 2011

Detaillierte Angaben zu den Kursen und Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Homepage www.phsg.ch → RDZ Sargans

Compi-Treff

Mittwoch, 8. Juni 2011, 13.30 bis 15.30 Uhr

Arbeitsblätter ruck-zuck erstellt!

Der Kursleiter stellt bewährte Tricks zum Erstellen von Arbeitsblättern und Prüfungen vor. Im zweiten Teil des Kurses können die Tipps für

die eigenen Unterrichtsvorbereitungen angewendet werden.

Kursleitung: Marc Thoma

Anmeldungen für den Compi-Treff bitte bis am Mittag des Vortages

Besuchen Sie auch unsere Homepage:

www.phsg.ch → RDZ Sargans

Kontakt

rdzsargans@phsg.ch

081 723 48 23/Fax: 081 710 46 20

www.phsg.ch

RDZ Wattwil

Lerngarten «Wetter und Klima»

Noch bis Ende Juni können Klassen aller Stufen im RDZ Wattwil das Phänomen «Wetter» erforschen. Forscherfragen begleiten die Schülerinnen und Schüler auf dem Weg durch den Lerngarten, der mit dreissig spannenden Aufgaben aufgebaut ist.

Reservationen für Klassenbesuche richten Sie bitte an das Sekretariat; 071 985 06 66 oder rdzwattwil@phsg.ch

Neuer Lerngarten ab Herbst 2011

Nach den Herbstferien werden wir unseren neuen Lerngarten zum Thema «Kommunikation» eröffnen.

Mediathek

Attraktive Koffer und Materialien aus der Mediathek können Ihren Unterricht ergänzen und bereichern. Lassen Sie sich zu den Kisten und Materialien bei uns beraten.

Veranstaltungen

Compi-Treff

Mittwoch, 18. Mai 2011, 14.15 bis 16.15 Uhr

Prezi und Youtube – Online-Elemente im Unterricht

Mit Prezi (prezi.com) einfache, dreidimensionale Präsentationen erstellen und mit Youtube Filme für den Unterricht verwenden. Beides ist mit einfachen Handgriffen und ohne Installation auf dem eigenen Computer möglich.

Zielgruppe: alle

Kursleitung: Marcel Jent

Mittwoch, 8. Juni 2011, 14.15 bis 16.15 Uhr

Zeichnen am PC mit Paint

Mit praktischen Beispielen erarbeiten wir uns den Einstieg in das Zeichnungsprogramm Paint, welches auf jedem Computer standardmässig installiert ist. Alle Beispiele können 1:1 übernommen und im Unterricht und Kindergarten eingesetzt werden.

Zielgruppe: KG/US(MS)

Kursleitung: Michael Joller

Mittwoch, 29. Juni 2011, 14.15 bis 16.15 Uhr

PowerPoint 2007 für den Elternabend

Wir erstellen mit PowerPoint 2007 eine eigene Präsentation für den nächsten Elternabend. Dabei lernen wir auch mit dem Folienmaster umzugehen.

Zielgruppe: alle

Kursleitung: Anita Schiess

Anmeldung bis am Dienstagmittag erwünscht.

Öffnungszeiten nach Auffahrt

Das RDZ Wattwil bleibt am Freitag, 3. Juni 2011 geschlossen.

Detaillierte Informationen zu unseren Angeboten finden Sie wie immer im Internet unter www.phsg.ch → RDZ Wattwil. Auskunft erteilt auch das Sekretariat: 071 985 06 66 oder rdzwattwil@phsg.ch.

Sonderausstellung „Wie wir lernen“ wegen grossem Erfolg verlängert



Wir lernen unser Leben lang: bewusst oder unbewusst, absichtlich oder zufällig, durch Vorbilder, aus Fehlern und durch Übung. Wie aber funktioniert dieses Lernen genau?

Workshops für Schulklassen aller Stufen
Dienstag bis Sonntag 13 – 17 Uhr
Morgens geöffnet für Schulen nach Vereinbarung

KULTURAMA Museum des Menschen, Englischviertelstr. 9
8032 Zürich, www.kulturama.ch

Spass am Berg

Sommer 2011

 **Savognin**
Bergbahnen



Schulpauschale
CHF 39.– pro Person / Tag



- » Bergbahn Tagespass
- » Waldseilpark und Flying Fox
- » Abfahrten mit Fungeräten
(Trottinett, Downhill- und Monsterroller)

Come and Try Testen vor der Schulreise

Gegen Abgabe dieses Inserates erhalten Sie
einen Gratis Funntag zum Testen für 2 Personen.
(gültig bis Mitte Juli 2011)

Tipp

- » Übernachtung im CUBE Savognin. www.cube-savognin.ch
- » Mittagessen im Bergrestaurant Tignas. Tel. 081 684 21 27

Info/Reservation:
NTC Sport Savognin
Tel. +41 81 659 17 17

office.savognin@ntc-sport.com, www.ntc-sport.com

NTC
SPORT

CUBE
cube-hotels.com

graubünden

Termine für die Aufnahmeprüfungen der Wirtschaftsmittelschule und der Fachmittelschule

Gemäss dem Beschluss des Erziehungsrates werden die Aufnahmeprüfungen der Wirtschaftsmittelschule und der Fachmittelschule in das 1. Quartal der 3. Oberstufenklasse vorverlegt. Im Jahr 2012 finden daher zwei Aufnahmeprüfungen statt:

- in der Kalenderwoche 9, vom *27. Februar 2012 bis 1. März 2012* für die Aufnahme in das Schuljahr 2012/13 (wie bisher)

- in der Kalenderwoche 36, vom *3. bis 6. September 2012* für die Aufnahme in das Schuljahr 2013/14 (neu).

.....
Die Prüfungsanforderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.
.....

Kantonale Rektorenkonferenz

Abgrenzung

Gesund im Beruf
Aspekt # 1/5

Rund 20 % der Lehrpersonen in der Schweiz weisen Anzeichen einer **reduzierten Zuwendungsbereitschaft** gegenüber ihren Schülerinnen und Schülern auf. Der tägliche geforderte Einsatz und die hohe Verausgabung können zu **emotionaler Erschöpfung** führen. Wer aber die hohe Kunst der **Abgrenzung** beherrscht, die Fähigkeit

auch einmal «Nein» sagen zu können, kann sich selbst wirkungsvoll davor schützen. ZEPRA bietet schulinterne Workshops an, in denen **Techniken für gesundes Verhalten** eingeübt und/oder **Massnahmen für gesundheitsfördernde Verhältnisse** erarbeitet werden. Denn nur gesunde Lehrkräfte sind gute Lehrkräfte.

Machen Sie es zum Thema, bevor es eines wird.

Informationen und Beratung zum ZEPRA-Angebot für Schulen unter:

- » 058 229 87 68
- » haennes.kunz@zepra.info
- » www.zepra.info

ZEPRA PRÄVENTION
UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Sich als Gasthörer an der PHSG (Sek I) weiterbilden

Der Studiengang Sek I an der Pädagogischen Hochschule des Kantons St.Gallen (PHSG) bietet bestehenden Oberstufenlehrpersonen die Möglichkeit, sich im Rahmen des Regelstudienganges à la carte weiterzubilden. In den folgenden Modulen, Freifächern und Blockwochen sind noch Plätze frei. Interessiert? Dann melden Sie sich bis spätestens Freitag, 24. Juni 2011 bei: Edward Schlegel/Edward.Schlegel@phsg.ch/ 071 243 94 39

Detaillierte Informationen zu den Inhalten der ausgeschriebenen Modulen finden Sie unter: www.phsg.ch → Studium → Sekundarstufe I → Bachelor-Master- Studiengang → Studienbereiche

Informationen zu Gasthörerinnen und Gasthörer: www.phsg.ch → Weiterbildung → Angebotsübersicht → Gasthörer

Herbstsemester 2011 (19. September bis 16. Dezember)

Handarbeit

Fachtechnik I	Dienstag	13.45 bis 16.25 Uhr	Gossau
Fachtechnik III	Dienstag	09.20 bis 12.00 Uhr	Gossau
Kleidernähen II Design	Mittwoch	12.55 bis 15.20 Uhr	Gossau
Angewandte Fachdidaktik/Fachdidaktik Handarbeit	Montag	15.40 bis 16.25 Uhr	Gossau

Werken

Erweiterte Techniken Holz, Metall, Kunststoff	Mittwoch	13.45 bis 15.20 Uhr	Gossau
BFU-Kurs Maschinenkenntnisse	Mittwoch	17.20 bis 18.55 Uhr	Gossau

Fremdsprachen

Freifach Französisch «Cours intensif I»	Mittwoch	15.40 bis 17.15 Uhr	Gossau
Spanisch für Anfänger	Mittwoch	15.40 bis 17.15 Uhr	Gossau

Informatik

Freifach Digitale Bildbearbeitung	Freitag	16.30 bis 18.05 Uhr	Gossau
-----------------------------------	---------	---------------------	--------

Blockwochen in den Herbstferien!

Performance (10. bis 14. Oktober 2011)

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer suchen ein geeignetes Motiv aus dem kulturellen Bilderfundus und entwickeln eine Haltung dazu. Gemeinsam wird nach einer aktuellen Umsetzungs- resp.

Darstellungsform des gewählten Motivs gesucht, das in einem Tableau Vivant nachgestellt, vergewärtigt und präsentiert sowie von einer Videokamera aufgezeichnet wird. Einfache Einführung in die Bedienung einer Videokamera geht dem voraus.

Ein Song entsteht (17. bis 21. Oktober 2011)

- Songs auswählen
- Songs arrangieren (gute musiktheoretische Vorkenntnisse nötig)
- mit Band/Orchester/Chor üben (gebildet durch die teilnehmenden Studierenden)
- Tontechnik – Aufnahmetechnik
- Musik und Computer
- Aufnahmen mit Mehrspurtechnik
- Overdubs
- Mischen
- CD mastern/brennen

Taschen und Co. (17. bis 21. Oktober 2011)

Wir erforschen verschiedene Aspekte, Arten, Materialien und Techniken rund ums Thema Tasche. Wir entwickeln und kreieren eine Tasche nach unseren Vorstellungen, wählen das Material und die passende Technik selber aus.

Geschichte und Geografie im Bodenseeraum (17. bis 21. Oktober 2011)

Die Blockwoche behandelt historische und geografische Aspekte des Natur- und Kulturraums Bodensee. Die bereichsdidaktisch ausgerichtete Woche zielt auf der Basis von fachlichen Grundlagen auf die didaktische Umsetzung des Themas für die Oberstufe. Dank der Nähe wird ein Großteil der Woche an außerschulischen Orten im Bodenseeraum stattfinden.

Immigrant Voices (17. bis 21. Oktober 2011)

In this intensive study week we shall examine the ways in which immigrants have changed the face of Britain and America over the centuries. We shall look at various extracts of immigrant writing and music by both eminent and virtually unknown authors and songwriters in order to see how their work has led to deeper understanding of their own and their host cultures.

Finally we will experiment with ways in which we can use authentic material such as this in our English foreign language learning classrooms to improve language skills in general and reading skills in particular.

Prior knowledge is not necessary for this intensive study week but an enquiring mind and a willingness to experiment creatively with the English language is.

Werken 2: Projekte Holzverbindungen und Design (17. bis 21. Oktober 2011)

Sie können in dieser Woche einen Holzgegenstand oder ein Kleinmöbel herstellen und Fertigkeiten im Umgang mit Maschinen und Werkzeugen erlernen und verbessern.

David Kalberer als Leiter Schulsport gewählt



Im Herbst 2011 wird der langjährige Leiter Schulsport im kantonalen Amt für Sport, Martin Meier, nach über zwanzigjähriger Tätigkeit beim Bildungsdepartement in den Ruhestand treten. Zu seinem Nachfolger wurde David Kalberer von Tschlerlach gewählt.

David Kalberer ist seit zwölf Jahren als Sportlehrer an der Oberstufe Flums tätig. Der 40-jährige St.Galler Oberländer absolvierte nach dem

Besuch des Lehrerseminars Sargans die Ausbildung zum Turn- und Sportlehrer an der ETH Zürich. Nach diversen Stellvertretungen an der Primarschule von Berschis, von Mels, an den Kantonsschulen Sargans und Chur, dem Lehrerseminar Sargans und der Berufsfachschule Walenstadt arbeitete er anschliessend als Sportlehrer in Mels und in Flums. Nebenberuflich ist David Kalberer seit 2004 als Schulrat von Walenstadt engagiert und seit 2006 Mitglied der Schulturnkommission des Kantons St.Gallen, die er seit 2009 präsidiert. David Kalberer ist verheiratet und Vater von vier Kindern.

Amt für Sport

bike2school 2011 – die vierte nationale Mitmach-Aktion für Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen

Mit bike2school setzen sich zwischen den Sommer- und den Herbstferien 2011 Schülerinnen und Schüler ab der 4. Klasse bis und mit Sekundarstufe II auf dem Weg zur Schule aufs Velo. Zu gewinnen gibt es Punkte im Wettbewerb um Klassen- und Einzelpreise, aber auch Fitness, Spass und Verkehrssicherheit.

Termine

Anmeldung Klassen: bis fünf Wochen vor Abschluss Herbstquartal

Abschluss: 31. Oktober 2011

Dauer der Aktion: vier frei wählbare Wochen innerhalb Quartal

Verlosung: November 2011

Preisverleihung: Ende November 2011

.....
Weitere Informationen: www.bike2school.ch
.....

Schulmuseum Mühlebach in Amriswil – ein ideales Ziel für Klassenausflüge



Lehrerin Aline Brauchli mit ihrer Unterstufenklasse im alten Schulhaus Mühlebach, 1931

Das Schulmuseum Mühlebach ist in einem 1846 als Lehmbau (Pisétechnik) errichteten Schulhaus untergebracht, in dem 1989 letztmals unterrichtet wurde. 1999 gründeten kulturhistorisch interessierte Amriswilerinnen und Amriswiler mit Unterstützung der Denkmalpflege die private Stiftung Schulmuseum Mühlebach mit dem Zweck, das als Baudenkmal eingestufte Haus zu erhalten und darin das erste Schulmuseum der Schweiz einzurichten. Nach einer sanften Renovation des Gebäudes konnte im Sommer 2002 das Museum eröffnet werden. Die zwei ehemaligen Klassenzimmer mit den dazu gehörigen Lehrerwohnungen sowie Keller und Estrich bilden heute eine gute Infrastruktur mit emotionalem Ambiente für Anlässe aller Art. Das Museum verfügt über ein historisches Schulzimmer, Ausstellungsräume, einen Seminarraum, ein museumspädagogisches Atelier und einen Einstimmungs- und Medienraum. Die aktuelle Wechselausstellung zum Thema «Aller Anfang ist schwer – ABC und 1x1» zeigt Lehrmittel und Unterrichtshilfen der Fächer Lesen, Schreiben und Rechnen. Ein Museumshop, eine Cafeteria, ein Schulgarten, eine Spielwiese und Parkplätze ergänzen das Angebot.

Vielfältige Angebote für Schulklassen

- Die Schule der Grosseltern erleben,
- frühere Lehrmittel kennen lernen,

- altes Schulmaterial entdecken und anwenden (mit Tinte und Feder alte Schriften schreiben),
- im Geschichtslabor selbsttätig Geschichte und Geschichten erforschen,
- an einer Bilderwand seine Kenntnisse der Schulgeschichte testen.

Bei der Gestaltung der Führungen ist das Museum flexibel, Themen und Dauer werden mit den Lehrkräften abgesprochen und Räume können als Unterrichtszimmer zur Verfügung gestellt werden. Der Seminarraum eignet sich gut für Anlässe aller Art wie Klassenzusammenkünfte, Weiterbildungen, Familienfeste und Vereinszusammenkünfte. Eine einfache Küche ist vorhanden und mit Catering können bis fünfzig Gäste gepflegt werden.

Das Schulmuseum leistet auch Forschungsbeiträge zur Schulgeschichte. So erscheint im Frühjahr eine Broschüre «Die Schulschriften im Kanton Thurgau» und ein Team arbeitet an einem Nationalfondsprojekt der Universität Bern mit, das die gesamtschweizerische Schulumfrage von 1799 des helvetischen Wissenschaftsministers Philipp Albert Stapfer transkribiert und im Internet zugänglich machen will.

Öffnungszeiten, Kontakt

Das Schulmuseum Mühlebach ist vom 1. Februar bis zum 15. Dezember jeweils am Sonntag und am Mittwoch von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Führungen für Schulklassen und Erwachsenengruppen sind jederzeit auf Anmeldung möglich.

Das Sekretariat nimmt Reservationen entgegen und hilft gerne bei der Planung von Anlässen: Schulmuseum Mühlebach

Weinfelderstrasse 127, 8580 Amriswil
071 410 07 01, 071 410 07 02 (Fax)
info@schulmuseum.ch, www.schulmuseum.ch

Sprachferien für Jugendliche der Oberstufe

fRilingue organisiert vom 3.Juli bis zum 21. August 2011 in Fribourg, Cudrefin, Schwarzersee oder Estavayer *Sommersprachcamps* für Jugendliche aus der deutschen und französischen Schweiz. Jeden Vormittag oder 20 Lektionen pro Woche wird Unterricht in Fünfergruppen angeboten, am Nachmittag stehen Ausflüge in der

ganzen Romandie und zweisprachige Workshops auf dem Programm. Finanzschwächere Teilnehmende erhalten Vergünstigungen.

.....
Fragen an info@fRilingue.ch und Anmeldung sowie weitere Infos unter www.fRilingue.ch
.....



GBS ■ ■ Schule für Gestaltung
St.Gallen

Gewerbliches Berufs- und
Weiterbildungszentrum St.Gallen

**Neues
Konzept
FFR**

**FFR Farbe Form Raum
Farbdesigner/in mit eidg. FA**

Für weitere Informationen oder ein unverbindliches
Beratungsgespräch stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Nehmen Sie mit uns Kontakt auf:
071 226 56 30 | gbs.sfg@sg.ch | www.gbssg.ch

GBS St.Gallen – ich weiss. Eine Bildungsinstitution des Kantons St.Gallen

Kunst Halle Sankt Gallen: Workshops für Schulklassen «Räume erleben – Dinge suchen – neue Welten kreieren»



Workshops zur Ausstellung «Immer noch und noch nicht» von Adrien Tirtiaux & Hannes Zebedin (7. Mai bis 10. Juli 2011)

Ausstellung

In der Kunst Halle treten Hannes Zebedins (*1976) häufig politische Installationen und Videos mit Adrien Tirtiaux' (*1980) Raumeingriffen in einen Dialog. Ein schwebendes Vordach z.B. zwingt die BesucherInnen, gebückt in die Ausstellung einzutreten, eine Rampe ermöglicht neue Wege, erzeugt stellenweise Engpässe und dient gleichzeitig als Plattform, um ein Video zu betrachten. Beide Künstler sind fasziniert vom heruntergekommenen Charleroi, das einst zu den industriellen Vorzeige-Städten Belgiens zählte. So widerspiegelt Zebedins zerschlossene Liege mit dem Titel Träumerei von der Hoffnung auf Aufschwung als Readymade die Geschichte der Stadt. Charleroi ist auch der Geburtsort des von Tirtiaux erfundenen obsessiven Architekten, der in einer kleinen Kammer Entwürfe und Pläne seiner zum Scheitern verurteilten Projekte zeigt. In seinem neusten Versuch will er ein Modell der Welt im Massstab 1:5000 erschaffen, von dem in der Kunst Halle aber erst die drei höchsten Bergspitzen schweben werden. Mehr Informationen unter www.k9000.ch

Workshops

Wir beschäftigen uns zunächst mit der Raumwahrnehmung: Wie bewegen und benehmen wir uns in der Ausstellung, was sehen, fühlen und denken wir dabei? Eröffnen uns die ganz besonderen Raumsituationen, z.B. eine Geheimtür, eine Rampe und enge Durchgänge, neue Bezüge zum Raum?

Eine zerschlossene Gartenliege, also ein vorgefundener Alltagsgegenstand, wird in der Ausstellung zum künstlerischen Readymade und erzählt die Geschichte einer Stadt. Wir machen uns in der näheren Umgebung der Kunst Halle auf die Suche nach eigenen Readymades. Was können wir mit unseren Fundobjekten alles ausdrücken, wenn wir sie als Träger von Erinnerungen, Gefühlen oder Botschaften sehen? Zum Schluss versuchen wir – genau wie die Figur des genialen Architekten in der Ausstellung – unsere eigene visionäre Welt zu gestalten.

Einführungsabend für Lehrpersonen mit Cynthia Gavranic, Kunstvermittlerin, gemeinsam mit Maren Brauner und Irene Grillo, Kuratorinnen der Ausstellung

Dienstag, 24. Mai 2011, 18 bis 19 Uhr

Workshops ab 16. Mai bis 6. Juli 2011 (ausser 13. und 29. Juni)

Montag und Dienstag, 9 bis 17 Uhr/Mittwoch, 9 bis 12 Uhr; Dauer 1 1/2 Stunden

Leitung: Cynthia Gavranic, Kunstvermittlerin. Die Workshops sind kostenlos.

Ziel der stufengerechten und den Bedürfnissen jeder Klasse angepassten Workshops ist, die Schülerinnen und Schüler erlebnisreich mit den Gedankenwelten und Arbeitsprozessen junger zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler vertraut zu machen.

Stufe 1: 1. bis 3. Schuljahr

Stufe 2: 4. bis 6. Schuljahr

Stufe 3: 7. bis 9. Schuljahr

Stufe 4: Mittel-, Berufs- und Hochschule

.....
Weitere Auskünfte und Anmeldung:
gavranic@k9000.ch, 071 222 10 14
.....



Foto: Hannes Zebedin, *Träumerei von der Hoffnung auf Aufschwung*, 2007, Courtesy: The artist

Kunstmuseum St.Gallen: Who knows the beginning and who knows the end?

AUSSTELLUNG VOM 28. MAI BIS 25. SEPTEMBER 2011 MIT FÜHRUNGEN FÜR SCHULEN

Lederjacke, Hut und Sonnenbrille – dieses Outfit und eine gewisse Ähnlichkeit mit dem italo-amerikanischen Mafioso Blinky Palermo sollen dem 1943 in Leipzig geborenen Peter Schwarze seinen Künstlernamen eingebracht haben. Wegen seiner bewegten Biographie und seinem Schaffen, das sich traditionellen Kategorisierungen entzieht, wurde Blinky Palermo dann auch zu einer mythischen Figur der internationalen Kunstszene. Unter dem Titel «Who knows the beginning and who knows the end» zeigt das Kunstmuseum St.Gallen seine Arbeiten – seit 15 Jahren zum ersten Mal wieder in der Schweiz.

«Mit dem Namen Heisterkamp kannst du nie was werden als Künstler», soll Joseph Beuys, Palermos Lehrer an der Düsseldorfer Kunstakademie, bemerkt haben. Der junge Kunststudent tauscht darauf den Namen seiner Adoptiveltern gegen das Pseudonym Blinky Palermo ein, mit dem er fortan seine Werke signiert. Können Namen tatsächlich Einfluss auf beruflichen Erfolg und Misserfolg oder auf den Lebenslauf eines Menschen nehmen? Wie dem auch sei, im Falle von Blinky Palermo ist mit dem neuen Namen auch eine schillernde Künstlerfigur geboren worden.

Schon früh kann Palermo als Künstler erste Erfolge feiern. 1966/67 wird er Meisterschüler bei Joseph Beuys. Noch im selben Jahr findet seine erste Einzelausstellung in einer Münchner Galerie statt. Eine rege internationale Ausstellungstätigkeit und eine gute Vernetzung in der Kunstszene verheissen eine vielversprechende Karriere. Doch mit 34 Jahren verstirbt Palermo 1977 unter ungewissen Umständen während Ferien auf der Malediveninsel Kurumba.

Der ungewöhnliche und unfassbare Lebenslauf scheint eine Entsprechung in der künstlerischen

Arbeit Palermos zu finden. Seine Malerei sprengt die Grenzen dessen, was man sich gemeinhin unter einem Bild vorstellt. Nicht quadratische oder rechteckige Leinwände, sondern dreieckige, runde oder stabförmige Flächen aus Holz oder Metall dienen ihm bisweilen als Bildträger. Palermo experimentierte mit verschiedenen Malmaterialien, Farben und Formen. Oft ist von der brüchigen Qualität seiner abstrakten Bildfindungen die Rede. Beuys bemerkte dazu: «[...] man solle seine Bilder wahrnehmen wie einen Hauch. [...] So wie oft sein Leben war. [...] Anfällig wie zum Beispiel eine Kornblume – wenn man sie ins Licht legt, verbleicht sie sehr schnell.» Kunst wie ein Hauch – Farben und Formen, in denen etwas aufscheint, um sogleich wieder zu verschwinden.

Die Kunstvermittlung bietet durch die Ausstellung von Blinky Palermo dialogische Führungen ab der Mittelstufe an. Der Schwerpunkt wird auf folgende Fragen gelegt: Welche Bedeutung haben unsere Namen für unser Leben? Was macht ein Bild zu einem Bild? Wo fängt Kunst an, wo hört sie auf? Über offene Fragen lassen wir uns auf die flüchtigen Werke Palermos ein, die als brüchige Abstraktionen den Blick für die Wirklichkeit schärfen, Wahrnehmung und Phantasie herausfordern, und experimentieren selbst mit Farben, Formen und Kompositionen.

.....
Einführung für Lehrpersonen Mittwoch, 8. Juni 2011, 17.30 Uhr (Dauer ca. eine Stunde)
.....

Bei Fragen oder Anmeldungen für Führungen mit Schulklassen wenden Sie sich bitte an: Stefanie Kasper und Cornelia Spillmann, Kunstvermittlung (071 244 52 27), kunstvermittlung@kunstmuseumsg.ch; Informationen: www.kunstmuseumsg.ch



© Museum im Lagerhaus, St.Gallen

museum im lagerhaus.
stiftung für schweizerische **naive kunst**
und **art brut**.

Kunstvermittlung für Schulen

Das Museum im Lagerhaus zeigt Werke aus künstlerischen Grenzbereichen. Fast alle Kunstschaffenden der Art Brut, Outsider Art und Naiven Kunst sind Autodidakten. Sie beschreiben ihre inneren Bildwelten und Visionen. Es entsteht eine individuelle, höchst innovative Kunst voller Leben und Geschichten.

Öffnungszeiten

Di bis Fr 14.00 – 18.00 Uhr | Sa und So 12.00 – 17.00 Uhr

Kunstvermittlung und Führungen für Schulen nach Absprache auch ausserhalb der Öffnungszeiten

Davidstrasse 44 | CH-9000 St.Gallen | T 071 223 58 57 | www.museumimlagerhaus.ch

Sonneblick
Gästehäuser für Ferien, Kurse, Tagungen & Lager

äffach gaschentlich!

KLASSENLAGER *oder* TEAM-RETRAITEN

Auf der einmaligen Aussichtsterrasse von Walzenhausen im Appenzeller Vorderland Einzel- und Doppelzimmer; Seminar- und Gruppenräume; Halb-/Vollpension od. Selbstversorger Preise und freie Daten: www.sonneblick.walzenhausen.ch

Sonneblick | Güetli 170 | 9428 Walzenhausen | Tel. 071 886 72 72 | sonneblick@walzenhausen.ch

Öffentliche Volksschulen

Kindergartenstufe

Eggersriet-Grub

Primarschulgemeinde

Schulort: Eggersriet

Kindergarten, Teamteaching

4 Lektionen

15. August 2011 bis 6. Juli 2012

Kontaktperson: Franz Mäder, Schulleiter

071 870 01 88

schulleitung@schule-eggersriet-grubsg.ch

Bewerbungsadresse: Primarschule Eggersriet, Schulleitung, Mühlbachstrasse 1, 9034 Eggersriet

Bewerbungsfrist: 1. Juni 2011

Die bisherige Stelleninhaberin hat eine neue Herausforderung gefunden. Wenn Sie eine teamfähige, engagierte Kindergartenlehrkraft sind, die gerne an einer überschaubaren Landschule unterrichten möchte, sind Sie bei uns genau richtig. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Widnau

Politische Gemeinde

Schulort: Widnau, Kindergarten Wyden

Kindergarten

100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Regula Sieber, Schulleiterin

S 071 722 57 45, P 071 722 51 49

regula.sieber@schule-widnau.ch

Bewerbungsadresse: Schule Widnau,

Schulamt, Neugasse 4, 9443 Widnau

Bewerbungsfrist: 25. Mai 2011

Eine unserer Kindergärtnerinnen möchte sich beruflich verändern. Deshalb suchen wir auf das neue Schuljahr eine motivierte, einsatzfreudige und teamorientierte Kindergartenlehrperson. Wir bieten eine sehr gute Infrastruktur und ein Team, das einer neuen Kollegin mit Rat und Tat zur Seite steht. Unsere Schulleiterin Regula Sieber erteilt Ihnen gerne weitere Aus-

künfte. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
www.widnau.ch/schule

Sennwald

Schulgemeinde

Schulort: Schulgemeinde Sennwald

Kindergarten

26 Lektionen

auf 15. August 2011

Kontaktperson: Eveline Solenthaler,

Schulleitung, 081 740 48 50

eveline.solenthaler@schulen-sennwald.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Sennwald, Christoph Friedrich, Schulratspräsident, Spengelgass 10, 9467 Frümsen

Bewerbungsfrist: 20. Mai 2011

In der Schulgemeinde Sennwald werden fünf Kindergartenklassen geführt. Die Kindergärtnerinnen arbeiten eng mit der Logopädin und den Schulischen Heilpädagoginnen zusammen. In den einzelnen Dörfern gehören die Kindergärtnerinnen zum Lehrkräfteteam der Primarschulen. Wir suchen eine initiative und kooperative Kindergartenlehrperson für einen Zweijahreskindergarten. Unterstützt werden Sie durch eine erfahrene Kollegin, die das Teamteaching übernimmt. Wenn Sie gerne in einem kleinen Team zusammenarbeiten, gemeinsam mit der Primarschule Projekte durchführen möchten und Interesse am altersdurchmischten Lernen haben, dann sind Sie das neue Teammitglied. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! www.schulen-sennwald.ch

Lichtensteig

Politische Gemeinde

Schulort: Lichtensteig

Kindergartenstufe, Teamteaching und Förderunterricht

8 bis 10 Lektionen

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Madlen Ingber-Guler,

Schulleitung, 071 987 66 56 (SL);

071 987 66 67 (Schulsekretariat)

madlen.ingber@schule-lichtensteig.ch

Bewerbungsadresse: Schule Lichtensteig,
Schulsekretariat, Bürgstrasse 14,
9620 Lichtensteig

Bewerbungsfrist: 27. Mai 2011

Für unsere überschaubare Schule im Städtli Lichtensteig suchen wir für das Schuljahr 2011/12 eine Lehrperson für 8-10 Lektionen Teamteaching und Förderunterricht in den beiden Kindergartenklassen. Sind Sie eine motivierte und engagierte Lehrperson, die Freude und Interesse an der Arbeit mit Kindern dieser Altersstufe hat? Es erwarten Sie zwei initiative und hilfsbereite Stufenkolleginnen, welche die Zusammenarbeit sehr schätzen und pflegen. Die Kindergartenanlage ist einladend und grosszügig und wird in den kommenden Monaten frisch renoviert. Ebenso können Sie auf die wohlwollende Unterstützung und die Wertschätzung von Seiten des gesamten Schulteams, der Schulleitung und der Behörde zählen. Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Schulleitung gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Kirchberg

Schulgemeinde

Schulort: Kindergarten Neugasse, Bazenheid

Kindergarten

100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Priska Lussmann, Schulleiterin
S 071 932 00 72, P 079 691 35 73

priska.lussmann@primarschulebazenheid.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Kirchberg,
Alfons Schönenberger, Schulsekretariat,
9533 Kirchberg

Bewerbungsfrist: 27. Mai 2011

Eine unserer Kindergärtnerinnen möchte sich beruflich verändern. Daher suchen wir eine engagierte, teamfähige Kindergärtnerin für eine Kindergartenklasse im frisch renovierten Doppelkindergarten. Es handelt sich um ein volles Pensum. Eine Teilzeitlehrperson unterstützt Sie im Teamteaching und übernimmt die DaZ-Lektionen. Wenn Ihnen die vielfältige Förderung

unserer Kinder ein zentrales Anliegen ist und Sie an einer konstruktiven Zusammenarbeit mit den Kolleginnen interessiert sind, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Für Fragen steht Ihnen die Schulleiterin gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. www.primarschulebazenheid.ch

Kirchberg

Schulgemeinde

Schulort: Kindergarten Neugasse, Bazenheid

Kindergarten, DaZ und Teamteaching

7 bis 11 Lektionen

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Priska Lussmann, Schulleiterin
S 071 932 00 72, P 079 691 35 73

priska.lussmann@primarschulebazenheid.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Kirchberg,
Alfons Schönenberger, Schulsekretariat,
9533 Kirchberg

Bewerbungsfrist: 26. Mai 2011

Wir suchen eine motivierte, teamfähige Kindergärtnerin. Das Pensum beinhaltet 5 DaZ-Stunden und 2 Lektionen Teamteaching. Möglicherweise wäre ein zusätzlicher Morgen als Klassenverantwortung im selben Kindergarten zu übernehmen. Die Lektionen sind auf 3 bzw. 4 Vormittage verteilt. Unsere Schuleinheit in Bazenheid umfasst 4 Kindergärten und 5 Unterstufenklassen. Eine aufgestellte, engagierte Kollegin ist im Team herzlich willkommen. Legen Sie Wert auf eine vielseitige, ganzheitliche Förderung unserer Kinder? Sind Sie an einer intensiven Zusammenarbeit mit der Kindergärtnerin und einem regen Austausch mit den anderen DaZ-Lehrpersonen interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Degersheim**Politische Gemeinde**

Schulort: Degersheim

Kindergarten

80 bis 100 Prozent

1. August 2011 bis 31. Juli 2012

Kontaktperson: Christoph Ackermann, lic.phil.
071 372 07 26

christoph.ackermann@schule-degersheim.ch

Bewerbungsadresse: Gemeinde Degersheim,
Personalabteilung, Gemeindehaus,
9113 Degersheim**Bewerbungsfrist:** 20. Mai 2011

Zwei unserer Kindergärtnerinnen beziehen gestaffelt je einen halbjährigen, unbezahlten Urlaub. Für die Stellvertretungen suchen wir eine kompetente, engagierte Kindergartenlehrperson, welche für 1 oder 2 Semester in einem Kindergartenhaus mit 3 Kindergärten unterrichten will. Ein gut funktionierendes Team, die Integrative Schulungsform und farbenfrohe, erst kürzlich renovierte Räumlichkeiten mit einem grossen Umschwung sind Aspekte, welche fest zu unserem Kindergartenalltag gehören. Weiter Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser Schulleiter, Christoph Ackermann.

Zuzwil**Primarschulgemeinde**

Schulort: Zuzwil

Kindergarten

100 Prozent

auf 24. Oktober 2011

Kontaktperson: Schulleiter Freddy Noser
071 945 70 61

f.noser@schulezuzwil.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde
Zuzwil, Schulsekretariat, Hinterdorfstrasse 3,
9524 Zuzwil**Bewerbungsfrist:** 15. Juni 2011

Eine unserer Kindergärtnerinnen sieht im Oktober Mutterfreuden entgegen. Deshalb suchen wir für die Dauer des Mutterschaftsurlaubes eine Stellvertreterin. Es besteht die Aussicht, dass

die Stellvertretung anschliessend in eine unbefristete Anstellung umgewandelt werden kann. Unser Kindergarten wird in zwei Abteilungen mit je kleinen und grossen Kindern geführt. Zuzwil ist eine attraktive Landgemeinde mit rund 450 Kindergartenkindern und Primarschülern. Ein kameradschaftliches Team und eine aufgeschlossene Schulleitung unterstützen Sie bei Ihren Aufgaben. Wenn Sie als dynamisch orientierte Kindergartenlehrperson interessiert sind, in einem engagierten Team mitzuarbeiten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Primarstufe**Thal****Politische Gemeinde**

Schulort: Thal, Schulhaus Feld

Primarstufe, 4. Klasse

100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Brigitte Manser, Schulleiterin
071 888 35 66 bzw. 079 874 34 48
schulleitung.thal@schulethal.ch**Bewerbungsadresse:** Schule Thal,
Postfach 95, 9422 Staad**Bewerbungsfrist:** 27. Mai 2011

Passen Ihre Zukunftspläne zu unserem Stellenangebot? Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir auf August 2011 eine engagierte Klassenlehrperson für die 4. Primarklasse im Schulhaus Feld in Thal. Es erwartet Sie ein initiatives und kollegiales Lehrerteam in ländlicher Umgebung. Sie werden in Ihrer Lehrtätigkeit durch die Schulleitung und bei Bedarf durch die Schulsozialarbeit unterstützt. Wenn Sie in einem überschaubaren Umfeld auf der Mittelstufe unterrichten möchten und bereit sind, Verantwortung für die Ihnen anvertraute Klasse zu übernehmen, freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Weitere Informationen finden Sie unter www.schulethal.ch.

Thal**Politische Gemeinde**

Schulort: Schulhaus Riseegg, Staad

Mittelstufe, sprachliche und musische Fächer

10 bis 14 Lektionen

1. August 2011 bis 31. Juli 2012

Kontaktperson: Marco Hollenstein

071 855 31 52 bzw. 076 417 50 62

schulleitung.staad@schulethal.ch

Bewerbungsadresse: Schule Thal,
Postfach 95, 9422 Staad

Bewerbungsfrist: 20. Mai 2011

Suchen Sie eine Teilzeitanstellung auf der Mittelstufe und haben Sie Interesse, sprachliche und musische Fächer zu unterrichten? Wir suchen eine motivierte, flexible und teamfähige Lehrperson, welche die 4. und 5. Klässler in einem Pensum von 10 Lektionen in Teamteaching, Musik, Sport und Französisch unterrichten möchte. Das Pensum von weiteren vier Lektionen (je 2 Lektionen Deutsch und Musik) in einer 6. Klasse kann auch auf eine zweite Lehrperson aufgeteilt werden. Auf Sie wartet ein engagiertes, offenes Lehrerteam. Sind Sie interessiert, unsere Schule aktiv mitzugestalten? Dann erwarten wir gerne Ihre Bewerbung, auch von wiedereinstiegenden Lehrpersonen, mit den üblichen Unterlagen. www.schulethal.ch

Widnau**Politische Gemeinde**

Schulort: Widnau, Schulhaus Schlatt

2. Klasse

100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Eva Wohlgenannt, Schulleiterin

071 722 12 45

eva.wohlgenannt@schule-widnau.ch

Bewerbungsadresse: Schule Widnau, Schulamt,
Neugasse 4, 9443 Widnau

Bewerbungsfrist: 25. Mai 2011

Eine unserer Primarlehrerinnen wechselt aus privaten Gründen in einen andern Kantonsteil. Möchten Sie unser dynamisches Team ergänzen?

Sind Sie engagiert, teamfähig und motiviert und Schule bedeutet für Sie auch Herzblut, dann sind Sie für uns die richtige Person. Wir führen alle Primarklassen in fünf Parallelen. Im Schulhaus Schlatt werden zwei 1.-, zwei 2.- und zwei 3. Klassen, sowie das Einschulungsjahr unterrichtet. Die Unterstützung vom Team, der Schulleitung und der Behörde ist Ihnen bei uns sicher. Wir freuen uns sehr auf Ihr Interesse! Unsere Schulleiterin Eva Wohlgenannt erteilt gerne weitere Auskünfte. www.widnau.ch/schule

Eichberg**Primarschulgemeinde**

Schulort: Primarschule Eichberg

Stellvertretungslektionen Mittelstufe

9 Lektionen

1. August 2011 bis 31. Juli 2012

Kontaktperson: Roland Bösch

071 755 32 69

rboesch@schule-eichberg.ch

Bewerbungsadresse: Primarschule Eichberg,
Schulhausstrasse 1, 9453 Eichberg

Bewerbungsfrist: 23. Mai 2011

Wir suchen auf das neue Schuljahr eine engagierte und verantwortungsbewusste Primarlehrkraft, welche an 9 Wochenlektionen auf der Mittelstufe unterrichten möchte. Ist das Unterrichten in einer Doppelklasse für Sie kein Hindernis sondern ein Ansporn, so freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Hinterforst**Primarschulgemeinde**

Schulort: Hinterforst

2./3. Primarklasse

22 Lektionen bzw. 80 bis 90 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Benno Frei, Schulleiter

078 7671747

b.frei@hinterforst.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde
Hinterforst, Schulleitung, Schulhaus Bächis,
9452 Hinterforst

Bewerbungsfrist: 25. Mai 2011

Eine unserer Unterstufenlehrerinnen sieht Mutterfreuden entgegen und verlässt uns auf Ende Schuljahr. Wir suchen deshalb eine engagierte und teamorientierte Lehrperson für unsere sechzehn 2. und 3. Klasskinder, die zusammen eine Klasse bilden. Bei abgeschlossener Englischausbildung, welche erwünscht ist, kann das Pensum auf 25 Lektionen erhöht werden. Nebst einer modernen Infrastruktur und einer angenehmen Grösse der Schuleinheit, erhalten Sie Unterstützung durch Teamteaching. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme und Ihre Bewerbungsunterlagen.

Gams**Schulgemeinde**

Schulort: Gams

3. Klasse

100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Urs Helbling, Schulleiter

076 589 19 18

urs.helbling@gams.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Gams,

Ursula Dürr, Präsidentin, Postfach 162,

9473 Gams

Bewerbungsfrist: 23. Mai 2011

Infolge Mutterschaft der bisherigen Lehrerin suchen wir eine engagierte und teamfähige Lehrperson für eine 3. Klasse im Schulhaus Höfli. Es ist von Vorteil, wenn Sie auch den Englischunterricht übernehmen können. Wir praktizieren die Integrative Schulungsform (ISF). Ein erfahrenes, aufgestelltes Team unterstützt Sie im schulischen Alltag zusammen mit der Schulleitung und den Heilpädagoginnen. Wenn Sie Interesse haben, an einer ländlichen Schule zu unterrichten, freuen wir uns auf Ihre schriftliche oder elektronische Bewerbung (schulverwaltung@gams.ch). Der Schulleiter Urs Helbling erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte. www.gams.ch/schule

Vilters-Wangs**Politische Gemeinde**

Schulort: Primarschule Vilters

Teamteaching und Sport

11 Lektionen

auf 15. August 2011

Kontaktperson: Thomas Schnyder, Schulleiter

081 710 07 85

thomas.schnyder@schuleviwa.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung

Vilters-Wangs, Rathaus, 7323 Wangs

Bewerbungsfrist: 27. Mai 2011

Es handelt sich um ein Teilpensum von ca. 8 Lektionen Teamteaching in der 5. und 6. Klasse plus 2 Lektionen Sport in einer 5. Klasse plus 1 Lektion Arbeitszeit mit Präsenzverpflichtung. Diese abwechslungsreiche Aufgabe setzt die Fähigkeit und Bereitschaft zur konstruktiven Zusammenarbeit mit verschiedenen Klassenlehrpersonen voraus. Wir bieten Ihnen dafür ein engagiertes Team, eine sehr gute Infrastruktur und eine schöne ländliche Umgebung im St.Galler Oberland. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann erwarten wir gerne Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Bad Ragaz**Politische Gemeinde**

Schulort: Bad Ragaz

5./6. Klasse

100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Ursula Dinner, Schulleiterin

081 302 12 82

ursula.dinner@schulebadragaz.ch

Bewerbungsadresse: Hansjörg Hürlimann,

Schulratspräsident, Schulverwaltung,

Rathausplatz 2, 7310 Bad Ragaz

Bewerbungsfrist: 20. Mai 2011

Auf das neue Schuljahr suchen wir eine engagierte, einsatzfreudige und kooperative Lehrperson für eine fünfte Regelklasse. Unsere Klassen werden im Zweijahresturnus geführt. Wir

freuen uns, wenn Sie neben dem Unterrichten der Mitgestaltung der Schule Interesse entgegenbringen.

Schänis

Politische Gemeinde

Schulort: Schänis

Primarlehrperson/ISF Unterstufe

bis 40 Prozent

auf 15. August 2011

Kontaktperson: Ruedi Eicher, Schulleiter

055 619 56 85

eicher@schuleschaenis.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat, Postfach 46, 8718 Schänis (oder per E-Mail)

Bewerbungsfrist: 20. Mai 2011

Wir suchen auf das neue Schuljahr eine Heilpädagogin/einen Heilpädagogen oder eine Primarlehrperson mit Erfahrung im Bereich ISF, die von einer Heilpädagogin unterstützt würde. Sie arbeiten in unseren zweiten und dritten Klassen in den Schulhäusern Oberdorf und Maseltrangen. Schänis ist eine gut erschlossene, weitläufige Landgemeinde mit mehreren kleinen Schulhäusern in einer Schuleinheit. Wir bieten moderne Infrastruktur und gut eingerichtete Klassenzimmer. Unterstützt werden Sie von einem aufgeschlossenen, jungen Team, einem erfahrenen Schulleiter und einem engagierten Schulrat. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
www.schuleschaenis.ch

Schänis

Politische Gemeinde

Schulort: Schänis, Schulhaus Chastli

6. Klasse

100 Prozent

auf 15. August 2011

Kontaktperson: Ruedi Eicher, Schulleiter

055 619 56 85

eicher@schuleschaenis.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat, Postfach 46, 8718 Schänis oder eicher@schuleschaenis.ch

Bewerbungsfrist: 25. Mai 2011

Wir suchen eine Mittelstufen-Lehrperson für die 6. Klasse. Wir bieten moderne Infrastruktur und gut eingerichtete Klassenzimmer (PC/Beamer) mit Gruppenräumen und Informatikzimmer. Im Schulhaus Chastli werden vier Klassen geführt. Dieses Team bildet zusammen mit weiteren kleinen Kindergarten- und Primarschulhäusern eine innovative Schuleinheit. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung oder Ihre Anfrage.
www.schuleschaenis.ch

Gommiswald

Primarschulgemeinde

Schulort: Gommiswald

Teamteaching Unterstufe, Französisch oder Englisch 5./6. Klasse

2 x 12 bis 13 Lektionen

1. August 2011 bis 31. Juli 2012

Kontaktperson: Sven Keller, Schulleiter

079 955 71 42

sven.keller@gommiswald.ch

Bewerbungsadresse: Primarschule Gommiswald, Sven Keller, Schulleiter, Postfach 48, 8737 Gommiswald oder sven.keller@gommiswald.ch

Bewerbungsfrist: 27. Mai 2011

Parlez-vous français? Do you speak English? Möchten Sie die Erteilung der Fremdsprache mit einigen Lektionen Teamteaching in den zwei 5./6. Klassen vervollständigen? Oder: Sie bevorzugen TT-Lektionen mit Schwerpunkt auf der US und möchten diese mit 2 bis 4 Lektionen ergänzen? Für unsere zwei Doppelklassen der MS haben wir 12 Lektionen mit Schwerpunkt Französisch oder Englisch plus 2 oder 4 Lektionen TT anzubieten. Weitere 12 bis 13 Lektionen können im TT (9 Lektionen) sowie 2 Lektionen Gestalten/Werken (Di morgen) in zwei 1./2. Klas-

sen sowie einer 3./4. Klasse erteilt werden. Zudem bestünde die Möglichkeit noch 1 bis 2 Lektionen Musik zu übernehmen. Ein engagiertes, offenes und Sie voll und ganz unterstützendes, gut durchmischtes Team und der Schulleiter freuen sich auf Ihre Bewerbung.
www.primarschule.gommiswald.ch

Rapperswil-Jona
Politische Gemeinde

Schulort: Rapperswil, Schulhaus Hanfländer

Mittelstufe

100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Yvonne Schuler,
Leiterin Personaldienst Schule
055 225 80 05

yvonne.schuler@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-Jona,
Personaldienst Schule, Stichwort: Mittelstufe,
Postfach, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 26. Mai 2011

Zur Ergänzung unseres Teams im Schulhaus Hanfländer suchen wir eine motivierte und engagierte Lehrperson, welche die Bereitschaft zu teamorientiertem Handeln und Denken mitbringt. Es erwartet Sie ein innovatives Team in einer geleiteten Schule und eine schöne Schulanlage mit moderner Infrastruktur. Wir bieten professionelle Unterstützung durch verschiedene Fachstellen und fortschrittliche Anstellungsbedingungen wie grosszügige Weiterbildungsmodalitäten, attraktive Versicherungsleistungen und aktive Personalwertschätzung. Gerne erwarten wir Ihre umgehende Bewerbung.

Wildhaus-Alt St.Johann
Politische Gemeinde

Schulort: Wildhaus

6. Klasse

24 Lektionen

15. August 2011 bis 31. Juli 2012

Bewerbungsadresse: Stefan Gubler, Schulleiter,
Dorf, 9656 Alt St.Johann

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2011

Kontaktperson: Stefan Gubler, Schulleiter
071 999 90 11, 076 360 23 58

stefan.gubler@schule-whasj.ch

Infolge Krankheit der Stelleninhaberin suchen wir eine Lehrperson, welche die 6. Klasse für das Schuljahr 2011/12 übernimmt. Sie arbeiten in einem jungen, motivierten Lehrerteam an einer ländlichen Schule. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Lichtensteig

Politische Gemeinde

Schulort: Lichtensteig

Unterstufe

80 bis 100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Madlen Ingber-Guler,
Schulleitung, 071 987 66 56 (SL);
071 987 66 67 (Schulsekretariat)
madlen.ingber@schule-lichtensteig.ch

Bewerbungsadresse: Schule Lichtensteig,
Schulsekretariat, Bürgistrasse 14,
9620 Lichtensteig

Bewerbungsfrist: 27. Mai 2011

In unserer Schule im Städtli Lichtensteig suchen wir eine Lehrperson für die 2./3. Klasse. Sind Sie eine motivierte und engagierte Lehrperson, die Freude und Interesse an der Arbeit mit Kindern dieser Altersstufe hat? Teamorientiertes Denken und Handeln zum Wohl der Kinder ist den Lehrpersonen unserer Schule ein grosses Anliegen. So erwartet Sie ein initiatives und hilfsbereites Team in einer überschaubaren und lebendigen Schule mit sehr guter Infrastruktur. Ebenso können Sie auf die Unterstützung und die Wertschätzung von Seiten der Schulleitung und der Behörde zählen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Dicken**Primarschulgemeinde**

Schulort: 9115 Dicken

Unterstufe (1./ 2. Klasse)

22 + 2 Lektionen

1. Januar 2012 bis 15. Juni 2012

Kontaktperson: Nicole Brunner, Schulleiterin
tagsüber: 071 377 16 41

primarschuledicken@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Primarschule Dicken,
z.H. N. Brunner, Schulstrasse 5, 9115 Dicken**Bewerbungsfrist:** 27. Mai 2011

Wir sind eine kleine, engagierte Schulgemeinde im Neckertal. Infolge eines längeren Urlaubs unserer Unterstufenlehrkraft (1./2. Klasse) suchen wir eine motivierte und teamfähige Stellvertretung. Aufgrund kleiner Schülerzahlen handelt es sich bei dieser Stelle um ein 80%-Pensum und Sie arbeiten mit der Kindergartenlehrerin in einer stufenübergreifenden Klassenorganisation. Sind Sie an dieser Stelle interessiert und möchten Sie in unserer ländlichen Schulgemeinde unterrichten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Schulleiterin Nicole Brunner gerne zur Verfügung.

Jonschwil-Schwarzenbach**Schulgemeinde**

Schulort: Jonschwil

Teamteaching 5./6.Klasse

15 + 1 Lektionen

1. August 2011 bis 31. Juli 2012

Kontaktperson: Peter Mayer, Schulleiter
071 923 4540

sl.jonschwil@schulen-js.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat Schulen
Jonschwil-Schwarzenbach, Steigstrasse,
9243 Jonschwil**Bewerbungsfrist:** 25. Mai 2011

Altersdurchmischt, bewegt, rauchfrei, gesund und bunt! An unserer Primarschule wartet ein solcher Arbeitsplatz auf Sie: Wir suchen eine engagierte und teamfähige Lehrperson für eine motivierte 5./6.Klasse. Die Klassenlehrperson

unterrichtet im 80%-Pensum. Sie unterrichten in Absprache mit der Klassenlehrerin die weiteren Lektionen. Bei Interesse kann das Pensum auch aufgestockt werden. Wenn Sie in einer ländlichen Umgebung mit all ihren Vorzügen unterrichten möchten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Jonschwil-Schwarzenbach**Schulgemeinde**

Schulort: Schwarzenbach

Primarstufe 1./2. Klasse

90 bis 100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Thomas Mayer, Schulleiter
071 923 14 84

sl.schwarzenbach@schulen-js.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat,
Steigstrasse, 9243 Jonschwil**Bewerbungsfrist:** 31. Mai 2011

Wir suchen für eine unserer 1./2. Klassen eine engagierte und initiative Lehrperson. Haben Sie Freude an der Lehrtätigkeit mit Kindern dieser Altersgruppe? Sind Sie motiviert, in einer altersdurchmischten Lerngruppe zu unterrichten? Bringen Sie die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dem Team mit? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. www.schulen-js.ch

Oberuzwil**Politische Gemeinde**

Schulort: Oberuzwil

1. Primarklasse

80 bis 100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Erich Wagner, Schulleiter
071 951 03 41

schulleitung-pso.oberuzwil@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung,
Wilerstrasse 12, 9242 Oberuzwil**Bewerbungsfrist:** 25. Mai 2011

Eine langjährige Mitarbeiterin stellt sich einer neuen Herausforderung. Für die 1. Klasse suchen wir eine einsatzfreudige, flexible und initiative

Lehrperson. Eine optimale Förderung der Kinder liegt Ihnen am Herzen. Die Stelle kann auch im Job-Sharing besetzt werden. Oberuzwil ist eine überschaubare Gemeinde in ländlicher Umgebung. Ein offenes und engagiertes Team erwartet Sie. Haben Sie Interesse diese Aufgabe zu übernehmen? Wenn ja, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Realstufe

St.Gallen

Politische Gemeinde

Schulort: Realschule Buchental

1. Regelrealklasse

28 Lektionen

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Angehrn Peter, Schulleiter
071 244 69 90

peter.angehrn@stadt.sg.ch

Bewerbungsadresse: Schulamt der Stadt
St.Gallen, Personaladministration,
Neugasse 25, Postfach, 9004 St.Gallen

Bewerbungsfrist: 20. Mai 2011

Eine Klassenlehrkraft hat kurzfristig gekündigt. Zur Ergänzung des Teams suchen wir daher eine Reallehrkraft mit Schwerpunkt im mathematischen Bereich. Die Zusammenarbeit mit einer Parallellehrkraft ist möglich. Die Realschule Buchental weist mit rund 180 Schülerinnen und Schülern eine überschaubare Grösse auf. Es werden Regelrealklassen und Kleinklassen unterrichtet. Gerne stellen wir interessierten Lehrkräften unsere Schule näher vor. Wenden Sie sich dazu an den Schulleiter oder informieren Sie sich auf der Homepage (www.buchental.ch). Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Foto richten Sie bitte an das Schulamt.

Kaltbrunn

Politische Gemeinde

Schulort: Kaltbrunn

Realstufe phil. I, Klassenlehrkraft

22 Lektionen

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Thomas Grünenfelder,
Schulleitung, 055 293 44 40
schulleitung.osz@schule-kaltbrunn.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufe Kaltbrunn,
Thomas Grünenfelder, Schulleitung,
Schulweg 1, 8722 Kaltbrunn

Bewerbungsfrist: 27. Mai 2011

Wir suchen eine Klassenlehrkraft für eine 1. Realklasse an der Oberstufe Kaltbrunn. Das Pensum umfasst 22 Lektionen (IG, Deutsch, Französisch, RZ, Englisch und Arbeitsstunde). Kaltbrunn, im Linthgebiet zwischen Zürichsee und Walensee gelegen, führt eine geleitete Oberstufe mit künftig 6 Real- und 7 Sekundarklassen sowie einer Kleinklasse. Unsere moderne Schulanlage in einer wunderschönen, ländlichen Umgebung verfügt über eine ausgezeichnete Infrastruktur. Wenn Sie als einsatzfreudige Lehrkraft interessiert sind, in einem engagierten Team mitzuarbeiten, freuen wir uns auf Ihre umgehende schriftliche Bewerbung. www.schule-kaltbrunn.ch

Schmerikon

Schulgemeinde

Schulort: Schmerikon

Realstufe

24 bis 28 Lektionen

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Schulleiter Martin Stössel
055 282 19 50 oder 076 38 37 813
schulleiter.os@schule-schmerikon.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde
Schmerikon, Kirchgasse 37, Postfach 219,
8716 Schmerikon

Bewerbungsfrist: 8. Juni 2011

Auf Sommer 2011 ist an der Oberstufe Schmerikon eine unbefristete Reallehrstelle neu zu besetzen. Die Schulgemeinde Schmerikon sucht eine engagierte und innovative Persönlichkeit mit entsprechender Berufserfahrung, die als Klassenlehrkraft und AllrounderIn nebst den Fächern Mathematik, Deutsch, Räume und Zeiten, Natur und Technik vorzugsweise auch Sport, Informatik, Englisch und Französisch unterrichtet. Wenn Sie in einem engagierten Team an

einer persönlichen und überschaubaren Oberstufe mit sehr guter Infrastruktur am oberen Zürichsee als Lehrpersönlichkeit tätig sein möchten, bitten wir Sie, Ihre Bewerbungsunterlagen einzureichen.

Rapperswil-Jona

Politische Gemeinde

Schulort: Rapperswil

Realstufe, sprachliche Fachrichtung

ca. 26 Lektionen

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Yvonne Schuler,

Leiterin Personaldienst Schule

055 225 80 05

yvonne.schuler@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-Jona, Personaldienst Schule, Stichwort: Real phil. I, Postfach, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 26. Mai 2011

Zur Ergänzung des Teams im Realschulhaus an der Kreuzstrasse in Rapperswil suchen wir eine motivierte und engagierte Oberstufenlehrperson. Der Schwerpunkt liegt mit 9 Lektionen beim Französischunterricht. Zudem umfasst das Pensum die Fächer Deutsch, Englisch und Individuum und Gemeinschaft. Es besteht die Möglichkeit das Pensum mit Sport, Informatik und weiteren Fächern zu ergänzen. Als klassenverantwortliche Lehrperson bringen Sie die Bereitschaft zu teamorientiertem Denken und Handeln mit. Es erwartet Sie ein innovatives Team in einer geleiteten Schule mit moderner Infrastruktur. Wir bieten professionelle Unterstützung durch verschiedene Fachstellen und fortschrittliche Anstellungsbedingungen. Gerne erwarten wir Ihre umgehende Bewerbung.

Rapperswil-Jona

Politische Gemeinde

Schulort: Rapperswil

Realstufe, mathematisch-naturwissenschaftliche Fachrichtung

28 Lektionen

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Yvonne Schuler,

Leiterin Personaldienst Schule

055 225 80 05

yvonne.schuler@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-Jona, Personaldienst Schule, Stichwort: Real phil. II, Postfach, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 26. Mai 2011

Zur Ergänzung des Teams im Realschulhaus an der Kreuzstrasse in Rapperswil suchen wir eine motivierte Oberstufenlehrperson für die Fächer Mathematik und Natur und Technik. Es besteht die Möglichkeit das Pensum mit Informatik, Sport und allenfalls mit weiteren Fächern zu ergänzen. Als engagierte Fachlehrperson bringen Sie die Bereitschaft zu teamorientiertem Denken und Handeln mit. Es erwartet Sie ein innovatives Team in einer geleiteten Schule mit moderner Infrastruktur. Wir bieten professionelle Unterstützung durch verschiedene Fachstellen und fortschrittliche Anstellungsbedingungen. Gerne erwarten wir Ihre umgehende Bewerbung.

Niederhelfenschwil

Oberstufenschulgemeinde

Schulort: Sproochbrugg, Zuckenriet

1. Realstufe, phil. I, Klassenlehrkraft

90 bis 100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Moser Elmar, Schulpräsident

071 947 18 17, 079 407 61 51

schulpraesident@sproochbrugg.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufenschulgemeinde Niederhelfenschwil, Sekretariat, 9526 Zuckenriet

Bewerbungsfrist: 25. Mai 2011

Auf Schuljahresbeginn 2011/12 suchen wir eine motivierte Lehrkraft mit Schwerpunkt in den

sprachlich historischen Fächern. Sie unterrichten auf der 1. Realstufe und sind Klassenlehrkraft. An unserer integrativ geführten Oberstufe werden rund 300 Jugendliche beschult und gefördert. Engagement in der Teamarbeit und Freude im Umgang mit Menschen sind uns wichtig. Sie können auf die Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen zählen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Für Ihre Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. www.sproochbrugg.ch

Sekundarstufe

St.Gallen, Kath. Kantonssekundarschule Kath. Konfessionsteil

Schulort: St.Gallen, flade Klosterschulhaus
Deutsch, Französisch, Englisch, RZ
80 Prozent

1. August 2011 bis 31. Juli 2012

Kontaktperson: Johann Schuster, Schulleiter
071 227 33 90

johann.schuster@flade.ch

Bewerbungsadresse: flade Klosterschulhaus,
Schulleitung, Klosterhof 6c, 9000 St.Gallen

Bewerbungsfrist: 26. Mai 2011

Wir suchen für das Schuljahr 2011/12 eine Sekundarlehrperson in zwei Knabenklassen. Sie haben eine Ausbildung in den sprachlich-historischen Fächern und verfügen über Berufserfahrung. Die Übernahme der Klassenlehrerfunktion ist möglich. Haben Sie Interesse, in unserem kollegialen und initiativen Team nach einem klaren Leitbild eine ganzheitliche Bildung und Erziehung der Jugendlichen mitzutragen? Dann freuen wir uns auf Sie und heissen Sie schon heute herzlich willkommen bei uns im Klosterschulhaus. Gerne erteilt Ihnen der Schulleiter Johann Schuster weitere Auskünfte.
www.kloster.flade.ch

Goldach

Politische Gemeinde

Schulort: Goldach

Mathematik, NT, u.a.

50 bis 100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Peter Käser, Schulleiter
071 841 77 41

sl.oberstufe@schule-goldach.ch

Bewerbungsadresse: Gemeinde Goldach, Andrea
Hablützel, Personalfachfrau, Postfach 105,
9403 Goldach

Bewerbungsfrist: 20. Mai 2011

Sie unterrichten bei uns eine motivierte 3. Sekundarklasse in den Fächern Mathematik, NT, MNU und nach Möglichkeit Werken. In anderen Klassen können Sie Sport- und Werkunterricht erteilen. Ausserdem können Sie bis zu 9 Lektionen im Förderzentrum mitarbeiten (Kleingruppenunterricht). Bei uns erleben Sie ein offenes und aktives Team, beteiligen sich an einem zukunftsgerichteten Schulmodell (Förderzentrum, Niveaugruppe ab 2012) und nutzen eine attraktive Infrastruktur mit interaktiver Wandtafel und bestens eingerichteten NT- und Werkräumen. Die Stelle kann unter Umständen auch auf zwei 50%-Stellen aufgeteilt werden.

Sennwald

Schulgemeinde

Schulort: Schulzentrum Türggenau, Salez

Oberstufe

50 bis 100 Prozent

15. August 2011 bis 6. Juli 2012

Kontaktperson: Felix Schmid, Schulleitung
S 081 750 41 31 oder P 081 771 18 65
felix.schmid@schulen-sennwald.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Sennwald, Christoph Friedrich, Schulratspräsident,
Spengelgass 10, 9467 Frümsen

Bewerbungsfrist: 20. Mai 2011

Wir suchen eine motivierte Oberstufenlehrkraft. Das Pensum umfasst Sport und/oder Musik und kann mit phil. II Fächern ergänzt werden. Auch

eine Primarlehrkraft, die auf der Oberstufe Erfahrungen sammeln möchte, ist willkommen. Unser Oberstufenzentrum liegt in einer ländlichen Gegend und ist eine kleine, überschaubare Schule mit guter Infrastruktur und einem engagierten Lehrerinnen- und Lehrerteam. Wir unterrichten 170 Schülerinnen und Schüler der Dörfer Sennwald, Frümisen, Sax, Haag und Salez in momentan 10 Klassen. Sind Sie interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
www.schulen-sennwald.ch/oberstufe

Bad Ragaz

Politische Gemeinde

Schulort: Oberstufe Kirchgasse

Sekundarstufe, phil. II

100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Andreas Egger,

Schulleiter Oberstufe

076 565 51 65

andreas.egger@schulebadragaz.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung, Rathaus,
7310 Bad Ragaz

Bewerbungsfrist: 20. Mai 2011

Auf Beginn des Schuljahres 2011/2012 ist an unserer Oberstufe eine Stelle als Sekundarlehrperson mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung (100%; Klassenlehrkraft im Parallelklassensystem) zu besetzen. Sie werden von einem gut organisierten Team sowie einer modernen Infrastruktur unterstützt. Für nähere Auskünfte stehen Ihnen der Schulleiter Andreas Egger (076 565 51 63) oder der Schulratspräsident Hansjörg Hürlimann (079 409 79 04) gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, die Sie bitte bis 20. Mai 2011 an die Schulverwaltung, Rathaus, 7310 Bad Ragaz, richten.
www.schulebadragaz.ch

Kaltbrunn

Politische Gemeinde

Schulort: Kaltbrunn

Sekundarstufe, phil. I

18 Lektionen

1. August 2011 bis 31. Juli 2012

Kontaktperson: Thomas Grünenfelder,

Schulleitung

055 293 44 40

schulleitung.osz@schule-kaltbrunn.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufe Kaltbrunn,

Thomas Grünenfelder, Schulleitung,

Schulweg 1, 8722 Kaltbrunn

Bewerbungsfrist: 27. Mai 2011

Für das Schuljahr 2011/2012 suchen wir eine Fachlehrkraft für Französisch und Englisch. Das Pensum umfasst 18 Lektionen (7 Lektionen Sek und 11 Lektionen Real). Kaltbrunn, im Linthgebiet zwischen Zürichsee und Walensee gelegen, führt eine geleitete Oberstufe mit künftig 6 Real- und 7 Sekundarklassen und einer Kleinklasse. Unsere moderne Schulanlage in einer wunderschönen, ländlichen Umgebung verfügt über eine ausgezeichnete Infrastruktur. Wenn Sie als einsatzfreudige Lehrkraft interessiert sind, in einem engagierten Team mitzuarbeiten, freuen wir uns auf Ihre umgehende schriftliche Bewerbung. www.schule-kaltbrunn.ch

Rapperswil-Jona

Politische Gemeinde

Schulort: Jona, Oberstufenschulhaus Weiden

Sekundarlehrperson phil. II

50 bis 100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Yvonne Schuler,

Leiterin Personaldienst Schule

055 225 80 05

yvonne.schuler@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-Jona,

Personaldienst Schule, Stichwort: Weiden,

Postfach, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 26. Mai 2011

Infolge Mutterschaft suchen wir in Jona, eine motivierte und engagierte Sekundarlehrperson für die Fächer Mathematik, Natur & Technik, Informatik und Individuum & Gemeinschaft. Sie übernehmen während des ganzen Schuljahres eine Anstellung im Rahmen von 50 Prozent. Für die Zeit während des Mutterschaftsurlaubes (August bis Dezember 2011) sind weitere 50 Prozent offen. Es ist möglich diese Pensen zu kombinieren oder einzeln zu besetzen. Es erwartet Sie ein innovatives Team in einer geleiteten Schule und eine schöne Schulanlage mit moderner Infrastruktur. Wir bieten professionelle Unterstützung durch verschiedene Fachstellen und fortschrittliche Anstellungsbedingungen. Gerne erwarten wir Ihre umgehende Bewerbung.

Rapperswil-Jona

Politische Gemeinde

Schulort: Jona, Schulhaus Weiden

Sekundarlehrperson phil. II

100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Yvonne Schuler,

Leiterin Personaldienst Schule

055 225 80 05

yvonne.schuler@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-Jona, Personaldienst Schule, Stichwort: Weiden, Postfach, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 26. Mai 2011

Möchten Sie in einer kleinen Schulanlage mit sechs Oberstufenklassen nahe am Zürichsee unterrichten? Infolge Mutterschaft suchen wir per neues Schuljahr 2011/12, eine motivierte und engagierte Sekundarlehrperson für die Fächer Mathematik, Natur & Technik, Informatik und Individuum & Gemeinschaft. Es erwartet Sie ein innovatives Team in einer geleiteten Schule mit moderner Infrastruktur. Wir bieten professionelle Unterstützung durch verschiedene Fachstellen und fortschrittliche Anstellungsbedingungen und aktive Personalwertschätzung. Gerne erwarten wir Ihre umgehende Bewerbung.

Oberes Neckertal

Oberstufenschulgemeinde

Schulort: St. Peterzell

Oberstufelehrperson phil. I

60 bis 100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Viktor Gabbi, Schulleiter

S 071 377 18 19 oder P 071 377 11 06

schulleitung@os-on.ch

Bewerbungsadresse: Oberstufe Oberes Neckertal, Viktor Gabbi, Realschulhaus Baumgarten, 9127 St. Peterzell

Bewerbungsfrist: 27. Mai 2011

St. Peterzell liegt zwischen Herisau und Wattwil, zirka 25 Autominuten von der Stadt St. Gallen entfernt. Wir sind eine überschaubare, geleitete Oberstufe mit rund 130 Schülerinnen und Schülern in 8 Klassen. Zu unserem Team gehört ein erfahrener Schulischer Heilpädagoge. Infolge Pensionierung suchen wir eine engagierte Oberstufenlehrperson sprachlich-historischer Richtung. Sie unterrichten die 1. Sekundarklassen. Die genaue Fächerzusammenstellung erfolgt in Absprache mit dem Team.

Kirchberg

Schulgemeinde

Schulort: Oberstufe Lerchenfeld, Kirchberg

Sekundarstufe, phil. II

100 Prozent

15. August 2011 bis 11. November 2011

Kontaktperson: Donat Ledergerber, Schulleiter

071 931 38 36 oder 079 336 07 67

schulleiter@os-kirchberg.ch

Bewerbungsadresse: Schulgemeinde Kirchberg, Alfons Schönenberger, Schulsekretariat, 9533 Kirchberg

Bewerbungsfrist: 27. Mai 2011

Wir suchen eine motivierte Sekundarlehrperson als Stellvertretung während eines Bildungsurlaubes. Es handelt sich um eine 2. Sekundarklasse, und das Pensum setzt sich vorwiegend aus den Fächern Mathematik, Natur und Technik, Individuum und Gemeinschaft sowie Werken

zusammen. Sind Sie interessiert, in einem kollegialen und engagierten Team mitzuarbeiten? Unsere Oberstufe weist eine gute Infrastruktur und eine überschaubare Grösse auf. Gerne stellen wir Ihnen unsere Schule vor. Wenden Sie sich dazu an unseren Schulleiter oder werfen Sie einen Blick auf www.os-kirchberg.ch.

Wil

Politische Gemeinde

Schulort: Oberstufe Sonnenhof Wil

Oberstufe, sprachliche Fächer

90 bis 100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Michael Hasler, Schulleiter
078 611 42 67

michael.hasler@swil.ch

Bewerbungsadresse: Schulen der Stadt Wil,
Schulverwaltung, Postfach 1172, 9500 Wil 2

Bewerbungsfrist: 30. Mai 2011

Ist die Oberstufe Sonnenhof Wil, zertifizierte Gesundheitsschule und Preisträgerin 2010/11 Gesundheitsfördernde Schulen der IBK – Ihr neuer Arbeitsort? Stark & Clean: Eine gesunde Jugend ist uns ein Anliegen. Deshalb setzen wir zusätzlich zur schulischen Bildung unserer Schülerinnen und Schüler klare Schwerpunkte in der Gesundheitsförderung. Wir suchen eine Klassen- oder Fachlehrperson im Bereich der sprachlichen Fächer (phil.I, evtl. inklusive Italienisch). Selbstverständlich ist uns auch ein gesunder Arbeitsplatz für die Lehrpersonen sehr wichtig. Bereits seit mehr als 10 Jahren ist an unserer Schule deshalb die Schulsozialarbeit realisiert und wir werden in unserer Alltagsarbeit von einer innovativen und pädagogisch interessierten Schulbehörde unterstützt. www.sohowil.ch

Kleinklassen/Schulische Heilpädagogik

Gaiserwald

Politische Gemeinde

Schulort: Engelburg

Schulische Heilpädagogik, ISF Kindergarten- und Primarschulstufe

16 bis 20 Lektionen

15. August 2011 bis 6. Juli 2012

Kontaktperson: Denoth Hanspeter

G 071 274 30 00, P 278 33 27

hanspeter.denoth@gaiserwald.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung Gaiserwald,
Sonnenbergstrasse 15, 9030 Abtwil

Bewerbungsfrist: 26. Mai 2011

Ahoi. Unsere Schiffscrew braucht Verstärkung im Förderbereich! Unsere geschätzte Schulische Heilpädagogin freut sich auf gute Zusammenarbeit mit Ihnen. Unter Umständen kann das Pensum auch aufgeteilt werden. In diesem Fall könnte die eine Person auch eine erfahrene Förderlehrperson mit Zusatzausbildung sein, welche nicht über ein SHP-Diplom verfügt. Haben Sie Freude und Geschick sich auf ein kleines, erfahrenes ISF-Team einzulassen und die Fördersituation aktiv mitzugestalten? Weil in unserer Schulgemeinde momentan die Förderung evaluiert wird, bieten wir Ihnen eine befristete Anstellung an. Einer Verlängerung steht nichts im Wege. Bitte melden Sie sich auf der Kommandobrücke Engelburg, wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Rorschacherberg

Schulgemeinde

Schulort: Oberstufe Steig

Kleinklasse 7. bis 9. Schuljahr

100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Oberholzer-Roth Urs,
Schulleiter, 071 858 18 38

urs.oberholzer@schule-rorschacherberg.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung,
Goldacherstrasse 67, Postfach 248,
9404 Rorschacherberg

Bewerbungsfrist: 27. Mai 2011

Da unser jetziger Stelleninhaber eine neue berufliche Herausforderung annehmen wird, suchen wir an unserer Oberstufe auf Beginn des kommenden Schuljahres eine Kleinklassenlehrperson – wenn möglich mit Ausbildung in Heilpädagogik. Zusammen mit einer Teillehrbeauftragten unterrichten Sie die Schülerinnen und Schüler vom 7. bis 9. Schuljahr. Sind Sie daran interessiert, in unserer wunderschönen Gemeinde über dem Bodensee, in zeitgemäss eingerichteten Räumlichkeiten zu unterrichten, dann erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Referenzadressen und Foto).

Balgach

Primarschulgemeinde

Schulort: Balgach

Integrierte Schülerförderung ISF

100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Christof Bicker, Schulleiter
071 722 23 58

christof.bicker@psbalgach.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat,
Turnhallestrasse 1, 9436 Balgach

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2011

Unsere Schule bietet nebst einer sehr guten Infrastruktur die Unterstützung durch die Schulleitung und im Rahmen von ISF durch die Schulische Heilpädagogin. Die jetzige Stelleninhaberin stellt sich einer neuen Herausforderung. Deshalb suchen wir zur Ergänzung des SHP-Teams eine Fachperson mit heilpädagogischer Ausbildung. Sind Sie eine flexible, belastbare und teamfähige Lehrperson, die bereit ist, im Teamteaching zu unterrichten und Kinder mit individuellen Lernzielen zu fördern? Wenn Sie interessiert sind an einer intensiven Zusammenarbeit in Stufe und Team um unsere Schule aktiv mitzugestalten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Allenfalls ist auch eine Aufteilung des Pensums auf mehrere Personen möglich.
www.psbalgach.ch

Sargans

Politische Gemeinde

Schulort: Oberstufenzentrum Sargans

Werkjahr/Schulische Heilpädagogik

50 bis 60 Prozent

1. August 2011 bis 31. Juli 2012

Kontaktperson: Mark Widmer,
Schulleiter Oberstufenzentrum
079 324 14 71

mark.widmer@schulesargans.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung,
Städtchenstrasse 42, 7320 Sargans

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2011

Für das regional geführte Werkjahr (letztes Schuljahr der Kleinklasse) suchen wir eine motivierte, teamorientierte und selbstständige Lehrperson, wenn möglich aus dem Bereich der Schulischen Heilpädagogik. Für dieses anspruchsvolle und vielfältige Ergänzungspensum wäre es von Vorteil, wenn Sie zusätzlich über ausgewiesene Fertigkeiten und Erfahrungen im Fach Werken Metall verfügen. Im schulischen Alltag sind Sie Mitglied eines kleinen, erfahrenen und engagierten Teams. Die Anstellung ist vorerst auf ein Jahr befristet. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Schriftliche Bewerbungen sind so schnell als möglich einzureichen.
www.schulesargans.ch

Schänis

Politische Gemeinde

Schulort: Schänis

ISF Unterstufe

bis 40 Prozent

auf 15. August 2011

Kontaktperson: Ruedi Eicher, Schulleiter
055 619 56 85

eicher@schuleschaenis.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat,
Postfach 46, 8718 Schänis (oder per E-Mail)

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2011

Wir suchen eine Heilpädagogin/einen Heilpädagogen oder eine Primarlehrperson mit Erfahrung im Bereich ISF, die von einer Heilpädago-

gin unterstützt würde. Sie arbeiten in unseren zweiten und dritten Klassen in den Schulhäusern Oberdorf und Maseltrangen. Schänis ist eine gut erschlossene, weitläufige Landgemeinde mit mehreren kleinen Schulhäusern in einer Schuleinheit. Wir bieten moderne Infrastruktur und gut eingerichtete Klassenzimmer. Unterstützt werden Sie von einem aufgeschlossenen, jungen Team, einem erfahrenen Schulleiter und einem engagierten Schulrat. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. www.schuleschaenis.ch

Benken

Primarschulgemeinde

Schulort: Benken

Schulische Heilpädagogik

24 + 2 Lektionen

15. September 2011 bis 31. Januar 2012

Kontaktperson: Bächtiger Felix, Schulleiter

055 283 43 63

schulleitung.benken.sg@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde, Postfach 118, 8717 Benken

Bewerbungsfrist: 22. Mai 2011

Unsere Schulische Heilpädagogin sieht Mutterfreuden entgegen. Wir suchen deshalb ab ca. Mitte September bis Ende Januar eine engagierte und motivierte Schulische Heilpädagogin/einen Schulischen Heilpädagogen. Schulleiter Felix Bächtiger erteilt Ihnen gerne weitere Auskunft. Unser aufgestelltes Team freut sich auf Ihre Bewerbung.

Rapperswil-Jona

Politische Gemeinde

Schulort: Rapperswil, Schulhaus Hanfländer

Schulische Heilpädagogik, Primarstufe

100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Yvonne Schuler,

Leiterin Personaldienst Schule

055 225 80 05

yvonne.schuler@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-Jona, Personaldienst Schule, Stichwort SHP 100%, Postfach, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 26. Mai 2011

Aufgrund von beruflicher Neuorientierung ist bei uns eine Stelle in Schulischer Heilpädagogik neu zu besetzen. Wir suchen eine motivierte und engagierte Nachfolgelehrperson mit der entsprechenden Ausbildung, welche auf der Primarstufe im Rahmen eines Vollpensums unterrichten möchte. Es erwartet Sie ein innovatives Team in einer geleiteten Schule und eine schöne Schulanlage mit moderner Infrastruktur. Wir bieten professionelle Unterstützung durch verschiedene Fachstellen sowie fortschrittliche Anstellungsbedingungen, wie zum Beispiel grosszügige Weiterbildungsmodalitäten, attraktive Versicherungsleistungen und aktive Personalwertschätzung. Bringen Sie die Bereitschaft zu teamorientiertem Denken und Handeln mit? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbungsunterlagen.

Eschenbach-St.Gallenkappel-Goldingen

Schulgemeinde

Schulort: Eschenbach

Schulische Heilpädagogik

100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Angelika Uhl,

Schulische Heilpädagogin

055 286 44 05

angelika.uhl@esgo.ch

Bewerbungsadresse: ESGO-Schulen, Richard Blöchlinger, Schulpräsident, Rickenstrasse 29, Postfach 146, 8733 Eschenbach

Bewerbungsfrist: 30. Mai 2011

Auf Beginn des Schuljahres 2011/2012 suchen wir zur Ergänzung unseres innovativen Teams auf der Primarstufe eine motivierte, teamorientierte Lehrperson für Schulische Heilpädagogik.

Sie unterrichten lernzielbefreite und lernziel-differenzierte Schülerinnen und Schüler auf der Mittelstufe. Seit Jahren wird in Eschenbach die integrative Schulungsform praktiziert. Die Ausbildung als Schulischer Heilpädagoge oder als Schulische Heilpädagogin ist erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Interessierte Lehrpersonen richten bitte ihre Bewerbung an den Schulpräsidenten. Auf unserer Homepage unter www.esgo.ch erhalten Sie weitere Informationen über unsere Schule. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Lichtensteig

Politische Gemeinde

Schulort: Lichtensteig

Kindergartenstufe, Teamteaching und Förderunterricht

8 bis 10 Lektionen

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Madlen Ingber-Guler, Schulleitung, 071 987 66 56 (SL); 071 987 66 67 (Schulsekretariat) madlen.ingber@schule-lichtensteig.ch

Bewerbungsadresse: Schule Lichtensteig, Schulsekretariat, Bürgistrasse 14, 9620 Lichtensteig

Bewerbungsfrist: 27. Mai 2011

Für unsere Schule im Städtli Lichtensteig suchen wir eine Lehrperson für Teamteaching und Förderunterricht in den beiden Kindergartenklassen. Sind Sie eine motivierte und engagierte Lehrperson, die Freude und Interesse an der Arbeit mit Kindern dieser Altersstufe hat? Es erwarten Sie zwei initiative und hilfsbereite Stufenkolleginnen, welche die Zusammenarbeit sehr schätzen und pflegen. Die Kindergartenanlage ist einladend und grosszügig und wird in den kommenden Monaten frisch renoviert. Ebenso können Sie auf die wohlwollende Unterstützung und die Wertschätzung von Seiten des gesamten Schulteams, der Schulleitung und der Behörde zählen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Neckertal

Schulgemeinde

Schulort: Schuleinheit Mogelsberg

Schulische Heilpädagogik

70 bis 80 Prozent

auf 15. August 2011

Kontaktperson: Meta Zähndler-Weber
071 374 19 46

meta.zaehndler@schuleneckertal.ch

Bewerbungsadresse: Peter Hofmann, schulpersonal.ch gmbh, Postfach 63, 9403 Goldach oder info@schulpersonal.ch

Bewerbungsfrist: 30. Mai 2011

Die Schulgemeinde Neckertal erstreckt sich über das Gemeindegebiet der Gemeinde Oberhelfenschwil und einen Teil der Gemeinde Neckertal und liegt im schönen Toggenburg. In unserer Schulgemeinde wird in 4 Schuleinheiten unterrichtet. Im Schulhaus Russen, werden 4 Doppelklassen von der 1. bis 6. Primarstufe geführt. Für die Förderung der Kinder mit der integrativen Schulungsform suchen wir Sie als Lehrperson für schulische Heilpädagogik. Mit Vorteil bringen Sie eine anerkannte Ausbildung mit oder sind bereit diese berufsbegleitend zu absolvieren. Sie sind für die Lernenden eine kompetente Bezugsperson, flexibel und schätzen die Arbeit im kleinen Team; wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. www.schuleneckertal.ch

Oberuzwil

Politische Gemeinde

Schulort: Primarschule Oberuzwil

Schulische Heilpädagogik

50 bis 100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Erich Wagner, Schulleiter
071 951 03 41

schulleitung-pso.oberuzwil@bluewin.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung, Wilerstrasse 12, 9242 Oberuzwil

Bewerbungsfrist: 20. Mai 2011

An unserer Schule wird nach der integrativen Schulform unterrichtet. Wir suchen für die Pri-

marschule einen schulischen Heilpädagogen/eine schulische Heilpädagogin. Sie unterstützen hauptsächlich Mittelstufenschüler. Ein offenes, engagiertes Team erwartet Sie. Der pädagogische Austausch mit Lehrpersonen und anderen schulischen Heilpädagogen ist für Sie ein Gewinn. Oberuzwil bietet eine optimale Infrastruktur und liegt in ländlicher Umgebung. Sind Sie interessiert an dieser spannenden Aufgabe? Bewerbungen von Primarlehrpersonen, die bereit sind, die entsprechende Ausbildung berufsbegleitend zu absolvieren, sind ebenfalls willkommen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Flawil

Politische Gemeinde

Schulort: Flawil

ISF-Unterricht

8 Lektionen

1. August 2011 bis 31. Juli 2012

Kontaktperson: Christina Germann,

Schulleiterin

071 393 10 63

sl.feld@schuleflawil.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung,
Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil

Bewerbungsfrist: 20. Mai 2011

In unserem Aussenschulhaus in Alterschwil werden je eine Mehrklasse der Unter- und Mittelstufe unterrichtet. Für die beiden Klassen steht ein ISF-Pensum zur Verfügung, das in Absprache mit den Klassenlehrpersonen flexibel eingesetzt wird. Wenn Sie diese Aufgabe interessiert und Sie über eine SHP-Ausbildung verfügen, freuen wir uns über Ihre Bewerbung. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Schulleiterin Christina Germann.

Wil

Politische Gemeinde

Schulort: Oberstufe Lindenhof Wil

Oberstufe

90 bis 100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Mathias Schlegel, Schulleiter

071 929 35 42 oder 079 638 29 90

mathias.schlegel@swil.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung Wil,
Postfach 1172, 9500 Wil 2

Bewerbungsfrist: 30. Mai 2011

Heilpädagogische Förderung auf der Oberstufe ist eine intensive, anspruchsvolle und interessante Tätigkeit. Für die Schülerinnen und Schüler im 1. Oberstufenschuljahr suchen wir eine schulische Heilpädagogin/einen schulischen Heilpädagogen als verständnisvolle Klassenlehrperson. Unsere Schule setzt besondere Akzente im Bereich der Qualitätsentwicklung sowie der stufenvernetzten Zusammenarbeit. Schulsozialarbeit und Mittagstisch gehören ebenfalls zu unserem Schulprofil. Gerne stellen wir Ihnen die Oberstufe Lindenhof persönlich vor. Interessiert? www.oslihowil.ch aufschalten für einen ersten Besuch in unserer Schule.

Zuzwil

Primarschulgemeinde

Schulort: Zuzwil/Züberwangen

Schulische Heilpädagogik

60 bis 100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Freddy Noser, Schulleiter

071 945 70 61

f.noser@schulezuzwil.ch

Bewerbungsadresse: Primarschulgemeinde
Zuzwil, Schulsekretariat, Hinterdorfstrasse 3,
9524 Zuzwil

Bewerbungsfrist: 27. Mai 2011

Wir sind eine geleitete Schule mit 45 Lehrpersonen und rund 450 Schülerinnen und Schülern vom Kindergarten bis zur 6. Klasse. Für den Kindergarten, 1. und 2. Klasse suchen wir eine Schulische Heilpädagogin oder einen Schuli-

schen Heilpädagogen für ein Arbeitspensum von ca. 60 bis 100%. So könnte sich einerseits eine Förderlehrperson, die nur eine Teilzeitanstellung sucht oder eine Lehrperson, die berufsbegleitend die HfH in Zürich absolvieren möchte, sich um die Anstellung bewerben. Wenn Sie als dynamisch orientierte Förderlehrperson interessiert sind, in einem engagierten Team mitzuarbeiten, freuen wir uns schon jetzt, Sie kennenzulernen. www.schulezuzwil.ch

Verschiedene Fachbereiche

St.Gallen

Politische Gemeinde

Schulort: Realschule Buchental

Realstufe, Musikunterricht

6 Lektionen

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Angehrn Peter, Schulleiter

071 244 69 90

peter.angehrn@stadt.sg.ch

Bewerbungsadresse: Schulamt der Stadt

St.Gallen, Personaladministration,

Neugasse 25, Postfach, 9004 St.Gallen

Bewerbungsfrist: 20. Mai 2011

Unsere Musiklehrkraft hat kurzfristig gekündigt.

Wir suchen daher für den Musikunterricht eine Lehrkraft. Das Pensum umfasst 6 Lektionen und

könnte eventuell mit anderen Stunden ergänzt werden. Die Realschule Buchental weist mit rund

180 Schülerinnen und Schülern eine überschaubare Grösse auf. Es werden Regelrealklassen und

Kleinklassen unterrichtet. Gerne stellen wir interessierten Lehrkräften unsere Schule näher

vor. Wenden Sie sich dazu an den Schulleiter oder informieren Sie sich auf der Homepage

(www.buchental.ch). Ihre Bewerbung mit den üblichen

Unterlagen und Foto richten Sie bitte an das Schulamt.

Eggersriet-Grub

Primarschulgemeinde

Schulort: Eggersriet

Primarstufe, Turnunterricht

2 Lektionen

15. August 2011 bis 6. Juli 2012

Kontaktperson: Franz Mäder, Schulleiter

071 870 01 88

schulleitung@schule-eggersriet-grubsg.ch

Bewerbungsadresse: schulleitung@schule-eggersriet-grubsg.ch

Bewerbungsfrist: 1. Juni 2011

Auf Beginn des neuen Schuljahres suchen wir eine engagierte Lehrperson, die gerne 2 Turn-

lektionen übernehmen möchte. Wenn Sie an einer überschaubaren Landschule unterrichten

wollen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Widnau

Politische Gemeinde

Schulort: Widnau, Schulhaus Wyden

Primarschulstufe, Legasthenie- und

Dyskalkulietherapie

20 bis 28 Lektionen

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Pius Sieber, Schulleiter

071 726 70 31

pius.sieber@schule-widnau.ch

Bewerbungsadresse: Schule Widnau, Schulamt,

Neugasse 4, 9443 Widnau

Bewerbungsfrist: 27. Mai 2011

Auf das Schuljahr 2011/12 suchen wir für die

Erteilung von Förderlektionen eine ausgebildete

Lehrperson für Legasthenie- und Dyskalkulietherapie. Das Pensum kann auch auf zwei

Personen aufgeteilt werden. Die Schule Widnau

praktiziert das separative Modell mit Kleinklassen. In Einzel- oder Gruppentherapie fördern

Sie vorwiegend Unter- und Mittelstufenkinder.

Wir bieten eine sehr gute Infrastruktur und ein

Team, das einer neuen Lehrperson mit Rat und

Tat zur Seite steht. Wir freuen uns auf Ihre

Bewerbung. www.widnau.ch/schule

Schänis**Politische Gemeinde**

Schulort: Schänis

Handarbeit 1. Primarklassen

4 Lektionen

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Ruedi Eicher, Schulleiter

055 619 56 85

eicher@schuleschaenis.ch

Bewerbungsadresse: Schulsekretariat, Postfach 46, 8718 Schänis (oder per E-Mail)**Bewerbungsfrist:** 25. Mai 2011

Zur Ergänzung unseres Handarbeits-Teams suchen wir eine Lehrerin für die beiden ersten Klassen vom Schulhaus Oberdorf (beim Bahnhof) in Schänis. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage oder Ihre Bewerbung.

Uznach**Politische Gemeinde**

Schulort: Uznach

Handarbeit Mittelstufe

8 Lektionen

8. August 2011 bis 7. Juli 2012

Kontaktperson: Mario Grob, Schulleiter

079 682 01 18

mario.grob@schule.uznach.ch

Bewerbungsadresse: Mario Grob, Schulleiter, Postfach 434, 8730 Uznach**Bewerbungsfrist:** 20. Mai 2011

Auf Beginn des neuen Schuljahres 2011/12 suchen wir eine engagierte Lehrperson für 8 Lektionen Handarbeit Mittelstufe. Sie ergänzen in einer befristeten Anstellung unser erfahrenes und aufgeschlossenes Team. Schulleiter Mario Grob gibt Ihnen gern weitere Auskünfte. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Rapperswil-Jona**Politische Gemeinde**

Schulort: Jona

Handarbeit und Gestalten (Werken und Zeichnen)

13 Lektionen

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Yvonne Schuler,

Leiterin Personaldienst Schule

055 225 80 05

yvonne.schuler@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-Jona, Personaldienst Schule, Stichwort: HA PS Dorf, Postfach, 8645 Jona**Bewerbungsfrist:** 26. Mai 2011

Zur Ergänzung des Teams in der Primarschuleinheit Dorf in Jona suchen wir eine kreative und motivierte Fachlehrperson für den Bereich Handarbeit und Gestalten (Werken und Zeichnen). Das teilzeitliche Pensum umfasst rund 13 Wochenlektionen. Es erwartet Sie eine moderne Infrastruktur, ein offenes und initiatives Team sowie die Unterstützung durch die Schulleitung. Bringen Sie die Bereitschaft zu teamorientiertem Denken und Handeln mit? Dann freuen wir uns auf Bewerbungen von engagierten Lehrpersonen mit der entsprechenden Ausbildung.

Rapperswil-Jona**Politische Gemeinde**

Schulort: Rapperswil

Fachlehrperson Textiles Werken und Bildnerisches Gestalten

6 bis 12 Lektionen

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Yvonne Schuler,

Leiterin Personaldienst Schule

055 225 80 05

yvonne.schuler@rj.sg.ch

Bewerbungsadresse: Stadt Rapperswil-Jona, Personaldienst Schule, Stichwort: Textiles Werken/Bildnerisches Gestalten, Postfach, 8645 Jona**Bewerbungsfrist:** 26. Mai 2011

Zur Ergänzung des Teams im Realschulhaus an der Kreuzstrasse in Rapperswil suchen wir eine motivierte und kreative Fachlehrperson für die Fächer Textiles Werken und/oder Bildnerisches Gestalten und allenfalls Sport, welche die Bereitschaft zu teamorientiertem Denken und Handeln mitbringt. Es erwartet Sie ein innovatives Team in einer geleiteten Schule und eine schöne Schulanlage mit moderner Infrastruktur. Wir bieten professionelle Unterstützung durch verschiedene Fachstellen und fortschrittliche Anstellungsbedingungen wie zum Beispiel grosszügige Weiterbildungsmodalitäten, attraktive Versicherungsleistungen und aktive Personalwertschätzung. Gerne erwarten wir Ihre umgehende Bewerbung.

Nesslau-Krummenau

Politische Gemeinde

Schulort: Krummenau

Englisch 3. bis 6. Primarklasse

6 Lektionen

auf 15. August 2011

Kontaktperson: Urs Bischofberger, Schulleiter
071 994 27 47

primar@nesslau-krummenau.ch

Bewerbungsadresse: Schulverwaltung,
OZ Büelen, 9650 Nesslau

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2011

Für unsere Dorfschule in Krummenau suchen wir eine Lehrkraft mit Freude am Fremdsprachenunterricht Englisch. Ein Teil der Lektionen wird in altersdurchmischten Lerngruppen (höchstens 2 Klassen) erteilt. Der Unterricht findet am Dienstagnachmittag und Freitagmorgen statt. Zwischen Sommer- und Herbstferien besteht die Möglichkeit, ergänzend 4 Lektionen MuU sowie 2 Lektionen Teamteaching zu unterrichten. Sie arbeiten in einem kleinen, kollegialen Team, auf dessen Unterstützung Sie zählen können. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
www.schule-nesslau-krummenau.ch

Wil

Politische Gemeinde

Schulort: Wil

Logopädie

70 bis 100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Frau Beatrice Matthys,
Schulleiterin

071 929 35 81

beatrice.matthys@swil.ch

Bewerbungsadresse: Schulrat Wil,
Schulverwaltung, Postfach 1172, 9500 Wil

Bewerbungsfrist: 20. Mai 2011

Der Logopädische Dienst der Schulen der Stadt Wil sucht auf Beginn des Schuljahres 2011/12 zwei Logopädinnen oder Logopäden. Ihre Aufgaben umfassen die systematische Erfassung, Abklärung und Therapie der sprachauffälligen Kindergarten- und Schulkinder, die Zusammenarbeit mit Eltern und Lehrpersonen, dem Schulpsychologischen Dienst sowie mit Ärztinnen und Ärzten. Wir erwarten eine abgeschlossene Ausbildung als Logopädin oder Logopäde (EDK-Anerkennung), Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit vor allem im schulischen Umfeld, Engagement, Flexibilität und die Bereitschaft zur Zusammenarbeit in einem motivierten Team. Wir bieten selbstständiges, eigenverantwortliches und abwechslungsreiches Arbeitsfeld mit interessanten Vernetzungsmöglichkeiten, sehr gut eingerichtete Therapieräume, Arbeitszeiten die sich nach den Schulferien richten, Anstellungsbedingungen nach den Vorgaben für den Kanton St.Gallen.

Weitere öffentliche Schulträger

Logopädische Vereinigung Sarganserland

Schulort: Sarganserland

Logopädie

ca. 40 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Mathis Hans

081 725 50 10

hans.mathis@mels.ch

Bewerbungsadresse: Logopädische Vereinigung Sarganserland, Postfach 109, 8887 Mels

Bewerbungsfrist: 27. Mai 2011

Die Logopädische Vereinigung Sarganserland sucht eine Logopädin/einen Logopäden für ein Teilpensum. Sie arbeiten mit sprachauffälligen Kindern aus dem Bezirk Sargans. Es erwartet Sie eine Aufgabe in einem aufgeschlossenen Team mit gut eingerichteten Infrastrukturen. Falls wir Ihr Interesse wecken konnten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Private Sonderschulen

Heilpädagogische Schule St.Gallen

Schulort: St.Gallen

Unterstufe und Mittelstufe

50 bzw. 60 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Walter Ewald

071 228 30 65

walter.ewald@ghgsg.ch

Bewerbungsadresse: Heilpädagogische Schule St.Gallen, Institutionsleitung, Molkenstrasse 1, 9000 St.Gallen

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2011

Wir sind eine Tagesschule in St.Gallen für rund 110 Kinder und Jugendliche mit einer geistigen

Behinderung. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir für eine Mittelstufen- und eine Unterstufenklasse ausgebildete Heilpädagoginnen, Heilpädagogen oder Lehrkräfte, die in die Sonderschulpädagogik wechseln möchten. Sie tragen die Verantwortung für die professionelle heilpädagogische Förderung von 5 bis 7 Schülerinnen und Schülern in Zusammenarbeit mit einer erfahrenen Tandempartnerin bzw. -partner und dem Förderteam. Ausserdem arbeiten Sie in Arbeitsgruppen und im Gesamtteam mit. Sie finden bei uns eine selbstständige, interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit, ein engagiertes, aufgeschlossenes Team, interne Fortbildung und heilpädagogische Fachberatung. Wir freuen uns auf Ihren Kontakt mit uns.

Johanneum, Lebensraum für Menschen mit Behinderung, Neu St.Johann

Schulort: Neu St.Johann

Mittelstufe

Teilpensum oder 100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Ruth Wismer, Schulleiterin

071 995 51 51

ruth.wismer@johanneum.ch

Bewerbungsadresse: Johanneum, Personaldienst, 9652 Neu St.Johann

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2011

Die Klasse besteht aus maximal acht Kindern, die nach individuellen Förderzielen unterrichtet und gefördert werden. Die meisten Kinder wohnen in unserem Sonderschulinternat. Mit den für die Betreuung zuständigen Mitarbeitenden findet ein reger fachlicher Austausch statt; dementsprechend hat die interdisziplinäre Zusammenarbeit einen hohen Stellenwert. Wir erwarten: Pädagogische Grundausbildung mit Schulerfahrung, Heilpädagogische Ausbildung oder die Bereitschaft, diese zu erwerben und Interesse für Neues Lernen (Methodenvielfalt). Wir bieten: Fortschrittliche Anstellungsbedingungen, Besoldung nach kantonalen Richtlinien, Beratung durch Fachpersonen und gute Infrastruktur in ländlicher Umgebung.

.....

Johanneum, Lebensraum für Menschen mit Behinderung, Neu St.Johann

Schulort: Neu St.Johann

Oberstufe

Teilpensum oder 100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Ruth Wismer, Schulleiterin

071 995 51 51

ruth.wismer@johanneum.ch

Bewerbungsadresse: Johanneum, Personaldienst, 9652 Neu St.Johann

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2011

Die Klasse besteht aus maximal acht Kindern, die nach individuellen Förderzielen unterrichtet und gefördert werden. Die meisten Kinder wohnen in unserem Sonderschulinternat. Mit den für die Betreuung zuständigen Mitarbeitenden findet ein reger fachlicher Austausch statt; dementsprechend hat die interdisziplinäre Zusammenarbeit einen hohen Stellenwert. Wir erwarten: Pädagogische Grundausbildung mit Schulerfahrung, Heilpädagogische Ausbildung oder die Bereitschaft, diese zu erwerben und Interesse für Neues Lernen (Methodenvielfalt). Wir bieten: Fortschrittliche Anstellungsbedingungen, Besoldung nach kantonalen Richtlinien, Beratung durch Fachpersonen und gute Infrastruktur in ländlicher Umgebung.

.....

Johanneum, Lebensraum für Menschen mit Behinderung, Neu St.Johann

Schulort: Neu St.Johann

Kochen und Handarbeit Textil in einer Berufsfindungsklasse

50 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Ruth Wismer, Schulleiterin

071 995 51 51

ruth.wismer@johanneum.ch

Bewerbungsadresse: Johanneum, Personaldienst, 9652 Neu St.Johann

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2011

Die Klasse wird im Team unterrichtet. Sie setzt sich aus Mädchen und Knaben im Alter zwischen

16 und 18 Jahren zusammen. Die meisten Kinder wohnen in unserem Sonderschulinternat. Mit den für die Betreuung zuständigen Mitarbeitenden findet ein reger fachlicher Austausch statt; dementsprechend hat die interdisziplinäre Zusammenarbeit einen hohen Stellenwert. Wir erwarten: Pädagogische Grundausbildung mit Schulerfahrung, Heilpädagogische Ausbildung oder die Bereitschaft, diese zu erwerben und Interesse für Neues Lernen (Methodenvielfalt). Wir bieten: Fortschrittliche Anstellungsbedingungen, Besoldung nach kantonalen Richtlinien, Beratung durch Fachpersonen und gute Infrastruktur in ländlicher Umgebung.

.....

Schulheim Hochsteig, Lichtensteig

Schulort: Wattwil

Oberstufe

80 Prozent

auf 15. August 2011

Kontaktperson: Markus Egger

071 988 15 06

info@hochsteig.ch

Bewerbungsadresse: Schulheim Hochsteig, Postfach 321, 9620 Lichtensteig

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2011

Für eine unserer kleinen Oberstufenklassen suchen wir eine teamfähige Lehrperson der Primar- oder Oberstufe. Eine Zusatzausbildung in Schulischer Heilpädagogik kann auch berufsbegeleitend nachgeholt werden. Das Schulheim Hochsteig ist eine überschaubare Institution mit einem engagierten Team in Schule und Erziehung. Wir geben Ihnen gerne Auskunft über die Arbeitssituation und freuen uns auf Ihre Bewerbung. www.hochsteig.ch

Schulheim Hochsteig, Lichtensteig

Schulort: Wattwil

Mittelstufe

50 Prozent

auf 15. August 2011

Kontaktperson: Markus Egger

071 988 15 06

info@hochsteig.ch

Bewerbungsadresse: Schulheim Hochsteig,

Postfach 321, 9620 Lichtensteig

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2011

Für unsere Mittelstufe suchen wir eine teamfähige Lehrperson für eine kleine Klasse. Eine Ausbildung in Schulischer Heilpädagogik kann auf Wunsch berufsbegleitend nachgeholt werden. Das Schulheim Hochsteig ist eine überschaubare Institution mit einem engagierten Team in Schule und Erziehung. Wir geben Ihnen gerne Auskunft über die Arbeitssituation und freuen uns auf Ihre Bewerbung. www.hochsteig.ch

Sprachförderzentrum Toggenburg,**Sprachheilschule, Wattwil**

Schulort: Wattwil

Heilpädagogin/Heilpädagogoge oder**Primarlehrin/Primarlehrer**

80 bis 100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Kaufmann Marlis

071 988 57 22

m.kaufmann@sprachheilschule.com

Bewerbungsadresse: Sprachförderzentrum

Toggenburg, Sprachheilschule, Postfach,

9630 Wattwil

Bewerbungsfrist: 30. Mai 2011

Die Sprachheilschule ist eine regionale Sonderschule mit Tagesstruktur für Kinder mit schweren und komplexen Spracherwerbsstörungen im Kindergarten- und Unterstufenalter. Wir suchen eine Klassenlehrperson für die Führung der Einführungsklasse. Eine enge Zusammenarbeit mit den zuständigen Logopädinnen ist dabei erforderlich. Es erwartet Sie ein engagiertes, überschaubares Team. Die Anstellungsbedingungen

richten sich nach den Vorgaben des Kantons St.Gallen. Es besteht die Möglichkeit, die Zusatzausbildung in schulischer Heilpädagogik berufsbegleitend zu erwerben. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Sprachheilschule St.Gallen

Schulort: St.Gallen

Sprachheilkindergarten

28 Lektionen

1. Oktober 2011 bis 31. Juli 2012

Kontaktperson: Susan Christen oder

Ursula Stamm

071 274 11 11

s.christen@sprachheilschule.ch;

u.stamm@sprachheilschule.ch

Bewerbungsadresse: Sprachheilschule

St.Gallen, Höhenweg 64, 9000 St.Gallen

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2011

Die Stelle kann nach der Stellvertretung des Mutterschaftsurlaubes allenfalls weitergeführt werden.

Sprachheilschule St.Gallen

Schulort: St.Gallen

1. Einführungsklasse der Unterstufe

100 nachher 60 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Susan Christen Meier

071 274 11 11

info@sprachheilschule.ch

Bewerbungsadresse: Sprachheilschule

St.Gallen, Susan Christen Meier, Höhenweg 64,

9000 St.Gallen

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2011

Die Stelle ist auf der Homepage www.sprachheilschule.ch detailliert ausgeschrieben. Danke für Ihr Interesse.

Sprachheilschule St.Gallen

Schulort: St.Gallen

1. Sprachheilklassse Unterstufe

100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Susan Christen Meier

071 274 11 11

info@sprachheilschule.ch

Bewerbungsadresse: SprachheilschuleSt.Gallen, Susan Christen Meier, Höhenweg 64,
9000 St.Gallen**Bewerbungsfrist:** 31. Mai 2011Die Stelle ist auf der Homepage www.sprachheilschule.ch detailliert ausgeschrieben.

Danke für Ihr Interesse.

Privatschulen

Impulsschule WurmsbachSchulort: Wurmsbach bei Rapperswil-Jona am
Obersee**Sekundarstufe, phil. II**

60 bis 100 Prozent

auf 22. August 2011

Kontaktperson: Sr. Andrea Fux

055 225 49 00

sr.andrea@wurmsbach.ch

Bewerbungsadresse: Impulsschule Wurmsbach,

Sr. Andrea Fux, 8715 Bollingen

Bewerbungsfrist: 21. Mai 2011

In unserer Lern- und Lebensgemeinschaft am Obersee bilden wir 110 Mädchen von 11 bis 17 Jahren (6. Primarklasse bis 3. Sekundarklasse). Mathematik und Sprachen unterrichten wir in Niveaugruppen von ca. 14 Schülerinnen. Infolge Neuorientierung des jetzigen Stelleninhabers suchen wir eine engagierte Sekundarlehrperson phil. II für Mathematik, Chemie/Physik und evtl. Informatik sowie Erstsupport. Sind Sie interessiert, in einem engagierten Team mitzuarbeiten und unsere pädagogische Ausrichtung, z.B. aktivierende Unterrichtsformen, mitzugestalten?

Informationen zum Konzept usw. finden Sie unter www.wurmsbach.ch. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und sind gerne für weitere Auskünfte bereit.

ISA Privatschule AG, Rapperswil-Jona

Schulort: Rapperswil-Jona

Sekundarstufe

22 bis 30 Lektionen

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Robert Dörig

055 212 2825

robert.doerig@isa.ch

Bewerbungsadresse: ISA Privatschule AG,
Holzwiesstrasse 12, 8645 Rapperswil-Jona**Bewerbungsfrist:** 31. Mai 2011

Unterrichten Sie gerne die Fächer Deutsch, Geschichte, Geografie? Sind Sie Primar- oder SekundarlehrerIn? Suchen Sie eine Arbeitsstelle, wo Lehrerinnen und Lehrer geschätzt werden, wo Sie Ihre Zeit für die Schülerinnen und Schüler, nicht für administratives Arbeiten einsetzen können, wo Sie von einem funktionierendem Team unterstützt und getragen werden, Sie Ihr Wissen, Ihre Ideen, Ihre Kenntnisse einbringen können, die gleichen Anstellungsbedingungen wie an einer öffentlichen Schule haben? Sind Sie bereit, unsere Jugendlichen zu fördern, zu unterstützen, für sie Zeit zu haben, sie ernst zu nehmen, sie auszubilden, ihnen ein Vorbild zu sein? Dann sind wir die richtige Schule für Sie. Kurz, zielgerichtet und kompetent lernen Sie uns unter www.isa.ch näher kennen.

Klinik Sonnenhof, Ganterschwil

Schulort: Ganterschwil

Oberstufe m/w

80 Prozent

auf 15. August 2011

Kontaktperson: Benno Walser, Schulleiter

071 982 71 52

benno.walser@kjpz.ch

Bewerbungsadresse: Klinik Sonnenhof, Benno Walser, Schulleiter, Sonnenhofstrasse 15, 9608 Ganterschwil**Bewerbungsfrist:** 20. Mai 2011

Die kinder- und jugendpsychiatrische Klinik Sonnenhof in Ganterschwil (10 km südlich von Wil) hat 35 stationäre Behandlungsplätze und steht auf der Spitalliste. Für unsere interne Klinikschule suchen wir eine engagierte, teamfähige und belastbare Oberstufenlehrkraft. Sie unterrichten im Jobsharing eine Klasse von bis zu sechs Jugendlichen. Gewünscht sind für diese spannende und herausfordernde Aufgabe ein Lehrdiplom, Berufserfahrung und wenn möglich eine heilpädagogische Zusatzausbildung. Die Klinikschule ist ein wichtiger Bestandteil unseres Angebots, eingebettet in ein interdisziplinäres Behandlungsteam mit Fachleuten aus den Bereichen Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie, psychiatrische Krankenpflege und Sozialpädagogik. Für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Mädchensekundarschule St.Katharina Wil

Schulort: St.Katharina Wil

Phil 2

Vollpensum

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Christoph Domeisen,

Schulleiter, 0719114646

schulleitung@kathi.ch

Bewerbungsadresse: Mädchensekundarschule St.Katharina, Christoph Domeisen, Klosterweg 13, 9500 Wil**Bewerbungsfrist:** 20. Mai 2011

Initiative und musisch orientierte Mädchensekundarschule mit klarem Schulprofil und integrierter Tagesschule sucht auf Beginn des Schuljahres 2011/2012 eine Sekundarlehrerin oder einen Sekundarlehrer mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung. Es handelt sich um ein Vollpensum. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Mädchensekundarschule St.Katharina Wil

Schulort: St.Katharina Wil

Musik

10 bis 14 Lektionen

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Christoph Domeisen,

Schulleiter, 0719114646

schulleitung@kathi.ch

Bewerbungsadresse: Mädchensekundarschule St.Katharina, Christoph Domeisen, Klosterweg 13, 9500 Wil**Bewerbungsfrist:** 20. Mai 2011

Wir suchen für unsere musisch orientierte Schule eine Musiklehrperson für eine Klasse mit erweitertem Musikunterricht, Rockbands, Orchester und Chor. Wenn Sie Interesse an dieser einmaligen Musiklehrerstelle haben, so melden Sie sich so schnell wie möglich. Das Pensum kann mit anderen Fächern ergänzt werden.

Maitlisek Gossau

Schulort: Gossau

Musik und/oder Englisch

20 bis 60 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Magnus Jung, Schulleiter

071 385 22 52

magnus.jung@maitlisek.ch

Bewerbungsadresse: Maitlisek Gossau, Magnus Jung, Wilerstrasse 12, 9200 Gossau**Bewerbungsfrist:** 26. Mai 2011

Die Maitlisek ist eine initiative und musisch orientierte Mädchensekundarschule mit klar definierten Zielen. Wir suchen eine Fachlehrper-

son für 6 bis 8 Lektionen Musik und/oder 9 Lektionen Englisch. In unserer modern eingereichten und überschaubaren Schule werden rund 140 Schülerinnen von 16 Lehrpersonen unterrichtet. Sind Sie eine engagierte, teamfähige und begeisterungsfähige Persönlichkeit, die für Neuerungen in der Unterrichtsentwicklung offen ist? Dann freuen wir uns auch Sie! Wenn Sie sich von dieser spannenden Aufgabe angesprochen fühlen und Sie in Zukunft unsere dynamische Privatschule aktiv mitgestalten wollen, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen. www.maitlisek.ch

Scuola Vivante, Buchs

Schulort: Buchs

Oberstufe

80 bis 100 Prozent

auf 15. August 2011

Kontaktperson: Mäder Jürg

081 756 6848

j.maeder@scuolavivante.ch

Bewerbungsadresse: Scuola Vivante,

Bühlstrasse 17, 9470 Buchs

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2011

Die Scuola Vivante ist eine zukunftsorientierte Privatschule in Buchs SG. Wir arbeiten in altersgemischten Lerngruppen mit der Zielsetzung, die Kinder darin zu fördern zu werden, wer sie im Grunde ihres Wesens sind. Die Scuola Vivante verfügt über ein eigenständiges Konzept, das sich fortlaufend weiterentwickelt, mit langjährig erprobten pädagogischen Schwerpunkten. Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir auf Schuljahr 2011/12 eine Klassenlehrperson für die Oberstufe. Einarbeitung ab sofort möglich. Stellenbeschreibung und Anforderungsprofil unter www.scuolavivante.ch.

Verein GemeinsamStark, Jona

Schulort: Rapperswil-Jona

Naturkindergarten

ca. 24 Lektionen

auf 15. August 2011

Kontaktperson: Petra Vogt

055 212 25 49

petra.vogt@gemeinsamstark.ch

Bewerbungsadresse: Verein GemeinsamStark, Petra Vogt, Tägeraustasse 153, 8645 Jona

Bewerbungsfrist: 30. Juni 2011

Der Verein GemeinsamStark betreibt in Jona die Naturspielgruppe Schnickelschnack und den Naturkindergarten Waldfüx. Per sofort oder ab dem neuen Schuljahr 2011/12 suchen wir eine Lehrperson für unseren Naturkindergarten Waldfüx (ein Teilpensum ist evtl. möglich). Sie begleiten die Kinder ressourcenorientiert und bieten ihnen einen Lern- und Lebensraum zum Entdecken und Begreifen. Sie sind an der Natur und an Abenteuern interessiert, wetterfest, motiviert und bereit in einem engagierten Team mitzuarbeiten. Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme. www.gemeinsamstark.ch

Ausserkantonale Schulen

AR, Schule Heiden

Schulort: Heiden

Schulische Heilpädagogik, 2. Klasse

60 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Hans-Peter Hotz, Schulleiter

071 890 08 55

sekretariat@schule-heiden.ch

Bewerbungsadresse: Schulleitung Heiden, Seeallee 2, 9410 Heiden

Bewerbungsfrist: 30. Mai 2011

Die Schule Heiden ist innovativ und entwicklungsorientiert. Das Integrative Modell wird bei uns schon längere Zeit mit Erfolg umgesetzt. Eine optimale Förderung der Lernenden auf allen Stufen ist uns wichtig. Wir suchen eine SHP-Lehrperson, Integrierte Sonderschulung. Zielsetzung ist die Weiterführung der Integration von behinderten Kindern in eine Regelklasse

der Unterstufe. Sie arbeiten in einem multiprofessionellen Team, das sich aktiv mit dem Entwicklungsprozess dieses neuen, zukunftsorientierten Schulmodells auseinandersetzt. Ihre Aufgabe beinhaltet Teamteaching und förderorientiertes Unterrichten mit Einzelnen oder in der Gruppe. Eine sonderpädagogische Ausbildung bzw. Erfahrung im Umgang mit geistig behinderten Kindern ist wünschenswert. Für diese herausfordernde Aufgabe suchen wir eine teamorientierte, flexible, humorvolle und belastbare Persönlichkeit, welche sich aktiv in der weiteren Entwicklung unserer Schule engagiert. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. www.schule-heiden.ch

AR, Schule Heiden

Schulort: Heiden

Schulische Heilpädagogik. Primarstufe

ca. 50 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Hans-Peter Hotz, Schulleiter
071 890 08 55

sekretariat@schule-heiden.ch

Bewerbungsadresse: Schulleitung Heiden,
Seeallee 2, 9410 Heiden

Bewerbungsfrist: 30. Mai 2011

Die Schule Heiden ist innovativ und entwicklungsorientiert. Das Integrative Modell wird bei uns schon längere Zeit mit Erfolg umgesetzt. Eine optimale Förderung der Lernenden auf allen Stufen ist uns wichtig. Wir suchen eine SHP-Lehrperson Primarschule. Die Aufgabe als SHP-Lehrperson beinhaltet Teamteaching mit Klassenlehrpersonen in verschiedenen Klassen der Primarstufe, förderorientiertes Begleiten und Unterstützen von einzelnen Kindern wie auch das Arbeiten in Gruppen. Für diese herausfordernde Aufgabe suchen wir eine teamorientierte, flexible, humorvolle und belastbare Persönlichkeit, welche sich aktiv in der weiteren Entwicklung unserer Schule engagiert.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. www.schule-heiden.ch

AR, Schule Heiden

Schulort: Heiden

Kindergarten

70 bis 100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Hans-Peter Hotz, Schulleiter
071 890 08 55

sekretariat@schule-heiden.ch

Bewerbungsadresse: Schulleitung Heiden,
Seeallee 2, 9410 Heiden

Bewerbungsfrist: 30. Mai 2011

Die Schule Heiden ist innovativ und entwicklungsorientiert. Das Integrative Modell wird bei uns schon längere Zeit mit Erfolg umgesetzt. Eine optimale Förderung der Lernenden auf allen Stufen ist uns wichtig. Wir suchen auf das neue Schuljahr eine Kindergartenlehrperson. Sie sind eine teamorientierte, flexible, humorvolle und belastbare Persönlichkeit, welche sich gerne auch aktiv an der weiteren Entwicklung unserer Schule engagiert. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Für Fragen steht Ihnen der Schulleiter, Hans-Peter Hotz, gerne zur Verfügung. www.schule-heiden.ch

AR, Schule Reute

Schulort: Reute

Mittelstufe

50 bis 70 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Hans-Peter Hotz, Schulleiter
071 890 08 55

sekretariat@schule-heiden.ch

Bewerbungsadresse: Schulleitung Reute,
Seeallee 2, 9410 Heiden

Bewerbungsfrist: 2. Juni 2011

Schule neu denken – Die Schule Reute AR ist eine differenzierte Gesamtschule mit zwei alters-

durchmischten Gruppen, Basis- und Mittelstufe. Wir suchen auf das neue Schuljahr 2011/12 eine Mittelstufenlehrperson, welche im Teamteaching mit einer anderen Lehrperson die altersdurchmischten Lerngruppen führt. Diese herausfordernde Stelle bietet einer innovativen und entwicklungsorientierten Lehrperson Gelegenheit, Erfahrungen in einem zukunftsorientierten Schulmodell zu sammeln. Weiter erwarten wir Teamfähigkeit, Humor und Engagement in der weiteren Entwicklung unserer Schule. Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.
www.schulereute.ch

AR, Schule Roth-Haus Teufen

Schulort: Teufen

Mittelstufenklasse, Kinder mit einer geistigen Behinderung

15 bis 20 Lektionen
auf 15. August 2011

Kontaktperson: Elisabeth Zecchinell
071 335 73 33
e.zecchinell@roth-haus.ch

Bewerbungsadresse: Schule Roth-Haus,
Rothhusstrasse 682, 9053 Teufen

Bewerbungsfrist: 31. Mai 2011

Auf der Mittelstufe unserer Sonderschule wird eine Teilzeitstelle frei. Das Pensum beträgt rund 50%. Unsere Schule fördert und unterstützt Kinder und Jugendliche mit einer geistigen Beeinträchtigung. Eine wertschätzende Grundhaltung den Kindern, Eltern wie auch den Mitarbeitenden gegenüber ist uns ein zentrales Anliegen. Wenn Sie eine neugierige und offene Person sind, bereit sind Veränderungen mitzutragen, Freude haben in einem Team zu arbeiten, könnte das genau die richtige Stelle für Sie sein. Wenn Sie Fragen haben geben wir Ihnen gerne Auskunft. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung.

TG, Sekundarschule Müllheim

Schulort: Schulhaus Rietwies

Schulische Heilpädagogik/Unterricht Sek I je 50 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Harald Stoller, Schulleitung
052 763 38 43

schulleitung@sek-muellheim.ch

Bewerbungsadresse: Postfach 40,
8555 Müllheim

Bewerbungsfrist: 20. Mai 2011

Wir lernen gemeinsam! Die Sekundarschule Müllheim liegt in ländlicher Umgebung zwischen Frauenfeld und Weinfelden. Wir sind eine innovative, zukunftsgerichtete Schule und freuen uns darüber, die Schüler in einem architektonisch offenen Schulhaus begleiten und fördern zu können. Seit dem Start des laufenden Schuljahres unterrichten wir alle drei Jahrgänge in Lernlandschaften. Unsere Schülerinnen und Schüler der Kleinklasse werden teilintegriert. Wir suchen eine Lehrperson für Schulische Heilpädagogik und ein Ergänzungspensum Sek I Bezüglich Fächerverteilung haben wir einen grossen Spielraum. Im Team erhoffen wir uns ein Ergänzung mit vielseitigem Fächerinteresse. Idealerweise wünschen wir uns eine neue LP, welche mit SHP und Unterricht ca. 100% abdecken möchte. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Arbeiten Sie gerne in einem Team mit? Gehen Sie gerne mit den Schülern ein Stück ihres Lernweges? Dann freut es mich, Sie kennenzulernen!

TG, Sekundarschule Romanshorn-Salmsach

Schulort: Romanshorn

Sekundarstufe, Klassenlehrperson 1. SekE, phil. I

80 bis 100 Prozent
auf 1. August 2011

Kontaktperson: Markus Villiger, Schulleiter
071 466 30 10
schulleitung@sekromanshorn.ch

Bewerbungsadresse: Sekundarschule Romanshorn-Salmsach, Markus Villiger, Schulleiter, Postfach 117, 8590 Romanshorn

Bewerbungsfrist: 27. Mai 2011

Wir sind eine leistungsdifferenzierte und durchlässige Sekundarschule mit modernsten Strukturen. Zukünftig bleiben die ersten beiden Sekjahre klassisch ausgerichtet, mit der Neugestaltung des 3.Sekjahres nehmen wir vermehrt die berufliche oder schulische Zukunft in den Fokus. Wir verstehen uns als bestens vernetzte öffentliche Institution in der Gemeinde Romanshorn. Als grössere Ortschaft in der Region werden dabei Zentrums- und Zukunftsaufgaben in verschiedenen Bereichen wahrgenommen. Sie verfügen über Lehr- und Unterrichtskompetenz, ein hohes Mass an Selbst- und Sozialkompetenz, Teamfähigkeit, Engagement, Belastbarkeit, Kenntnis der schweizerischen und kantonalen Schullandschaft. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung inkl. Foto. www.sekromanshorn.ch

TG, Sekundarschule Romanshorn-Salmsach

Schulort: Romanshorn

Sekundarstufe, Klassenlehrperson 3. SekG

100 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Markus Villiger, Schulleiter
071 466 30 10

schulleitung@sekromanshorn.ch

Bewerbungsadresse: Sekundarschule Romanshorn-Salmsach, Markus Villiger, Schulleiter, Postfach 117, 8590 Romanshorn

Bewerbungsfrist: 27. Mai 2011

Wir sind eine leistungsdifferenzierte und durchlässige Sekundarschule mit modernsten Strukturen. Zukünftig bleiben die ersten beiden Sekjahre klassisch ausgerichtet, mit der Neugestaltung des 3.Sekjahres nehmen wir vermehrt die berufliche oder schulische Zukunft in den Fokus. Wir verstehen uns als bestens vernetzte öffentliche Institution in der Gemeinde Romanshorn. Als grössere Ortschaft in der Region werden dabei Zentrums- und Zukunftsaufgaben in verschiede-

nen Bereichen wahrgenommen. Sie verfügen über Lehr- und Unterrichtskompetenz, ein hohes Mass an Selbst- und Sozialkompetenz, Teamfähigkeit, Engagement, Belastbarkeit, Kenntnis der schweizerischen und kantonalen Schullandschaft. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung inkl. Foto.

www.sekromanshorn.ch

TG, Sekundarschule Romanshorn-Salmsach

Schulort: Romanshorn

Sozialpädagogin für Time-out Klasse

80 Prozent

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Markus Villiger, Schulleiter
071 466 30 10

schulleitung@sekromanshorn.ch

Bewerbungsadresse: Sekundarschule Romanshorn-Salmsach, Markus Villiger, Schulleiter, Postfach 117, 8590 Romanshorn

Bewerbungsfrist: 27. Mai 2011

Unsere Time-out Klasse startete im Februar 2011. Sie ist ein regionales Angebot für Schulen im Thurgau. Zentrale Zielsetzung dieser Massnahme ist es, schwierige Situationen zu beruhigen und die involvierten Jugendlichen wieder ins gewohnte Umfeld zu reintegrieren. Wir erwarten von Ihnen neben einer anerkannten Ausbildung hohe Sozialkompetenz, Freude am Umgang mit schwierigen persönlichen Situationen und systemisches Denken. Wir bieten ein leistungsfähiges Team, einen einzigartigen Arbeitsplatz, öffentliche Anstellungsbedingungen und eine angemessene Unterstützung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung inkl. Foto. www.sekromanshorn.ch

TG, Sekundarschule Sulgen

Schulort: Sekundarschulzentrum Sulgen

Sprachen, Mathematik, Musik, Werken

50 Lektionen

auf 1. August 2011

Kontaktperson: Hannes Bär, Schulleiter
071 644 99 66

schulleitung@seksulgen.ch

Bewerbungsadresse: Sekundarschule Sulgen,
Auholzstrasse 35, 8583 Sulgen

Bewerbungsfrist: 20. Mai 2011

Sie sind aus Überzeugung Lehrperson und motiviert, unsere Jugendlichen zu unterrichten und in ihrer Entwicklung weiter zu bringen. Sie freuen sich darauf, mit einem engagierten Team zusammen zu arbeiten und sich aktiv an der Weiterentwicklung unserer innovativen Schule zu beteiligen. Dann sind Sie bei uns herzlich willkommen. Auch Lehrpersonen anderer Stufen sind herzlich willkommen. Eine kompetente Einführung sowie eine intensive Begleitung werden garantiert. Melden Sie sich, damit wir ein erstes unverbindliches Treffen vereinbaren und uns gegenseitig persönlich kennen lernen können. Ich freue mich auf Sie. www.seksulgen.ch

.....
**TG, Volksschulgemeinde Amriswil-
Hefenhofen-Sommeri**

Schulort: Amriswil, Schuleinheit Kirchstrasse

**Schulische Heilpädagogin/Schulischer
Heilpädagoge**

50 bis 60 Prozent

auf 15. August 2011

Kontaktperson: Steinmeier Michael,
Schulleitung, 071 414 50 44
office@schuleamriswil.ch

Bewerbungsadresse: Volksschulgemeinde Amriswil-Hefenhofen-Sommeri, Schulverwaltung, Michael Steinmeier, Romanshornerstrasse 28, 8580 Amriswil

Bewerbungsfrist: 30. Juni 2011

Unsere SHP-Lehrpersonen arbeiten integrativ in den Klassen sowie in Kleingruppen und sind auch untereinander bestens vernetzt. Eine unkomplizierte und aktive Zusammenarbeit mit den Klassenlehrpersonen und der Schulleitung ist für Sie selbstverständlich. Sie unterstützen einzelne Kinder und sehen sich auch als aktiven Teil der Schulentwicklung. Wir erwarten: abgeschlossene SHP-Ausbildung/Lehr- und Unterrichtserfahrung auf der Kindergarten- bzw. Primarschulstufe/Freude und Einfühlungsvermögen bei der Arbeit

mit Kindern, sowohl im Bereich besonderer Begabung als auch bei Leistungsdefiziten. Wir bieten: kooperatives Team/Möglichkeit zur Weiterbildung/Möglichkeit, den Umgang mit Heterogenität an unserer Schule weiter zu entwickeln/ gute Infrastruktur. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns, Sie persönlich kennenzulernen. www.schulenamriswil.ch

.....
ZH, Lakeside School, Küsnacht

Schulort: Küsnacht

Kindergarten

100 Prozent

auf 17. August 2011

Kontaktperson: Stefan Urner, 044 914 20 50
management@lakesideschool.ch

Bewerbungsadresse: Lakeside School, Stefan Urner, Seestrasse 5, 8700 Küsnacht ZH

Bewerbungsfrist: 6. Juni 2011

Wir sind eine familiäre, private Tagesschule vom Kindergarten bis zur 6. Primarklasse. An der Primarschule arbeiten eine deutsch- und englischsprachige Lehrperson sehr eng zusammen, im Kindergarten unterrichten Sie im Teamteaching. Wir bieten ein anregendes, internationales Lernklima und ein tragfähiges Team. Die Entlohnung entspricht den Ansätzen des Kantons Zürich. Möchten Sie sich im Alltag auf ihre Unterrichtstätigkeit konzentrieren können oder interessiert es Sie unser einzigartiges, zweisprachiges Curriculum weiterzuentwickeln? So oder so freuen wir uns Sie kennenzulernen.

ZH, Lakeside School, Küsnacht

Schulort: Küsnacht

**Primarschule 4. Klasse
(evtl. inkl. Französisch)**

60 Prozent

auf 17. August 2011

Kontaktperson: Stefan Urner

044 914 20 50

management@lakesideschool.ch

Bewerbungsadresse: Lakeside School, Stefan Urner, Seestrasse 5, 8700 Küsnacht ZH

Bewerbungsfrist: 6. Juni 2011

Falls Sie dies wünschen übernehmen Sie neben Ihrer Tätigkeit als Klassenlehrperson der 4. Klasse (53%) die 4 Lektionen Französisch an der 5. und 6. Klasse. Die Mittelstufenstelle wie auch die Französisch-Lektionen können aber gern auch einzeln übernommen werden. Wir sind eine familiäre, private Tagesschule vom Kindergarten bis zur 6. Primarklasse. An der Primarschule arbeiten eine deutsch- und englischsprachige Lehrperson sehr eng zusammen, im Kindergarten unterrichten Sie im Teamteaching. Wir bieten ein anregendes, internationales Lernklima und ein tragfähiges Team. Die Entlohnung entspricht den Ansätzen des Kantons Zürich. Möchten Sie sich im Alltag auf Ihre Unterrichtstätigkeit konzentrieren können oder interessiert es Sie unser einzigartiges, zweisprachiges Curriculum weiterzuentwickeln? So oder so freuen wir uns Sie kennenzulernen.

ZH, Sekundarschule Uster

Schulort: Uster

**Hauswirtschaft, Handarbeit textil,
nichttextil**

24 bis 7 Lektionen

auf 15. August 2011

Kontaktperson: Schulleitung Regula Bühler

043 366 52 50

sl-wd@sekundarstufe-uster.ch

Bewerbungsadresse: Sekretariat der Sekundarschulpflege Uster, Poststrasse 13, 8610 Uster

Bewerbungsfrist: 30. Juli 2011

Wegen ihres Wohnortes verlässt uns leider eine Lehrerin. Für unsere 12 Sekklassen suchen wir deshalb eine Lehrperson für 15 Lektionen Haushaltkunde an den 1. Klassen, 3 Lektionen Handarbeit nicht textil im Wahlfach 3. Klassen und 9 Lektionen Handarbeit textil und nicht textil an den 2. Klassen. Im Idealfall können Sie alle drei Fächergruppen abdecken. Wir können uns aber auch vorstellen, das Pensum in Haushaltkunde und Handarbeitslektionen aufzuteilen. Nebst der Schulleiterin ist auch die jetzige Stelleninhaberin gerne bereit, Auskunft zu geben (Daniela Kühne, daniela.kuehne@sekundarstufe-uster.ch, 078 746 52 71). Reizt es Sie, diese Stelle zu übernehmen? Dann freuen wir uns Sie kennenzulernen. Bitte senden Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.
www.sekuster.ch

www.lehrmittelverlag.ch

immer auf dem neuesten Stand

Besuchen Sie unseren
Online-Büchershop
im Internet.



Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach
Telefon 071 846 60 90, Fax 071 841 79 94
info@lehrmittelverlag.ch, www.lehrmittelverlag.ch

Kantonaler Lehrmittelverlag St.Gallen

Letec macht Schulen mobil.

Der «atecase» ist ein ultramobiler, rollbarer IT Transportbehälter aus widerstandsfähigem, recyclebarem Polypropylen für Apple - und Windows-Notebooks.

ab Fr. **990.-**



Notebook/MacBook:

6 Notebooks 13.3" / Abmessung LxBxH 670x510x372 mm / Gewicht 15 kg / ab Fr. **990.-**

Der «atecase» ist optional abschliessbar und stapelbar. So können Notebooks, Netbooks und Tablet PCs sauber und sicher gelagert werden. Im Behälter befindet sich eine von «atesum» entwickelte Steckdose mit zwei Stromkreisen für die Aufladung der Notebooks/Netbooks/ Tablets und die Bedienung des Accesspoints. Der «atecase» kann mit einem Accesspoint bestückt werden und hat serienmässig die dafür benötigte Netzwerkverkabelung sowie eine RJ45 Buchse. **Mehr Infos in Ihrer Letec Filiale.**

Letec IT Solutions

Verkauf, Installation, Lösungen und Support für Schulen. Seit 1986.

Letec St. Gallen

Neugasse 34
9000 St. Gallen

Tel. 071 223 35 90
stgallen@letec.ch

www.letec.ch